

### **1.3. MESSE VOM HERZ-JESU-FREITAG**

Votivmesse vom heiligsten Herzen Jesu (1074-MB II 1100); Lesungen vom Freitag der 7. Woche im Jahreskreis (I)

Oder: [Messe vom Tag](#)

#### **ERÖFFNUNGSVERS Ps 32, 11.19**

**Cogitationes Cordis eius in generatione et generationem, ut eruat a morte animas eorum et alat eos in fame.**

Der Ratschluss des Herrn bleibt ewig bestehen, die Pläne seines Herzens überdauern die Zeiten: Er will uns dem Tod entreißen und in der Hungersnot unser Leben erhalten.

#### [Allgemeines Schulbekenntnis](#)

#### **TAGESGEBET**

**Fac nos, Dómine Deus, Cordis Fílii tui virtútibus índui et afféctibus inflammári, ut, eius imágni confórmes effécti, ætérnæ redemptiónis mereámur esse partícipes. Per Dóminum.**

Wir bitten dich, Herr, unser Gott: Bilde unser Herz nach dem Herzen deines Sohnes und wecke in uns die Kraft der Liebe, damit wir ihm gleichförmig werden und die Erlösung empfangen, die er uns für immer erworben hat, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

*Oder:*

Allmächtiger Gott, wir verehren das Herz deines geliebten Sohnes und preisen die großen Taten seiner Liebe. Gib, dass wir aus dieser Quelle göttlichen Erbarmens die Fülle der Gnade und des Lebens empfangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

*Oder:*

Barmherziger Gott, du öffnest uns den unendlichen Reichtum der Liebe im Herzen deines Sohnes, das unsere Sünden verwundet haben. Gib, dass wir durch aufrichtige Umkehr Christus Genugtuung leisten und ihm mit ganzer Hingabe dienen, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

#### **Lesungen vom Freitag der 7. Woche im Jahreskreis (I)**

**LESUNG** Sir 6, 5-17

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Sanfte Rede erwirbt viele Freunde, freundliche Lippen sind willkommen. Viele seien es, die dich grüßen, dein Vertrauter aber sei nur einer aus tausend. Willst du einen Freund gewinnen, gewinne ihn durch Erprobung, schenk ihm nicht zu schnell dein Vertrauen! Mancher ist Freund je nach der Zeit, am Tag der Not hält er nicht stand. Mancher Freund wird zum Feind, unter Schmähungen deckt er den Streit mit dir auf. Mancher ist Freund als Gast am Tisch, am Tag des Unheils ist er nicht zu finden. In deinem Glück ist er eins mit dir, in deinem

Unglück trennt er sich von dir. Trifft dich ein Unglück, wendet er sich gegen dich und hält sich vor dir verborgen. Von deinen Feinden halte dich fern, vor deinen Freunden sei auf der Hut! Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt; wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden. Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis, nichts wiegt seinen Wert auf. Das Leben ist geborgen bei einem treuen Freund, ihn findet, wer Gott fürchtet. Wer den Herrn fürchtet, hält rechte Freundschaft, wie er selbst, so ist auch sein Freund.

**ANTWORTPSALM** Ps 119 (118), 12 u. 16.18 u. 27.34-35 (R: 35a)

**Deduc me, Dómine, in sémitam præceptórum tuórum.**

R Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote! – R

Gepriesen seist du, Herr. Lehre mich deine Gesetze! Ich habe meine Freude an deinen Gesetzen, dein Wort will ich nicht vergessen. - (R)

Öffne mir die Augen für das Wunderbare an deiner Weisung! Lass mich den Weg begreifen, den deine Befehle mir zeigen, dann will ich nachsinnen über deine Wunder. - (R)

Gib mir Einsicht, damit ich deiner Weisung folge und mich an sie halte aus ganzem Herzen. Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote! Ich habe an ihm Gefallen. - R

**Deduc me, Dómine, in sémitam præceptórum tuórum.**

R Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joh 17, 17b.a

**Allelúia. Sermo tuus, Dómine, véritas est; sanctífica nos in veritáte. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Dein Wort, o Herr, ist Wahrheit; heilige uns in der Wahrheit! Halleluja.

**EVANGELIUM** Mk 10, 1-12

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit kam Jesus nach Judäa und in das Gebiet jenseits des Jordan. Wieder versammelten sich viele Leute bei ihm, und er lehrte sie, wie er es gewohnt war. Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: Darf ein Mann seine Frau aus der Ehe entlassen? Damit wollten sie ihm eine Falle stellen. Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben? Sie sagten: Mose hat erlaubt, eine Scheidungsurkunde auszustellen und (die Frau) aus der Ehe zu entlassen. Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie als Mann und Frau geschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber. Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. Auch eine Frau begeht Ehebruch, wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet.

## Gabenbereitung

### **GABENGEBET**

**Deus, Pater misericordiárum, qui propter nímiám caritátem, qua dilexísti nos, Unigénitum tuum nobis ineffábili bonitáte donásti, præsta, quæsumus, ut, cum ipso in unum consummáti, dignum tibi offerámus obséquiúm. Per Christum.**

Barmherziger Vater, in deiner übergroßen Liebe, mit der du uns liebst, hast du deinen Sohn zu uns gesandt. Nimm uns auf in sein Opfer, damit dir unser ganzes Leben wohlgefällt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

*Oder:*

Allmächtiger Gott, sieh auf das durchbohrte Herz deines Sohnes, der uns geliebt und sich für uns hingegeben hat. Lass unser Opfer dir wohlgefallen und zur Sühne für unsere Sünden werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION VOM HEILIGSTEN HERZEN JESU**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus:per Christum Dóminum nostrum. Qui, mira caritáte, exaltátus in cruce, pro nobis trádidit semetípsum, atque de transfíxo látere sánguinem fudit et aquam, ex quo manárent Ecclésiæ sacraménta, ut omnes, ad Cor apértum Salvatóris attrácti, iúgiter haurírent de fóntibus salutis in gáudio. Et ídeo, cum Sanctis et Angelis univérsis, te collaudámus, sine fine dicéntes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dich mit der ganzen Schöpfung zu loben durch unseren Herrn Jesus Christus. Am Kreuz erhöht, hat er sich für uns dahingegeben aus unendlicher Liebe und alle an sich gezogen. Aus seiner geöffneten Seite strömen Blut und Wasser, aus seinem durchbohrten Herzen entspringen die Sakramente der Kirche. Das Herz des Erlösers steht offen für alle, damit sie freudig schöpfen aus den Quellen des

Heiles. Durch ihn rühmen dich deine Erlösten und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Io 7, 37-38**

**Dicit Dóminus: Si quis sitit, véniat ad me et bibat. Qui credit in me, flúmina de ventre eius fluent aquae vivae.**

Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt! Die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.

*Oder:* **Io 19, 34**

**Unus mílitum láncea latus eius aperuit, et continuo exivit sanguis et aqua.**

Ein Soldat stieß mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus.

### **SCHLUSSGEBET**

**Tui sacraménti caritátis partícipes effécti, cleméntiam tuam, Dómine, suppliciter implorámus, ut Christo conformémur in terris, et eius glóriæ consórtes fieri mereámur in caelis. Qui vivit et regnat in saecula saeculórum.**

Herr, unser Gott, du hast uns gestärkt mit dem Sakrament jener Liebe, durch die dein Sohn alles an sich zieht. Entzünde auch in uns das Feuer seiner Liebe, damit wir in unseren Brüdern ihn erkennen und ihm dienen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

## **1.3. FREITAG DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS**

### **ERÖFFNUNGSVERS Ps 13 (12), 6**

**Dómine, in tua misericórdia sperávi. Exsultávit cor meum in salutári tuo, cantábo Dómino, qui bona tríbuit mihi.**

Herr, ich baue auf deine Huld, mein Herz soll über deine Hilfe frohlocken. Singen will ich dem Herrn, weil er mir Gutes getan hat.

### [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Præsta, quæsumus, omnípotens Deus, ut, semper rationabília meditántes, quæ tibi sunt plácita, et dictis exsequámur et factis. Per Dóminum.**

Barmherziger Gott, du hast durch deinen Sohn zu uns gesprochen. Lass uns immer wieder über dein Wort nachsinnen, damit wir reden und tun, was dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Lesungen vom Freitag der 7. Woche im Jahreskreis (I)**

**LESUNG** Sir 6, 5-17

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Sanfte Rede erwirbt viele Freunde, freundliche Lippen sind willkommen. Viele seien es, die dich grüßen, dein Vertrauter aber sei nur einer aus tausend. Willst du einen Freund gewinnen, gewinne ihn durch Erprobung, schenk ihm nicht zu schnell dein Vertrauen! Mancher ist Freund je nach der Zeit, am Tag der Not hält er nicht stand. Mancher Freund wird zum Feind, unter Schmähungen deckt er den Streit mit dir auf. Mancher ist Freund als Gast am Tisch, am Tag des Unheils ist er nicht zu finden. In deinem Glück ist er eins mit dir, in deinem Unglück trennt er sich von dir. Triffst dich ein Unglück, wendet er sich gegen dich und hält sich vor dir verborgen. Von deinen Feinden halte dich fern, vor deinen Freunden sei auf der Hut! Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt; wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden. Für einen treuen Freund gibt es keinen Preis, nichts wiegt seinen Wert auf. Das Leben ist geborgen bei einem treuen Freund, ihn findet, wer Gott fürchtet. Wer den Herrn fürchtet, hält rechte Freundschaft, wie er selbst, so ist auch sein Freund.

**ANTWORTPSALM** Ps 119 (118), 12 u. 16.18 u. 27.34-35 (R: 35a)

**Deduc me, Dómine, in sémitam præceptórum tuórum.**

R Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote! – R

Gepriesen seist du, Herr. Lehre mich deine Gesetze! Ich habe meine Freude an deinen Gesetzen, dein Wort will ich nicht vergessen. - (R)

Öffne mir die Augen für das Wunderbare an deiner Weisung! Lass mich den Weg begreifen, den deine Befehle mir zeigen, dann will ich nachsinnen über deine Wunder. - (R)

Gib mir Einsicht, damit ich deiner Weisung folge und mich an sie halte aus ganzem Herzen. Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote! Ich habe an ihm Gefallen. - R

**Deduc me, Dómine, in sémitam præceptórum tuórum.**

R Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joh 17, 17b.a

**Allelúia. Sermo tuus, Dómine, veritas est; sanctífica nos in veritáte. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Dein Wort, o Herr, ist Wahrheit; heilige uns in der Wahrheit! Halleluja.

**EVANGELIUM** Mk 10, 1-12

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit kam Jesus nach Judäa und in das Gebiet jenseits des Jordan.

Wieder versammelten sich viele Leute bei ihm, und er lehrte sie, wie er es gewohnt war. Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: Darf ein Mann seine Frau aus der Ehe entlassen? Damit wollten sie ihm eine Falle stellen. Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben? Sie sagten: Mose hat erlaubt, eine Scheidungsurkunde auszustellen und (die Frau) aus der Ehe zu entlassen. Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot

gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie als Mann und Frau geschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber. Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. Auch eine Frau begeht Ehebruch, wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Mystéria tua, Dómine, débitis servítiis exsequéntes, súpplíces te rogámus, ut, quod ad honórem tuæ maiestátis offérimus, nobis proficiat ad salútem. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, in der Feier der göttlichen Geheimnisse erfüllen wir den Dienst, der uns aufgetragen ist, Gib, dass wir deine Größe würdig loben und preisen und aus diesem Opfer Heil empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### Präfation für Wochentage

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

#### **KOMMUNIONVERS Ps 9, 2-3**

**Narrábo ómnia mirabília tua. Lætábor et exsultábo in te, psallam nómini tuo, Altíssime.**

Herr, verkünden will ich all deine Wunder. Ich will jauchzen und an dir mich freuen, für dich, du Höchster, will ich singen und spielen.

oder: Joh 11, 27

**Dómine, ego crédidi quia tu es Christus Fílius Dei vivi, qui in hunc mundum venísti.**

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

#### **SCHLUSSGEBET**

**Præsta, quæsumus, omnípotens Deus, ut illíus salútis capiámus efféctum, cuius per hæc mystéria pignus accépiimus. Per Christum.**

Getreuer Gott, du hast uns das heilige Sakrament als Unterpand der kommenden Herrlichkeit gegeben. Schenke uns einst das Heil in seiner ganzen Fülle. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **2.3. MARIA AM SAMSTAG**

Commune Texte für Marienmessen 1 (829-MB II 886); Lesungen vom Samstag der 7. Woche im Jahreskreis (I)

Oder: [Messe vom Tag](#)

## **ERÖFFNUNGSVERS**

**Salve, sancta parens, enixa puérpera Regem, quí cælum terrámque regit in sæcula sæculórum.**

Gruß dir, heilige Mutter, du hast den König geboren, der in Ewigkeit herrscht über Himmel und Erde.

## [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Concéde nos fámulos tuos, quæsumus, Dómine Deus, perpétua mentis et córporis sanitáte gaudére, et, gloriósa beátæ Mariæ semper Vírginis intercessióne, a præsénti liberári tristítia, et æténa pérfrui lætítia. Per Dóminum.**

Herr und Gott, auf die Fürsprache der jungfräulichen Mutter Maria schenke uns die Gesundheit des Leibes und das Heil der Seele. Nimm von uns die Traurigkeit dieser Zeit und führe uns zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Lesungen vom Samstag der 7. Woche im Jahreskreis (I)**

**LESUNG** Sir 17, 1-4.6-15 (1-13)

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Der Herr hat die Menschen aus Erde erschaffen und lässt sie wieder zu ihr zurückkehren. Gezählte Tage und eine bestimmte Zeit wies er ihnen zu und gab ihnen Macht über alles auf der Erde. Ihm selbst ähnlich hat er sie mit Kraft bekleidet und sie nach seinem Abbild erschaffen. Auf alle Wesen legte er die Furcht vor ihnen, über Tiere und Vögel sollten sie herrschen.

Er bildete ihnen Mund und Zunge, Auge und Ohr, und ein Herz zum Denken gab er ihnen. Mit kluger Einsicht erfüllte er sie und lehrte sie, Gutes und Böses zu erkennen. Er zeigte ihnen die Größe seiner Werke, um die Furcht vor ihm in ihr Herz zu pflanzen. Sie sollten für immer seine Wunder rühmen und seinen heiligen Namen loben. Er hat ihnen Weisheit geschenkt und ihnen das Leben spendende Gesetz gegeben. Einen ewigen Bund hat er mit ihnen geschlossen und ihnen seine Gebote mitgeteilt. Ihre Augen sahen seine machtvolle Herrlichkeit, ihr Ohr vernahm seine gewaltige Stimme. Er sprach zu ihnen: Hütet euch vor allem Unrecht! Er schrieb ihnen ihr Verhalten gegenüber dem Nächsten vor. Ihre Wege liegen allezeit offen vor ihm, sie sind nicht verborgen vor seinen Augen.

**ANTWORTPSALM** Ps 103 (102), 13-14.15-16.17-18a (R: 17a)

**Misericórdia Dómini ab æténo super timéntes eum.**

R Die Huld des Herrn währt immer und ewig. – R

Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten. Denn er weiß, was wir für Gebilde sind; er denkt daran: Wir sind nur Staub. - (R)

Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie die Blume des Feldes. Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß von ihr nichts mehr. - (R)

Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig für alle, die ihn fürchten und ehren; sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel; alle, die seinen Bund bewahren. - R

**Misericórdia Dómini ab ætérno super tíméntes eum.**

R Die Huld des Herrn währt immer und ewig. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Mt 11, 25

**Allelúia. Benedíctus es, Pater, Dómine cæli et terræ, quia mystéria regni párvulis revelásti. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde; du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mk 10, 13-16

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit brachte man Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, preces pópuli tui cum oblatiónibus hostiárum, ut, intercedénte beáta María, Fílii tui Genetríce, nullius sit írritum votum, nullius sit vácuá postulátio. Per Christum.**

Herr, unser Gott, dein eingeborener Sohn komme uns zu Hilfe in seiner großen Liebe zu uns. Seine Geburt hat die Jungfräulichkeit der Mutter nicht gemindert, sondern geheiligt. Durch seine Menschwerdung heilige auch uns: Nimm von uns alle Schuld und mache dir unsere Gabe wohlgefällig. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**PRÄFATION VON DER SELIGEN JUNGFRAU MARIA II**

**V.:** Dóminus vobíscum.

**A.:** Et cum spírítu tuo.



**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, in ómnium Sanctórum provéctu te mirábilem confitéri, et potíssimum, beátæ Vírginis Mariæ memóriam recoléntes, cleméntiam tuam ipsíus grato magnificáre præcónio. Vere namque in omnes terræ fines magna fecísti, ac tuam in sæcula prorogásti misericórdiæ largitátem, cum, ancíllæ tuæ humilitátem aspiciens, per eam dedísti humánæ salutis auctórem, Fílium tuum, Iesum Christum, Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam adórat exércitus Angelórum, ante conspéctum tuum in æternitáte lætántium. Cum quibus et nostras voces ut admítte iúbeas, deprecámur, sócia exsultatióne dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, Dir, Vater, für die Erwählung der seligen Jungfrau Maria zu danken und mit ihr das Werk deiner Gnade zu rühmen. Du hast an der ganzen Schöpfung Großes getan und allen Menschen Barmherzigkeit erwiesen. Denn du hast geschaut auf die Niedrigkeit deiner Magd und durch sie der Welt den Heiland geschenkt, deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir jetzt und in Ewigkeit dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder [Präfation von der seligen Jungfrau Maria I](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Vgl. Lk 11, 27**

**Beáta víscera Mariæ Vírginis, quæ portavérunt ætéрни Patris Fílium.**

Selig bist du, Jungfrau Maria, du hast den Sohn des ewigen Vaters getragen.

**SCHLUSSGEBET**

**Suméntes, Dómine, cæléstia sacraménta, quæsumus cleméntiam tuam, ut, qui de beátæ Vírginis Mariæ commemoratióne lætámur, eiúsdem Vírginis imitatióne, redemptiόνis nostræ mystério digne valeámus famulári. Per Christum.**

Gütiger Gott, am Gedenktag der seligen Jungfrau Maria haben wir das heilige Sakrament empfangen. Hilf uns, nach dem Beispiel ihres Glaubens und ihrer

Liebe so zu leben, dass auch wir dem Werk der Erlösung dienen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **2.3. SAMSTAG DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS**

**ERÖFFNUNGSVERS** Ps 13 (12), 6

**Dómine, in tua misericórdia sperávi. Exsultávit cor meum in salutári tuo, cantábo Dómino, qui bona tríbuit mihi.**

Herr, ich baue auf deine Huld, mein Herz soll über deine Hilfe frohlocken. Singen will ich dem Herrn, weil er mir Gutes getan hat.

#### Allgemeines Schuldbekenntnis

#### **TAGESGEBET**

**Præsta, quæsumus, omnípotens Deus, ut, semper rationábília meditántes, quæ tibi sunt plácita, et dictis exsequámur et factis. Per Dóminum.**

Barmherziger Gott, du hast durch deinen Sohn zu uns gesprochen. Lass uns immer wieder über dein Wort nachsinnen, damit wir reden und tun, was dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Lesungen vom Samstag der 7. Woche im Jahreskreis (I)**

**LESUNG** Sir 17, 1-4.6-15 (1-13)

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Der Herr hat die Menschen aus Erde erschaffen und lässt sie wieder zu ihr zurückkehren. Gezählte Tage und eine bestimmte Zeit wies er ihnen zu und gab ihnen Macht über alles auf der Erde. Ihm selbst ähnlich hat er sie mit Kraft bekleidet und sie nach seinem Abbild erschaffen. Auf alle Wesen legte er die Furcht vor ihnen, über Tiere und Vögel sollten sie herrschen.

Er bildete ihnen Mund und Zunge, Auge und Ohr, und ein Herz zum Denken gab er ihnen. Mit kluger Einsicht erfüllte er sie und lehrte sie, Gutes und Böses zu erkennen. Er zeigte ihnen die Größe seiner Werke, um die Furcht vor ihm in ihr Herz zu pflanzen. Sie sollten für immer seine Wunder rühmen und seinen heiligen Namen loben. Er hat ihnen Weisheit geschenkt und ihnen das Leben spendende Gesetz gegeben. Einen ewigen Bund hat er mit ihnen geschlossen und ihnen seine Gebote mitgeteilt. Ihre Augen sahen seine machtvolle Herrlichkeit, ihr Ohr vernahm seine gewaltige Stimme. Er sprach zu ihnen: Hütet euch vor allem Unrecht! Er schrieb ihnen ihr Verhalten gegenüber dem Nächsten vor. Ihre Wege liegen allezeit offen vor ihm, sie sind nicht verborgen vor seinen Augen.

**ANTWORTPSALM** Ps 103 (102), 13-14.15-16.17-18a (R: 17a)

**Misericórdia Dómini ab ætérno super tíméntes eum.**

R Die Huld des Herrn währt immer und ewig. – R

Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten. Denn er weiß, was wir für Gebilde sind; er denkt daran: Wir sind nur Staub. - (R)

Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie die Blume des Feldes. Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß von ihr nichts mehr. - (R)

Doch die Huld des Herrn währt immer und ewig für alle, die ihn fürchten und ehren; sein Heil erfahren noch Kinder und Enkel; alle, die seinen Bund bewahren. - R

**Misericórdia Dómini ab ætérno super tíméntes eum.**

R Die Huld des Herrn währt immer und ewig. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Mt 11, 25

**Allelúia. Benedíctus es, Pater, Dómine cæli et terræ, quia mystéria regni párvulis revelásti. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde; du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mk 10, 13-16

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit brachte man Kinder zu Jesus, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Mystéria tua, Dómine, débitis servítiis exsequéntes, súplices te rogámus, ut, quod ad honórem tuæ maiestátis offérimus, nobis proficiat ad salútem. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, in der Feier der göttlichen Geheimnisse erfüllen wir den Dienst, der uns aufgetragen ist, Gib, dass wir deine Größe würdig loben und preisen und aus diesem Opfer Heil empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### Präfation für Wochentage

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Ps 9, 2-3

**Narrábo ómnia mirabília tua. Lætábor et exsultábo in te, psallam nómini tuo, Altíssime.**

Herr, verkünden will ich all deine Wunder. Ich will jauchzen und an dir mich freuen, für dich, du Höchster, will ich singen und spielen.

oder: Joh 11, 27

**Dómine, ego crédidi quia tu es Christus Fílius Dei vivi, qui in hunc mundum venísti.**

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

### **SCHLUSSGEBET**

**Præsta, quæsumus, omnípotens Deus, ut illíus salútis capiámus efféctum, cuius per hæc mystéria pignus accépimus. Per Christum.**

Getreuer Gott, du hast uns das heilige Sakrament als Unterpfand der kommenden Herrlichkeit gegeben. Schenke uns einst das Heil in seiner ganzen Fülle. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **3.3. 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS C**

Eigene Messe (380-MB II 218) und Lesungen; Gloria; Credo; 5. Sonntag vom Heiligen Joseph

**ERÖFFNUNGSVERS** Ps 18 (17), 19.20

**Factus est Dóminus protéctor meus, et edúxit me in latitúdinem, salvum me fecit, quóniam vóluit me.**

Der Herr wurde mein Halt. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hat an mir Gefallen.

[Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Da nobis, quaesumus, Dómine, ut et mundi cursus pacífico nobis tuo órdine dirigátur, et Ecclésia tua tranquílla devotióne laetétur. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, deine Vorsehung bestimmt den Lauf der Dinge und das Schicksal der Menschen. Lenke die Welt in den Bahnen deiner Ordnung, damit die Kirche in Frieden deinen Auftrag erfüllen kann. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**ERSTE LESUNG** Sir 27, 4-7 (5-8)

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Im Sieb bleibt, wenn man es schüttelt, der Abfall zurück; so entdeckt man die Fehler eines Menschen, wenn man über ihn nachdenkt. Töpferware wird nach der Brennhitze des Ofens eingeschätzt, ebenso der Mensch nach dem Urteil, das man über ihn fällt. Der Art des Baumes entspricht seine Frucht; so wird ein jeder

nach seiner Gesinnung beurteilt. Lobe keinen Menschen, ehe du ihn beurteilt hast; denn das ist die Prüfung für jeden.

**ANTWORTPSALM** Ps 92 (91), 2-3.13-14.15-16 (R: vgl. 2a)

**Bonum est confitēri tibi, Dómine.**

R Wie schön es ist, dem Herrn zu danken. – R

Wie schön ist es, dem Herrn zu danken, deinem Namen, du Höchster, zu singen, am Morgen deine Huld zu verkünden und in den Nächten deine Treue. - (R)

Der Gerechte gedeiht wie die Palme, er wächst wie die Zedern des Libanon.

Gepflanzt im Hause des Herrn, gedeihen sie in den Vorhöfen unseres Gottes. - (R)

Sie tragen Frucht noch im Alter und bleiben voll Saft und Frische; sie verkünden: Gerecht ist der Herr; mein Fels ist er, an ihm ist kein Unrecht. - R

**Bonum est confitēri tibi, Dómine.**

R Wie schön es ist, dem Herrn zu danken. – R

**ZWEITE LESUNG** 1 Kor 15, 54-58

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther

Wenn sich aber dieses Vergängliche mit Unvergänglichkeit bekleidet und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit, dann erfüllt sich das Wort der Schrift:

Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg geschenkt hat durch Jesus Christus, unseren Herrn. Daher, geliebte Brüder, seid standhaft und unerschütterlich, nehmt immer eifriger am Werk des Herrn teil, und denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Phil 2, 15d.16a

**Allelúia. Lucétis sicut luminária in mundo, verbum vitæ continéntes.**

**Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Haltet fest am Worte Christi; dann leuchtet ihr als Lichter in der Welt. Halleluja.

**EVANGELIUM** Lk 6, 39-45

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Er gebrauchte auch einen Vergleich und sagte: Kann ein Blinder einen Blinden führen? Werden nicht beide in eine Grube fallen? Der Jünger steht nicht über seinem Meister; jeder aber, der alles gelernt hat, wird wie sein Meister sein.

Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du den Balken in deinem eigenen Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du versuchen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. Es gibt keinen guten Baum, der schlechte

Früchte hervorbringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte hervorbringt. Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen, und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben. Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil in seinem Herzen Gutes ist; und ein böser Mensch bringt Böses hervor, weil in seinem Herzen Böses ist. Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Deus, qui offerenda tuo nómini tríbuis, et oblata devotióni nostrae servitútis ascríbis, quaesumus cleméntiam tuam, ut, quod praestas unde sit méritum, proficere nobis largiáris ad praemium. Per Christum.**

Gütiger Gott, du selber hast uns die Gaben geschenkt, die wir auf den Altar legen. Nimm sie an als Zeichen unserer Hingabe und gib uns die Kraft zu einem Leben nach deinem Willen, damit wir einst den ewigen Lohn empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE SONNTAGE IM JAHRESKREIS VII**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Quia sic mundum misericórditer dilexísti, ut ipsum nobis mítteres Redemptórem, quem absque peccáto in nostra voluísti similitúdine conversári, ut amáres in nobis quod diligébas in Filio, cuius obœdiéntia sumus ad tua dona reparáti, quæ per inobœdiéntiam amiserámus peccándo. Unde et nos, Dómine, cum Angelis et Sanctis univérsis tibi confitémur, in exsultatióne dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und deine Gnade zu rühmen. So sehr hast du die Welt geliebt, dass du deinen Sohn als Erlöser gesandt hast. Er ist uns Menschen gleichgeworden in allem, außer der

Sünde, damit du in uns lieben kannst, was du in deinem eigenen Sohne geliebt hast. Durch den Ungehorsam der Sünde haben wir deinen Bund gebrochen, durch den Gehorsam deines Sohnes hast du ihn erneuert. Darum preisen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfationen für die Sonntage im Jahreskreis](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Ps 13 (12), 6

**Cantábo Dómino, qui bona tríbuit mihi, et psallam nómini Dómini Altíssimi.**

Singen will ich dem Herrn, weil er mir Gutes getan hat, den Namen des Höchsten will ich preisen.

oder: Mt 28, 20

**Ecce ego vobíscum sum ómnibus diébus, usque ad consummationem sæculi, dicit Dóminus.**

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt - so spricht der Herr.

**SCHLUSSGEBET**

**Satiáti múnere salutári, tuam, Dómine, misericórdiam deprecámur, ut, hoc eódem quo nos temporáliter végetas sacraménto, perpétuae vitae partícipes benígnus effícias. Per Christum.**

Barmherziger Gott, du hast uns in diesem Mahl die Gabe des Heiles geschenkt. Dein Sakrament gebe uns Kraft in dieser Zeit und in der kommenden Welt das ewige Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**4.3. HL. KASIMIR**

Commune Texte für Heilige Männer und Heilige Frauen 3 (884-MB II 941);  
Lesungen vom Montag der 8. Woche im Jahreskreis (I)

Oder: [Messe vom Tag](#)

**ERÖFFNUNGSVERS** Ps 21 (20), 2-3

**In virtúte tua, Dómine, lætábitur iustus, et super salutáre tuum exsultábit veheménter; desidérium ánimæ eius tribuísti ei.**

An deiner Macht, Herr, freut sich der Gerechte, über deine Hilfe jubelt er laut. Du hast ihm den Wunsch seines Herzens erfüllt.

[Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

**TAGESGEBET**

**Deus omnípotens, cui servíre regnáre est, concéde nobis, beáti Casimíri intercedénte suffrágio, tibi in sanctitáte et iustítia perpétuo famulári. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, dir dienen heißt herrschen. Hilf uns auf die Fürbitte des heiligen Kasimir, deinen Weisungen zu gehorchen und in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor dir zu leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Eigene Lesungen

**Lesungen vom Montag der 8. Woche im Jahreskreis (I)**

**LESUNG** Sir 17, 24-29 (20-28)

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Der Herr gewährt den Reumütigen Umkehr und tröstet die Hoffnungslosen [und bestimmte sie für ein Leben in der Wahrheit]. Wende dich zum Herrn, lass ab von der Sünde, bete vor ihm, und beseitige das Ärgernis! Kehre zum Höchsten zurück, und wende dich ab vom Bösen, hasse stets das Schlechte! Wer wird in der Unterwelt den Höchsten loben anstelle derer, die leben und ihn preisen? Beim Toten, der nicht mehr ist, verstummt der Lobgesang; nur der Lebende und Gesunde preist den Herrn. Wie groß ist das Erbarmen des Herrn und seine Nachsicht gegen alle, die umkehren zu ihm.

**ANTWORTPSALM** Ps 32 (31), 1-2.5.6-7 (R: vgl. 11a)

**Lætámini in Dómino et exsultáte, iusti.**

R Freut euch am Herrn und jubelt, ihr Gerechten! – R

Wohl dem, dessen Frevel vergeben und dessen Sünde bedeckt ist. Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zur Last legt und dessen Herz keine Falschheit kennt. - (R)

Ich bekannte dir meine Sünde und verbarg nicht länger meine Schuld vor dir. Ich sagte: Ich will dem Herrn meine Frevel bekennen. Und du hast mir die Schuld vergeben. - (R)

Darum soll jeder Fromme in der Not zu dir beten; fluten hohe Wasser heran, ihn werden sie nicht erreichen. Du bist mein Schutz, bewahrst mich vor Not; du rettetest mich und hüllst mich in Jubel. - R

**Lætámini in Dómino et exsultáte, iusti.**

R Freut euch am Herrn und jubelt, ihr Gerechten! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. 2 Kor 8, 9

**Allelúia. Iesus Christus egénus factus est, cum esset dives, ut illíus inópia vos dívites essétis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Jesus Christus, der reich war, wurde aus Liebe arm. Und durch seine Armut hat er uns reich gemacht. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mk 10, 17-27

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus



In jener Zeit lief ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer Gott, dem Einen. Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt. Da sah ihn Jesus an, und weil er ihn liebte, sagte er: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Sie aber erschrakten noch mehr und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Præsénti oblatióne, Dómine, in beáti Casimíri commemoratióne deláta, fidélibus tuis, quæsumus, pacis et unitátis dona largíre. Per Christum.**

Herr, unser Gott, am Gedenktag des heiligen Kasimir sind wir um deinen Altar versammelt und bringen unsere Gaben dar. Schenke deinen Gläubigen in diesem Opfer Frieden und Einheit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VON DEN HEILIGEN II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per**

**Christum Dóminum nostrum. Tu enim Sanctórum tuórum confessióne mirábili Ecclésiám tuam nova semper virtúte fecúndas, nobísque certíssima præbes tuæ dilectiónis indícia. Sed étiam, ad mystéria salutis implénda, et ipsórum insígni incitámur exémplo et pia intercessióne perpétuo commendámur. Unde et nos, Dómine, cum Angelis et Sanctis univérsis tibi confitémur, in exsultatióne dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und das Werk deiner Gnade zu preisen. Denn in den Heiligen schenkst du der Kirche leuchtende Zeichen deiner Liebe. Durch das Zeugnis ihres Glaubens verleihst du uns immer neu die Kraft, nach der Fülle des Heiles zu streben. Durch ihre Fürsprache und ihr heiliges Leben gibst du uns Hoffnung und Zuversicht. Darum rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen wie aus einem Munde das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder. [Präfation von den Heiligen I](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Mt 16, 24

**Qui vult veníre post me, ábneget semetípsum, et tollat crucem suam, et sequátur me, dicit Dóminus.**

So spricht der Herr: Wer mir nachfolgen will, verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich; so folge er mir nach.

**SCHLUSSGEBET**

**Sacraménta quæ súmpsimus, Dómine, in commemoratióne beáti Casimíri mentes et corda nostra sanctíficent, ut divínæ consórtes natúræ éffici mereámur. Per Christum.**

Gott, du allein bist der Heilige, und doch gibst du sterblichen Menschen Anteil an deiner Heiligkeit. Schenke uns am Gedenktag des heiligen Kasimir durch den Leib und das Blut Christi die Gnade, dir treu zu dienen, damit wir einst Anteil erhalten an deinem göttlichen Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Eigene Lesungen**

**LESUNG** Phil 3, 8-14

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper

Ja noch mehr: ich sehe alles als Verlust an, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles übertrifft. Sinetwegen habe ich alles aufgegeben und halte es für Unrat, um Christus zu gewinnen und in ihm zu sein. Nicht meine eigene Gerechtigkeit suche ich, die aus dem Gesetz hervorgeht, sondern jene, die durch den Glauben an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die Gott aufgrund des Glaubens schenkt. Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinen Leiden; sein Tod soll mich

prägen. So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen. Nicht dass ich es schon erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre. Aber ich strebe danach, es zu ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin. Brüder, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist. Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung, die Gott uns in Christus Jesus schenkt.

**ANTWORTPSALM** Ps 15 (14), 2-3.4.5 (R: vgl. 1b)

**Qui vicerit, dabo ei sedere mecum in throno meo.**

R Der Gerechte darf weilen auf deinem heiligen Berg, o Herr. - (R)(GL 626, 3)  
Der makellos lebt und das Rechte tut; der von Herzen die Wahrheit sagt und mit seiner Zunge nicht verleumdet; der seinem Freund nichts Böses antut und seinen Nächsten nicht schmäht; - (R)  
der den Verworfenen verachtet, doch alle, die den Herrn fürchten, in Ehren hält; der sein Versprechen nicht ändert, das er seinem Nächsten geschworen hat; - (R)  
der sein Geld nicht auf Wucher ausleiht, und nicht zum Nachteil des Schuldlosen Bestechung annimmt. Wer sich danach richtet, der wird niemals wanken. - (R)

**Qui vicerit, dabo ei sedere mecum in throno meo.**

R Der Gerechte darf weilen auf deinem heiligen Berg, o Herr. - ®

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Joh 13, 34ac

**Allelúia. Mandátum novum do vobis, dicit Dóminus, ut diligátis ínvicem, sicut diléxi vos. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. So spricht der Herr: Ein neues Gebot gebe ich euch: Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Halleluja.

**EVANGELIUM** Joh 15, 9-17

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

### 4.3. MONTAG DER 8. WOCHE IM JAHRESKREIS

**ERÖFFNUNGSVERS** Ps 18 (17), 19.20

**Factus est Dóminus protéctor meus, et edúxit me in latitúdinem, salvum me fecit, quóniam vóluit me.**

Der Herr wurde mein Halt. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hat an mir Gefallen.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**Da nobis, quaesumus, Dómine, ut et mundi cursus pacífico nobis tuo órđine dirigátur, et Ecclésia tua tranquílla devotióne laetétur. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, deine Vorsehung bestimmt den Lauf der Dinge und das Schicksal der Menschen. Lenke die Welt in den Bahnen deiner Ordnung, damit die Kirche in Frieden deinen Auftrag erfüllen kann. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**Lesungen vom Montag der 8. Woche im Jahreskreis (I)**

**LESUNG** Sir 17, 24-29 (20-28)

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Der Herr gewährt den Reumütigen Umkehr und tröstet die Hoffnungslosen [und bestimmte sie für ein Leben in der Wahrheit]. Wende dich zum Herrn, lass ab von der Sünde, bete vor ihm, und beseitige das Ärgernis! Kehre zum Höchsten zurück, und wende dich ab vom Bösen, hasse stets das Schlechte! Wer wird in der Unterwelt den Höchsten loben anstelle derer, die leben und ihn preisen? Beim Toten, der nicht mehr ist, verstummt der Lobgesang; nur der Lebende und Gesunde preist den Herrn. Wie groß ist das Erbarmen des Herrn und seine Nachsicht gegen alle, die umkehren zu ihm.

**ANTWORTPSALM** Ps 32 (31), 1-2.5.6-7 (R: vgl. 11a)

**Lætámini in Dómino et exsultáte, iusti.**

R Freut euch am Herrn und jubelt, ihr Gerechten! – R

Wohl dem, dessen Frevel vergeben und dessen Sünde bedeckt ist. Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zur Last legt und dessen Herz keine Falschheit kennt. - (R)

Ich bekannte dir meine Sünde und verbarg nicht länger meine Schuld vor dir. Ich sagte: Ich will dem Herrn meine Frevel bekennen. Und du hast mir die Schuld vergeben. - (R)

Darum soll jeder Fromme in der Not zu dir beten; fluten hohe Wasser heran, ihn werden sie nicht erreichen. Du bist mein Schutz, bewahrst mich vor Not; du rettetest mich und hüllst mich in Jubel. - R

**Lætámini in Dómino et exsultáte, iusti.**

R Freut euch am Herrn und jubelt, ihr Gerechten! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. 2 Kor 8, 9

**Allelúia. Iesus Christus egénus factus est, cum esset dives, ut illíus inópia vos dívites essétis. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Jesus Christus, der reich war, wurde aus Liebe arm. Und durch seine Armut hat er uns reich gemacht. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mk 10, 17-27

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit lief ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer Gott, dem Einen. Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt. Da sah ihn Jesus an, und weil er ihn liebte, sagte er: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Sie aber erschraaken noch mehr und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Deus, qui offerénda tuo nómini tribuis, et obláta devotióni nostrae servitútis ascríbis, quaesumus cleméntiam tuam, ut, quod praestas unde sit méritum, profícere nobis largiáris ad praemium. Per Christum.**

Gütiger Gott, du selber hast uns die Gaben geschenkt, die wir auf den Altar legen. Nimm sie an als Zeichen unserer Hingabe und gib uns die Kraft zu einem Leben nach deinem Willen, damit wir einst den ewigen Lohn empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### Präfation für Wochentage

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Ps 13 (12), 6

**Cantábo Dómino, qui bona tríbuit mihi, et psallam nómini Dómini Altíssimi.**

Singen will ich dem Herrn, weil er mir Gutes getan hat, den Namen des Höchsten will ich preisen.

oder: Mt 28, 20

**Ecce ego vobíscum sum ómnibus diébus, usque ad consummationem sæculi, dicit Dóminus.**

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt - so spricht der Herr.

**SCHLUSSGEBET**

**Satiáti múnere salutári, tuam, Dómine, misericórdiam deprecámur, ut, hoc eódem quo nos temporáliter végetas sacraménto, perpétuae vitae partícipes benígnus effícias. Per Christum.**

Barmherziger Gott, du hast uns in diesem Mahl die Gabe des Heiles geschenkt. Dein Sakrament gebe uns Kraft in dieser Zeit und in der kommenden Welt das ewige Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**5.3. VOTIVMESSE VOM HEILIGEN JOSEFMARIA**

Votivmesse vom Heiligen Josefmaria (819); Lesungen vom Dienstag der 8.

Woche im Jahreskreis (I)

Oder: [Messe vom Tag](#)

Oder: Andere [Messen](#)

**ERÖFFNUNGSVERS**

**Dabo vobis pastóres iuxta cor meum, et pascent vos sciéntia et doctrína.**

Ich gebe euch Hirten nach meinem Herzen; mit Einsicht und Klugheit werden sie euch weiden.

[Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

**TAGESGEBET**

**Deus, qui sanctum Iosephmaríam, presbyterum, universális vocatiónis ad sanctitátem et ad apostolátum in Ecclésia præcónem effecísti, eius intercessióne et exémplo concéde, ut, per cotidiánum labórem Iesu Fílio tuo configurémur et redemptiόνis óperi ardénti amóre serviámus. Per Dóminum.**

Gott, du hast in deiner Kirche den heiligen Josefmaria erwählt, die allgemeine Berufung zur Heiligkeit und zum Apostolat zu verkünden; gewähre uns auf seine Fürsprache und nach seinem Vorbild, dass wir durch unsere tägliche Arbeit Jesus, Deinem Sohn, ähnlich werden und dem Werk der Erlösung mit glühender Liebe dienen. Durch Jesus Christus.

**Lesungen vom Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis (I)**

## LESUNG Sir 35, 1-15

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Viele Opfer bringt dar, wer das Gesetz befolgt; Heilsopfer spendet, wer die Gebote hält; Speiseopfer bringt dar, wer Liebe erweist; Dankopfer spendet, wer Almosen gibt: Abkehr vom Bösen findet das Gefallen des Herrn: als Sühne gilt ihm die Abkehr vom Unrecht. Erscheine nicht mit leeren Händen vor dem Herrn, denn das alles muss geschehen, weil es angeordnet ist. Die Opfergabe des Gerechten macht den Altar glänzend von Fett, und ihr Wohlgeruch steigt zum Höchsten auf. Das Opfer des Gerechten ist angenehm, sein Gedenkopfer wird nicht vergessen werden. Freigebig ehre den Herrn, nicht gering sei die Gabe in deinen Händen. Bei all deinen guten Werken zeig ein frohes Gesicht, und weihe deinen Zehnten mit Freude! Wie Gott dir gegeben hat, so gib auch ihm, freigebig und so gut, wie du kannst. Denn er ist ein Gott, der vergilt, siebenfach wird er es dir erstatten. Versuche nicht, ihn zu bestechen, denn er nimmt nichts an; vertrau nicht auf Opfergaben, die durch Unterdrückung erworben sind. Er ist ja der Gott des Rechts, bei ihm gibt es keine Begünstigung.

**ANTWORTPSALM** Ps 50 (49), 5-6.7-8.14 u. 23 (R: 23b)

**Qui immaculátus est in via, osténdam illi salutáre Dei.**

R Wer rechtschaffen lebt, dem zeig‘ ich mein Heil. – R

„Versammelt mir all meine Frommen, die den Bund mit mir schlossen beim Opfer.“ Die Himmel sollen seine Gerechtigkeit künden; Gott selbst wird Richter sein. - (R)

„Höre, mein Volk, ich rede. Israel, ich klage dich an, ich, der ich dein Gott bin. Nicht wegen deiner Opfer rüge ich dich, deine Brandopfer sind mir immer vor Augen. - (R)

Bring Gott als Opfer dein Lob, und erfülle dem Höchsten deine Gelübde! Wer Opfer des Lobes bringt, ehrt mich; wer rechtschaffen lebt, dem zeig‘ ich mein Heil.“ - R

**Qui immaculátus est in via, osténdam illi salutáre Dei.**

R Wer rechtschaffen lebt, dem zeig‘ ich mein Heil. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Mt 11, 25

**Allelúia. Benedíctus es, Pater, Dómine cæli et terræ, quia mystéria regni párvulis revelásti. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde; du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mk 10, 28-31

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit sagte Petrus zu Jesus: Du weißt, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird das Hundertfache dafür

empfangen: Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben. Viele aber, die jetzt die Ersten sind, werden dann die Letzten sein, und die Letzten werden die Ersten sein.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, Sancte Pater, hæc múnera, quæ tibi in commemoratióne sancti Iosephmaríæ offérimus, ut, per sacrificium a Christo in ara crucis oblátum, quod in sacraménto repræsentátur, cuncta quæ ágimus sanctificáre dignéris. Per Christum.**

Himmlischer Vater, nimm die Gaben an, die wir dir beim Gedenken an den heiligen Josefmaria darbringen, und heilige all unser Tun durch das Opfer, das Christus auf dem Altar des Kreuzes vollzogen hat und das in diesem Sakrament gegenwärtig wird. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VON DEN HIRTEN DER KIRCHE**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quia sic tríbuis Ecclésiam tuam sancti Iosephmaríæ festivitáte gaudére, ut eam exémplo piæ conversatiónis corróbores, verbo prædicatiónis erúdias, gratáque tibi supplicatióne tueáris. Et ídeo, cum Angelórum atque Sanctórum turba, hymnum laudis tibi cánimus, sine fine dicétes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, Dir, Vater im Himmel, zu danken und am Gedenktag des heiligen Josefmaria deine Größe zu rühmen. Sein Leben aus dem Glauben ist uns ein Vorbild, die Botschaft seiner Predigt belehrt uns, seine Fürbitte erwirkt uns Schutz und Hilfe durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engel und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig](#)...



Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Mt 20, 28**

**Filius hóminis non venit ministrári, sed ministráre, et dare ánimam suam redemptiónem pro multis.**

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

### **SCHLUSSGEBET**

**Sacraménta, quæ sumpsimus, Dómine Deus noster, in celebratióne sancti Iosephmaríæ, spíritum adoptiόνis filiórum in nobis corróborent, ut, voluntáti tuæ fidéliter inhæréntes, in sanctitátis via læti ambulémus. Per Christum.**

Herr, unser Gott, das Sakrament, das wir bei der Gedächtnisfeier des heiligen Josefmaria empfangen haben, stärke in uns den Geist der Gotteskindschaft, damit wir, deinem Willen treu ergeben, freudig den Weg der Heiligkeit gehen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **5.3. DIENSTAG DER 8. WOCHE IM JAHRESKREIS**

### **ERÖFFNUNGSVERS Ps 18 (17), 19.20**

**Factus est Dóminus protéctor meus, et edúxit me in latitúdinem, salvum me fecit, quóniam vóluit me.**

Der Herr wurde mein Halt. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hat an mir Gefallen.

### [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Da nobis, quaesumus, Dómine, ut et mundi cursus pacífico nobis tuo órđine dirigátur, et Ecclésia tua tranquílla devotióne laetétur. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, deine Vorsehung bestimmt den Lauf der Dinge und das Schicksal der Menschen. Lenke die Welt in den Bahnen deiner Ordnung, damit die Kirche in Frieden deinen Auftrag erfüllen kann. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Lesungen vom Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis (I)**

#### **LESUNG Sir 35, 1-15**

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach

Viele Opfer bringt dar, wer das Gesetz befolgt; Heilsopfer spendet, wer die Gebote hält; Speiseopfer bringt dar, wer Liebe erweist; Dankopfer spendet, wer Almosen gibt: Abkehr vom Bösen findet das Gefallen des Herrn: als Sühne gilt ihm die Abkehr vom Unrecht. Erscheine nicht mit leeren Händen vor dem Herrn, denn das alles muss geschehen, weil es angeordnet ist. Die Opfergabe des

Gerechten macht den Altar glänzend von Fett, und ihr Wohlgeruch steigt zum Höchsten auf. Das Opfer des Gerechten ist angenehm, sein Gedenkopfer wird nicht vergessen werden. Freigebig ehre den Herrn, nicht gering sei die Gabe in deinen Händen. Bei all deinen guten Werken zeig ein frohes Gesicht, und weihe deinen Zehnten mit Freude! Wie Gott dir gegeben hat, so gib auch ihm, freigebig und so gut, wie du kannst. Denn er ist ein Gott, der vergilt, siebenfach wird er es dir erstatten. Versuche nicht, ihn zu bestechen, denn er nimmt nichts an; vertrau nicht auf Opfergaben, die durch Unterdrückung erworben sind. Er ist ja der Gott des Rechts, bei ihm gibt es keine Begünstigung.

**ANTWORTPSALM** Ps 50 (49), 5-6.7-8.14 u. 23 (R: 23b)

**Qui immaculátus est in via, osténdam illi salutáre Dei.**

R Wer rechtschaffen lebt, dem zeig‘ ich mein Heil. – R

„Versammelt mir all meine Frommen, die den Bund mit mir schlossen beim Opfer.“ Die Himmel sollen seine Gerechtigkeit künden; Gott selbst wird Richter sein. - (R)

„Höre, mein Volk, ich rede. Israel, ich klage dich an, ich, der ich dein Gott bin. Nicht wegen deiner Opfer rüge ich dich, deine Brandopfer sind mir immer vor Augen. - (R)

Bring Gott als Opfer dein Lob, und erfülle dem Höchsten deine Gelübde! Wer Opfer des Lobes bringt, ehrt mich; wer rechtschaffen lebt, dem zeig‘ ich mein Heil.“ - R

**Qui immaculátus est in via, osténdam illi salutáre Dei.**

R Wer rechtschaffen lebt, dem zeig‘ ich mein Heil. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Mt 11, 25

**Allelúia. Benedíctus es, Pater, Dómine cæli et terræ, quia mystéria regni párvulis revelásti. Allelúia.**

Halleluja. Halleluja. Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde; du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart. Halleluja.

**EVANGELIUM** Mk 10, 28-31

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit sagte Petrus zu Jesus: Du weißt, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird das Hundertfache dafür empfangen: Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben. Viele aber, die jetzt die Ersten sind, werden dann die Letzten sein, und die Letzten werden die Ersten sein.

[Gabenbereitung](#)

## **GABENGEBET**

**Deus, qui offerénda tuo nómini tríbuis, et obláta devotióni nostrae servitútis ascríbis, quaesumus cleméntiam tuam, ut, quod praestas unde sit méritum, profícere nobis largiáris ad praemium. Per Christum.**

Gütiger Gott, du selber hast uns die Gaben geschenkt, die wir auf den Altar legen. Nimm sie an als Zeichen unserer Hingabe und gib uns die Kraft zu einem Leben nach deinem Willen, damit wir einst den ewigen Lohn empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

[Präfation für Wochentage](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Ps 13 (12), 6

**Cantábo Dómino, qui bona tríbuit mihi, et psallam nómini Dómini Altíssimi.**

Singen will ich dem Herrn, weil er mir Gutes getan hat, den Namen des Höchsten will ich preisen.

oder: Mt 28, 20

**Ecce ego vobíscum sum ómnibus diébus, usque ad consummatiónem saeculi, dicit Dóminus.**

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt - so spricht der Herr.

## **SCHLUSSGEBET**

**Satiáti múnere salutári, tuam, Dómine, misericórdiam deprecámur, ut, hoc eódem quo nos temporáliter végetas sacraménto, perpétuae vitae partícipes benígnus effícias. Per Christum.**

Barmherziger Gott, du hast uns in diesem Mahl die Gabe des Heiles geschenkt. Dein Sakrament gebe uns Kraft in dieser Zeit und in der kommenden Welt das ewige Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **6.3. ASCHERMITTWOCH**

Messe (157-MB II 77) und Lesungen vom Tag; Fast und Abstinenz Tag

**ERÖFFNUNGSVERS** Sap 11, 24-25. 27

**Miseréris ómnium, Dómine, et nihil odísti eórum quæ fecísti, dissímulans peccáta hómínium propter pæniténtiam et parcens illis, quia tu es Dóminus Deus noster.**

Du erbarmst dich aller, o Herr, und hast Nachsicht mit den Sünden der Menschen, damit sie sich bekehren; denn du bist der Herr, unser Gott.

[Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Concéde nobis, Dómine, præsídia milítiae cristiánae sanctis inchoáre  
ieiúniis, ut, contra spirítales nequítiás pugnatúri, continéntiae muniámur  
auxíliis. Per Dóminum.**

Getreuer Gott, im Vertrauen auf dich beginnen wir die vierzig Tage der Umkehr und Buße. Gib uns die Kraft zu christlicher Zucht, damit wir dem Bösen absagen und mit Entschiedenheit das Gute tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**ERSTE LESUNG** Joel. 2, 12-18

Lesung aus dem Buch Joel.

So spricht der Herr: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen. Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte, und es reut ihn, dass er das Unheil verhängt hat. Vielleicht kehrt er um, und es reut ihn, und er lässt Segen zurück, so dass ihr Speise- und Trankopfer darbringen könnt für den Herrn, euren Gott. Auf dem Zion stoßt in das Horn, ordnet ein heiliges Fasten an, ruft einen Gottesdienst aus! Versammelt das Volk, heiligt die Gemeinde! Versammelt die Alten, holt die Kinder zusammen, auch die Säuglinge! Der Bräutigam verlasse seine Kammer und die Braut ihr Gemach. Zwischen Vorhalle und Altar sollen die Priester klagen, die Diener des Herrn sollen sprechen: Hab Mitleid, Herr, mit deinem Volk, und überlass dein Erbe nicht der Schande, damit die Völker nicht über uns spotten. Warum soll man bei den Völkern sagen: Wo ist denn ihr Gott? Da erwachte im Herrn die Leidenschaft für sein Land, und er hatte Erbarmen mit seinem Volk.

**ANTWORTPSALM** Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17

**Miserére, Dómine, quia peccávimus.**

R Erbarme dich unser, o Herr, denn wir haben gesündigt. - R

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen! Wasch meine Schuld von mir ab, und mach mich rein von meiner Sünde! - (R)

Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen. Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan, was dir missfällt. - (R)  
Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist! Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir! - (R)

Mach mich wider froh mit deinem Heil; mit einem willigen Geist rüste mich aus! Herr, öffne mir die Lippen, und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.  
- R

**Miserére, Dómine, quia peccávimus.**

R Erbarme dich unser, o Herr, denn wir haben gesündigt. - R

**ZWEITE LESUNG** 2 Kor 5, 20 - 6, 2

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korínther.

Brüder! Wir sind also Gesandte an Christi statt, und Gott ist es, der durch uns mahnt. Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen! Er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.

Als Mitarbeiter Gottes ermahnen wir euch, dass ihr seine Gnade nicht vergebens empfangt. Denn es heißt: Zur Zeit der Gnade erhöre ich dich, am Tag der Rettung helfe ich dir. Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; jetzt ist er da, der Tag der Rettung.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Ps 95 (94), 7b.8a

**Hódie, nolite obduráre corda vestra, sed vocem Dómini audíte.**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R Wenn ihr heute seine Stimme hört, verhärtet nicht euer Herz! Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

**EVANGELIUM** Mt 6, 1-6.16-18

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten. Wenn du Almosen gibst, lass es also nicht vor dir herposaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. Dein Almosen soll verborgen bleiben, und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler. Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

**Segnung und Austeilung der Asche**

Nach der Homilie lädt der Priester die Gläubigen zum Gebet ein:

**Deum Patrem, fratres caríssimi, suppliciter deprecémur, ut hos cíneres, quos paeniténtiae causa capitibus nostris impónimus, ubertáte grátiae suae benedícere dignétur.**

Liebe Brüder und Schwestern, wir wollen Gott, unseren Vater, bitten, dass er diese Asche segne, die wir als Zeichen der Buße empfangen.

Nach einer kurzen Gebetsstille betet der Priester, die Hände gefaltet:

**Deus, qui humiliatióne flécteris et satisfactiÓne placáris, aurem tuae pietátis précibus nostris inclína, et super fámulos tuos, horum cínerum aspersione contáctos, grátiam tuae benedictiÓnis + effúnde propítius, ut, quadragesimálem observántiam prosequéntes, ad Fílii tui paschále mystérium celebrándum purificátis méntibus pervenire mereántur. Per Christum Dóminum nostrum.**

**R. Amen.**

Barmherziger Gott, du bist den Demütigen nahe und lässt dich durch Buße versöhnen. Neige dein Ohr unseren Bitten und segne + alle, die gekommen sind, um das Aschenkreuz zu empfangen. Hilf uns, die vierzig Tage der Buße in rechter Gesinnung zu begehen, damit wir das heilige Osterfest mit geläutertem Herzen feiern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Oder:

**Deus, qui non mortem sed conversiónem desíderas peccatórum, preces nostras cleménter exáudi, et hos cíneres, quos capítibus nostris impóni decérnimus benedícere + pro tua pietáte dignáre, ut qui nos cínerem esse et in púlverem reversúros cognóscimus quadragesimális exercitatiÓnis stúdio, peccatórum véniam et novitátem vitae, ad imáginem Fílii tui resurgéntis, cónsequi valeámus. Qui vivit et regnat in saecula saeculórum.**

**R. Amen.**

Gott, du willst nicht den Tod des Sünders, du willst, dass er sich bekehrt und lebt. Erhöre gnädig unsere Bitten: Segne + diese Asche, mit der wir uns bezeichnen lassen, weil wir wissen, dass wir Staub sind und zum Staub zurückkehren, Hilf uns, die vierzig Tage der Buße in rechter Gesinnung zu begehen. Verzeih uns unsere Sünden, erneuere uns nach dem Bild deines Sohnes und schenke uns durch seine Auferstehung das unvergängliche Leben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Der Priester besprengt die Asche mit Weihwasser (ohne Begleitgebet). Danach legt er allen, die vor ihn hintreten, die Asche auf und spricht zu jedem Einzelnen.

Mk 1, 15

**Paenitémini, et créдите Evangélio.**

Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.

oder: Vgl. Gen 3, 19

**Meménto, homo, quia pulvis es, et in púlverem revertéris.**

Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.

Responsorium

Vgl. Bar 3, 2; Ps 79 (78), 9

Wir wollen Buße tun für das, was wir gefehlt haben, und uns bessern, damit wir nicht, plötzlich vom Tod überrascht, nach einer Gnadenfrist suchen, die uns niemand geben kann. \* Höre, Herr, und hab Erbarmen, denn wir haben gesündigt vor dir.

V Hilf uns, du Gott unseres Heils! Um der Ehre deines Namens willen reiße uns heraus! \* Höre, Herr...

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Sacrificium quadragesimalis iníitii sollémniter immolámus, te, Dómine, deprecántes, ut per pæniténtiæ caritátisque labóresa nóxiis voluptátibus temperémus, et, a peccátis mundáti, ad celebrándam Fílii tui passiónem mereámur esse devóti. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Herr, unser Gott, zu Beginn der heiligen vierzig Tage bringen wir dieses Opfer dar und bitten dich: Hilf uns, umzukehren und Taten der Buße und der Liebe zu vollbringen, damit wir unseren bösen Neigungen nicht nachgeben. Reinige uns von Sünden und mache uns fähig, das Gedächtnis des Leidens unseres Herrn Jesus Christus mit ganzer Hingabe zu begehen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT IV**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui corporáli ieiúnio vítia cómprimis, mentem élevas, virtútem largíris et præmia: per Christum Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adórant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælórúmque Virtútes, ac beáta Séraphim, sócia exsultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítte iúbeas, deprecámur, súpplici confessióne dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Durch das Fasten des Leibes hältst du die Sünde nieder, erhebst du den Geist, gibst du uns die Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Cf. Ps 1, 2-3**

**Qui meditabitur in lege Dómini die ac nocte, dabit fructum suum in témpore suo.**

Wer über die Weisung des Herrn nachsinnt bei Tag und Nacht, bringt seine Frucht zur rechten Zeit.

**SCHLUSSGEBET**

**Percépta nobis, Dómine, præbeant sacraménta subsídium, ut tibi grata sint nostra ieiúnia, et nobis proficiant ad medélam. Per Christum.**

Barmherziger Gott, stärke uns durch dieses heilige Mahl, damit wir fasten können, wie es dir gefällt, und durch die Feier dieser Tage Heilung finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**7.3. DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH**

Messe (160-MB II 81) und Lesungen vom Tag; [Hl. Perpetua und hl. Felizitas](#)

**ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 54, 17-20. 23**

**Dum clamárem ad Dóminum, exaudivit vocem meam ab his, qui appropínquant mihi. Iacta cogitátum tuum in Dómino, et ipse te enútriet.**

Ich rufe zum Herrn, er hört mein Klagen. Er befreit mich von denen, die gegen mich kämpfen. Wirf deine Sorge auf den Herrn, er hält dich aufrecht.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**Actiões nostras, quæsumus, Dómine, aspirándo præveni et adiuvándo proséquere, ut cuncta nostra operátio a te semper incípiat, et per te cœpta finiátur. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, kommt unserem Beten und Arbeiten mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Oder: **TAGESGEBET VON HL. PERPETUA UND HL. FELIZITAS**



**Deus, cuius urgénte caritáte beátae mártýres Perpétua et Felicitas torméntum mortis, contémpto persecutore, vicérunt, da nobis, quaesumus, eárum précibus, ut in tua semper dilectióne crescámus. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, die Liebe zu dir hat den heiligen Frauen Perpetua und Felizitas die Kraft gegeben, ihre Verfolger nicht zu fürchten und die Qualen des Martyriums zu bestehen. Schenke auch uns jene Liebe, die alle Furcht überwindet. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **Lesungen vom Donnerstag nach Aschermittwoch**

**LESUNG** Dtn 30, 15-20

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

Mose sagte zum Volk: Hiermit lege ich dir heute das Leben und das Glück, den Tod und das Unglück vor. Wenn du auf die Gebote des Herrn, deines Gottes, auf die ich dich heute verpflichte, hörst, indem du den Herrn, deinen Gott, liebst, auf seinen Wegen gehst und auf seine Gebote, Gesetze und Rechtsvorschriften achtest, dann wirst du leben und zahlreich werden, und der Herr, dein Gott, wird dich in dem Land, in das du hineinziehst, um es in Besitz zu nehmen, segnen. Wenn du aber dein Herz abwendest und nicht hörst, wenn du dich verführen lässt, dich vor anderen Göttern niederwirfst und ihnen dienst - heute erkläre ich euch: Dann werdet ihr ausgetilgt werden; ihr werdet nicht lange in dem Land leben, in das du jetzt über den Jordan hinüberziehst, um hineinzuziehen und es in Besitz zu nehmen. Den Himmel und die Erde rufe ich heute als Zeugen gegen euch an. Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen. Liebe den Herrn, deinen Gott, hör auf seine Stimme, und halte dich an ihm fest; denn er ist dein Leben. Er ist die Länge deines Lebens, das du in dem Land verbringen darfst, von dem du weißt: Der Herr hat deinen Vätern Abraham, Ísaak und Jakob geschworen, es ihnen zu geben.

### **ANTWORTPSALM**

**Beátus vir qui pósuit Dóminum spem suam.**

R Gesegnet, wer auf den Herrn sich verlässt. – R

Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, nicht auf dem Weg der Sünde geht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. - (R)

Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut wird ihm gut gelingen. - (R)

Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund. -

R

**Beátus vir qui pósuit Dóminum spem suam.**

R Gesegnet, wer auf den Herrn sich verlässt. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Mt 4, 17

**Pæniténtiam ágite, dicit Dóminus; appropinquávit regnum cælórum.**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R (So spricht der Herr:) Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

**EVANGELIUM** Lk 9, 22-25

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er wird getötet werden, aber am dritten Tag wird er auferstehen. Zu allen sagte er: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt?

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Hóstias, quæsumus, Dómine, propítius inténde, quas sacris altáribus exhibémus, ut, nobis indulgéntiam largiéndo, tuo nómini dent honórem. Per Christum.**

Herr, schau gnädig auf die Gaben, die wir auf den Altar legen. Das heilige Opfer bringe deinem Namen Ehre und tilge unsere Sünden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quia fidélibus tuis dignánter concédis quotánnis paschália sacraménta in gáudio purificátis méntibus exspectáre: ut, pietátis offícia et ópera caritátis propénsius exsequéntes, frequentatióne**

**mysteriórum, quibus renáti sunt, ad grátiae filiórum plenitúdinem perducántur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn jedes Jahr schenkst du deinen Gläubigen die Gnade, das Osterfest in der Freude des Heiligen Geistes zu erwarten. Du mahnst uns in dieser Zeit der Buße zum Gebet und zu Werken der Liebe, du rufst uns zur Feier der Geheimnisse, die in uns die Gnade der Kindschaft erneuern. So führst du uns mit geläutertem Herzen zur österlichen Freude und zur Fülle des Lebens durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir deine Größe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Cf. Ps 50, 12**

**Cor mundum crea in me, Deus, et spíritum rectum ínnova in viscéribus meis.**

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

**SCHLUSSGEBET**

**Cæléstis doni benedictióne percépta, súpplíces te, Deus omnípotens, deprecámur, ut hoc idem nobis semper et indulgéntiæ causa sit et salútis. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, du hast uns das Brot des Himmels geschenkt als Beweis deiner Liebe. Es erwirke uns immer neu die Vergebung der Sünden und schenke uns dein Heil. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**8.3. FREITAG NACH ASCHERMITTWOCH**

Messe (161-MB II 82) und Lesungen vom Tag; [Hl. Johannes von Gott](#)

**ERÖFFNUNGSVERS Ps 29, 11**

**Audívit Dóminus, et misértus est mihi, Dóminus factus est adiútor meus.**

Höre mich, Herr, und sei mir gnädig! Herr, sei du mein Helfer!

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**Inchoáta pæniténtiæ ópera, quæsumus, Dómine, benigno favóre proséquere, ut observántiam, quam corporáliter exercémus, méntibus étiam valeámus implére sincéris. Per Dóminum.**

Allwissender Gott, du siehst nicht auf unsere äußeren Werke, sondern auf unser Herz. Gib, dass wir mit reiner Gesinnung vollbringen, was wir in diesen vierzig Tagen an Buße und Verzicht auf uns nehmen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Oder: **TAGESGEBET VON HL. Johannes von Gott**

**Deus, qui beátum Ioánnem misericórdiae spírítu perfudísti, da, quaesumus, ut, caritátis ópera exercéntes, inter eléctos in regno tuo inveníri mereámur. Per Dóminum.**

Barmherziger Gott, die Liebe zu dir hat den heiligen Johannes gedrängt, an den Leiden der Kranken Anteil zu nehmen und ihnen zu helfen. Dränge auch uns zu Werken der Barmherzigkeit und lass uns zu denen gehören, die dein Reich besitzen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**LESUNG** Jes 58, 1-9a

Lesung aus dem Buch Jesája.

So spricht Gott, der Herr: Rufe aus voller Kehle, halte dich nicht zurück! Lass deine Stimme ertönen wie eine Posaune! Halt meinem Volk seine Vergehen vor und dem Haus Jakob seine Sünden! Sie suchen mich Tag für Tag; denn sie wollen meine Wege erkennen. Wie ein Volk, das Gerechtigkeit übt und das vom Recht seines Gottes nicht ablässt, so fordern sie von mir ein gerechtes Urteil und möchten, dass Gott ihnen nah ist. Warum fasten wir, und du siehst es nicht? Warum tun wir Buße, und du merkst es nicht? Seht, an euren Fasttagen macht ihr Geschäfte und treibt alle eure Arbeiter zur Arbeit an. Obwohl ihr fastet, gibt es Streit und Zank, und ihr schlägt zu mit roher Gewalt. So wie ihr jetzt fastet, verschafft ihr eurer Stimme droben kein Gehör. Ist das ein Fasten, wie ich es liebe, ein Tag, an dem man sich der Buße unterzieht: wenn man den Kopf hängen lässt, so wie eine Binse sich neigt, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt? Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deinen Verwandten nicht zu entziehen. Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Wunden werden schnell vernarben. Deine Gerechtigkeit geht dir voran, die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach. Wenn du dann rufst, wird der Herr dir Antwort geben, und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich.

**ANTWORTPSALM**

**Cor contrítum et humiliátum, Deus, non despícies.**

R Ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen. –  
R

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen! Wasch meine Schuld von mir ab, und mach mich rein von meiner Sünde! - (R)

Denn ich erkenne meine bösen Taten, meine Sünde steht mir immer vor Augen. Gegen dich allein habe ich gesündigt, ich habe getan, was dir missfällt. - (R)  
Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir geben; an Brandopfern hast du kein Gefallen. Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen. - R  
**Cor contritum et humiliatum, Deus, non despicias.**

R Ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen. –  
R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Am 5, 14

**Quærite bonum, et non malum, ut vivátis; ut sit Dóminus vobiscum.**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R Sucht das Gute, nicht das Böse; dann werdet ihr leben, und der Herr wird mit euch sein. Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

**EVANGELIUM** Mt 9, 14-15

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit kamen die Jünger Johannes' des Täufers zu Jesus und sagten: Warum fasten deine Jünger nicht, während wir und die Pharisäer fasten? Jesus antwortete ihnen: Können denn die Hochzeitsgäste trauern, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da wird ihnen der Bräutigam genommen sein; dann werden sie fasten.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Sacrificium, Dómine, observántiæ quadragesimális offérimus, quod tibi, quæsumus, mentes nostras reddat accéptas, et continéntiæ promptiórís nobis tríbuat facultátem. Per Christum.**

Herr, unser Gott, wir feiern das heilige Opfer in diesen Tagen der Buße. Nimm in deinem Sohn auch uns an und schenke uns größeren Eifer zu einem Fasten, wie du es liebst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui fíliis tuis ad reparándam méntium puritátem, tempus præcípuum salúbriter statuísti, quo, mente ab inordinátis afféctibus expédíta, sic incúberent transitúris ut rebus pótius perpétuis inhærérent. Et ídeo, cum Sanctis et Angelis univérstis, te collaudámus, sine fine dicéntes: Sanctus...**

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen deinen heiligen Namen. Denn jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt sind die Tage des Heiles. Du hilfst uns, das Böse zu überwinden, du schenkst uns von neuem die Reinheit des Herzens. Du gibst deinen Kindern die Kraft, in dieser vergänglichen Welt das unvergängliche Heil zu wirken durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Ps 24, 4**

**Vias tuas, Dómine, demónstra nobis, et sémitas tuas édoce nos.**

Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade!

### **SCHLUSSGEBET**

**Quæsumus, omnípotens Deus, ut, huius participatióne mystériia delíctis ómnibus expiáti, remédiis tuæ pietátis aptémur. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, du gibst uns Anteil am Leib und Blut deines Sohnes. Dieses Sakrament reinige uns von Schuld und stärke uns in unserer Schwachheit.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **9.3. SAMSTAG NACH ASCHERMITTWOCH**

Messe (162-MB II 83) und Lesungen vom Tag

Heute ist auch das Fest vom [Hl. Bruno von Querfurt](#) und [Hl. Franziska von Rom](#)

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 68, 17**

**Exáudi nos, Dómine, quóniam benígna est misericórdia tua; secúndum multítúdinem miseratiónum tuárum réspice nos, Dómine.**

Erhöre uns, Herr, in deiner Huld und Güte, wende dich uns zu in deinem großen Erbarmen.

## Allgemeines Schuldbekentnis

### **TAGESGEBET**

**Omnípotens sempitérne Deus, infirmitátem nostram propítius réspice, atque ad protegéndum nos déxteram tuæ maiestátis exténde. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, übe Nachsicht mit unserer Schwäche, und damit wir imstande sind, den Kampf mit den Mächten des Bösen zu bestehen, strecke deine Hand aus und schütze uns. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Oder: TAGESGEBET VOM HL. BRUNO**

Herr, unser Gott, dein heiliger Märtyrer und Bischof Bruno hat für die Ausbreitung des Evangeliums sein Leben eingesetzt. Erhalte uns treu im Glauben, damit wir nicht verlieren, was du uns durch deine Boten geschenkt hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Oder: TAGESGEBET VOM HL. FRANZISKA VOM ROM**

**Deus, qui nobis in beáta Francísca singuláre dedísti coniugális et monásticae conversatiónis exémpLAR, fac nos tibi perseveránter deservíre, ut in ómnibus vitae adiúctis te conspícere et sequi valeámus. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, die heilige Franziska von Rom hat uns in der Ehe wie auch im Ordensstand ein Beispiel christlichen Lebens gegeben. Gib deinen Gläubigen die Gnade, in jedem Stand und Beruf dir treu zu dienen, stets auf dich zu schauen und deiner Führung zu folgen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG** Jes 58, 9b-14

Lesung aus dem Buch Jesája.

So spricht der Herr: Wenn du der Unterdrückung bei dir ein Ende machst, auf keinen mit dem Finger zeigst und niemand verleumdest, dem Hungrigen dein Brot reichst und den Darbenden satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf, und deine Finsternis wird hell wie der Mittag. Der Herr wird dich immer führen, auch im dünnen Land macht er dich satt und stärkt deine Glieder. Du gleichst einem bewässerten Garten, einer Quelle, deren Wasser niemals versiegt. Deine Leute bauen die uralten Trümmerstätten wieder auf, die Grundmauern aus der Zeit vergangener Generationen stellst du wieder her. Man nennt dich den Maurer, der die Risse ausbessert, den, der die Ruinen wieder bewohnbar macht. Wenn du am Sabbat nicht aus dem Haus gehst und an meinem heiligen Tag keine Geschäfte machst, wenn du den Sabbat (den Tag der) Wonne nennst, einen Ehrentag den heiligen Tag des Herrn, wenn du ihn ehrst, indem du keine Gänge machst, keine Geschäfte betreibst und keine Verhandlungen führst, dann wirst du am Herrn deine Wonne haben, dann lasse ich dich über die Höhen der Erde dahinfahren und das Erbe deines Vaters Jakob genießen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

### **ANTWORTPSALM**

**Doce me, Dómine, viam tuam, et ingrédíar in veritáte tua.**

R Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. – R

Wende dein Ohr mir zu, erhöre mich, Herr! Denn ich bin arm und gebeugt.  
Beschütze mich, denn ich bin dir ergeben! Hilf deinem Knecht, der dir vertraut!  
- (R)

Du bist mein Gott. Sei mir gnädig, o Herr! Den ganzen Tag rufe ich zu dir. Herr,  
erfreue deinen Knecht; denn ich erhebe meine Seele zu dir. - (R)

Herr, du bist gütig und bereit zu verzeihen, für alle, die zu dir rufen, reich an  
Gnade. Herr, vernimm mein Beten, achte auf mein lautes Flehen! - R

**Doce me, Dómine, viam tuam, et ingrédiam in veritate tua.**

R Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Ez 33, 11

**Nolo mortem ímpii, dicit Dóminus, sed ut revertátur a via sua et vivat.**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R (So spricht Gott, der Herr:) Ich habe  
kein Gefallen am Tod des Schuldigen, sondern daran, dass er umkehrt auf  
seinem Weg und am Leben bleibt. Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

**EVANGELIUM** Lk 5, 27-32

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sah Jesus einen Zöllner namens Levi am Zoll sitzen und sagte zu  
ihm: Folge mir nach! Da stand Levi auf, verließ alles und folgte ihm. Und er gab  
für Jesus in seinem Haus ein großes Festmahl. Viele Zöllner und andere Gäste  
waren mit ihnen bei Tisch. Da sagten die Pharisäer und ihre Schriftgelehrten  
voll Unwillen zu seinen Jüngern: Wie könnt ihr zusammen mit Zöllnern und  
Sündern essen und trinken? Jesus antwortete ihnen: Nicht die Gesunden  
brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zur  
Umkehr zu rufen, nicht die Gerechten.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, sacrificium placatiónis et laudis, et præsta, ut,  
huius operatióne mundáti, beneplácitum tibi nostræ mentis offerámus  
afféctum. Per Christum.**

Nimm an o Herr, das Opfer des Lobes und der Versöhnung. Löse uns aus aller  
Verstrickung in das Böse, damit wir in freier Hingabe ganz dir gehören. Darum  
bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT III**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**



**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui nos per abstinéntiam tibi grátias reférre voluísti, ut ipsa et nos peccatóres ab insoléntia mitigáret, et, egéntium proficiens aliménto, imitatóres tuæ benignitátis effíceret. Et ídeo, cum innúmeris Angelis, una te magnificámus laudis voce dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dich in dieser Zeit der Buße durch Entsagung zu ehren. Die Entsagung mindert in uns die Selbstsucht und öffnet unser Herz für die Armen. Denn deine Barmherzigkeit drängt uns, das Brot mit ihnen zu teilen in der Liebe deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir deine Größe und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Mt 9, 13**

**Misericórdiam volo et non sacrificium, dicit Dóminus; non enim veni vocáre iustos, sed peccatóres.**

Barmherzigkeit will ich und nicht Opfer, denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

### **SCHLUSSGEBET**

**Cæléstis vitæ múnere vegetáti, quæsumus, Dómine, ut, quod est nobis in præsentí vita mystérium, fiat æternitátis auxílium. Per Christum.**

Gütiger Gott, du hast uns den Leib und das Blut deines Sohnes geschenkt. Was wir auf Erden im Geheimnis feiern, sei uns Stärkung auf dem Weg zur Vollendung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **10.3. 1. FASTENSONNTAG C**

Messe (163-MB II 85) und Lesungen vom Tag; Credo; 6. Sonntag vom Hl. Josef

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 90, 15-16**

**Invocábit me, et ego exáudiam eum; erípiam eum, et glorificábo eum, longitúdine diérum adimplébo eum.**

Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren. Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn mein Heil schauen.

### Allgemeines Schuldbekenntnis

#### **TAGESGEBET**

**Concéde nobis, omnípotens Deus, ut, per ánnua quadragesimális exercítia sacraménti, et ad intellegéndum Christi proficiámus arcánum, et efféctus eius digna conversatióne sectémur. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, du schenkst uns die heiligen vierzig Tage als eine Zeit der Umkehr und der Buße. Gib uns durch ihre Feier die Gnade, dass wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten und die Kraft seiner Erlösungstat durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen. Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

#### **C ERSTE LESUNG** Dtn 26, 4-10

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

In jenen Tagen sprach Mose zum Volk: Wenn du die ersten Erträge von den Früchten des Landes darbringst, dann soll der Priester den Korb aus deiner Hand entgegennehmen und ihn vor den Altar des Herrn, deines Gottes, stellen. Du aber sollst vor dem Herrn, deinem Gott, folgendes Bekenntnis ablegen: Mein Vater war ein heimatloser Aramäer. Er zog nach Ägypten, lebte dort als Fremder mit wenigen Leuten und wurde dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volk. Die Ägypter behandelten uns schlecht, machten uns rechtlos und legten uns harte Fronarbeit auf. Wir schrien zum Herrn, dem Gott unserer Väter, und der Herr hörte unser Schreien und sah unsere Rechtlosigkeit, unsere Arbeitslast und unsere Bedrängnis. Der Herr führte uns mit starker Hand und hoch erhobenem Arm, unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern aus Ägypten, er brachte uns an diese Stätte und gab uns dieses Land, ein Land, in dem Milch und Honig fließen. Und siehe, nun bringe ich hier die ersten Erträge von den Früchten des Landes, das du mir gegeben hast, Herr. Wenn du den Korb vor den Herrn, deinen Gott, gestellt hast, sollst du dich vor dem Herrn, deinem Gott, niederwerfen.

#### **ANTWORTPSALM** Ps 91 (90), 1-2.10-11.12-13.14-15 (R: vgl. 15b)

**Esto mecum, Dómine, in tribulatióne.**

R Herr, sei bei mir in der Not. – R

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“ - (R)

Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht sich deinem Zelt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. - (R)

Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; du schreitest über Löwen und Nattern, trittst auf Löwen und Drachen. - (R)  
Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen. Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren. - R

**Esto mecum, Dómine, in tribulatióne.**

R Herr, sei bei mir in der Not. – R

## **ZWEITE LESUNG Röm 10, 8-13**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder! Was sagt die Schrift? Das Wort ist dir nahe, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen; denn wenn du mit deinem Mund bekennt: „Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten auferweckt“, so wirst du gerettet werden. Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen. Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen. Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle, die ihn anrufen. Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Mt 4, 4b

**Non in pane solo vivit homo, sed in omni verbo quod prócedit de ore Dei.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R Nicht nur von Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund. Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir!

## **EVANGELIUM Lk 4, 1-13**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit verließ Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot. Da führte ihn der Teufel (auf einen Berg) hinauf und zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen, und ich gebe sie, wem ich will. Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm: In der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten; und: Sie

werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Da antwortete ihm Jesus: Die Schrift sagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel für eine gewisse Zeit von ihm ab.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Fac nos, quæsumus, Dómine, his munéribus offeréndis conveniénter aptári, quibus ipsíus venerábilis sacraménti celebrámus exórdium. Per Christum.**

Herr, unser Gott, wir bringen Brot und Wein für das heilige Opfer, das wir zum Beginn dieser Fastenzeit feiern. Nimm mit diesen Gaben uns selbst an und vereine unsere Hingabe mit dem Opfer deines Sohnes, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quia fidélibus tuis dignánte concédís quotánnis paschália sacraménta in gáudio purificátis méntibus exspectáre: ut, pietátis offícia et ópera caritátis propénsius exsequénte, frequentatióne mysteriórum, quibus renáti sunt, ad grátiae filiórum plenitúdinem perducántur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicénte: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn jedes Jahr schenkst du deinen Gläubigen die Gnade, das Osterfest in der Freude des Heiligen Geistes zu erwarten. Du mahnst uns in dieser Zeit der Buße zum Gebet und zu Werken der Liebe, du rufst uns zur Feier der Geheimnisse, die in uns die Gnade der Kindschaft erneuern. So führst du uns

mit geläutertem Herzen zur österlichen Freude und zur Fülle des Lebens durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir deine Größe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: **PRÄFATION VOM 1. FASTENSONNTAG**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, aequum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens aetérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Qui quadragínta diébus, terrénis ábstines aliméntis, formam huius observántiae ieiúnio dedicávit, et, omnes evértens antíqui serpéntis insídias, ferméntum malítiae nos dócuit superáre, ut, paschále mystérium dignis méntibus celebrantes, ad pascha demum perpétuum transeámus. Et ídeo cum Angelórum atque Sanctórum turba hymnum laudis tibi cánimus, sine fine dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn er hat in der Wüste vierzig Tage gefastet und durch sein Beispiel diese Zeit der Buße geheiligt. Er macht die teuflische List des Versuchers zunichte und lässt uns die Bosheit des Feindes durchschauen. Er gibt uns die Kraft, den alten Sauerteig zu entfernen, damit wir Ostern halten mit lauterem Herzen und zum ewigen Ostern gelangen. Darum preisen wir dich mit den Kerubim und Serafim und singen mit allen Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Mt 4, 4**

**Non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo quod procedit de ore Dei.**

Nicht nur vom Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

**Oder: Cf. Ps 90, 4**

**Scápulis suis obumbrábit tibi Dóminus, et sub pennis eius sperábis.**

Mit seinen Flügeln schirmt dich der Herr, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht.

### **SCHLUSSGEBET**

**Caelésti pane refécti, quo fides álitur, spes provéhitur et caritas roborátur, quæsumus, Dómine, ut ipsum, qui est panis vivus et verus, esuríre discámus, et in omni verbo, quod procédit de ore tuo, vívere valeámus. Per Christum.**

Gütiger Gott, du hast uns das Brot des Himmels gegeben, damit Glaube, Hoffnung und Liebe in uns wachsen. Erhalte in uns das Verlangen nach diesem wahren Brot, das der Welt das Leben gibt, und stärke uns mit jedem Wort, das aus deinem Mund hervorgeht. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **ORATIO SUPER POPULUM**

**Super pópulum tuum, Dómine, quæsumus, benedíctio copiósa descéndat, ut spes in tribulatióne succrésat, virtus in tentatióne firmétur, æténa redemptio tribuátur. Per Christum.**

### **11.3. MONTAG DER 1. FASTENWOCHE**

Messe (165-MB II 88) und Lesungen vom Tag

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 122, 2-3**

**Sicut óculi servórum in mánibus dominórum suórum, ita óculi nostri ad Dóminum Deum nostrum, donec misereátur nobis. Miserére nobis, Dómine, miserére nobis.**

Wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn, so schauen unsere Augen auf den Herrn, unseren Gott, bis er uns gnädig ist.

### [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Convérte nos, Deus, salutáris noster, et, ut nobis opus quadragesimále proficiat, mentes nostras cælestibus ínstrue disciplínis. Per Dóminum.**

Gott, unser Heil, gib uns die Gnade, umzukehren zu dir. Erleuchte unseren Verstand und stärke unseren Willen, damit uns diese Zeit der Buße zum Segen wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG Lev 19, 1-2.11-18**

Lesung aus dem Buch Levítikus.

Der Herr sprach zu Mose: Rede zur ganzen Gemeinde der Israeliten, und sag zu ihnen: Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig. Ihr sollt nicht stehlen, nicht täuschen und einander nicht betrügen. Ihr sollt nicht falsch bei

meinem Namen schwören; du würdest sonst den Namen deines Gottes entweihen. Ich bin der Herr. Du sollst deinen Nächsten nicht ausbeuten und ihn nicht um das Seine bringen. Der Lohn des Tagelöhners soll nicht über Nacht bis zum Morgen bei dir bleiben. Du sollst einen Tauben nicht verfluchen und einem Blinden kein Hindernis in den Weg stellen; vielmehr sollst du deinen Gott fürchten. Ich bin der Herr. Ihr sollt in der Rechtsprechung kein unrecht tun. Du sollst weder für einen Geringen noch für einen Großen Partei nehmen; gerecht sollst du deinen Stammesgenossen richten. Du sollst deinen Stammesgenossen nicht verleumden und dich nicht hinstellen und das Leben deines Nächsten fordern. Ich bin der Herr. Du sollst in deinem Herzen keinen Hass gegen deinen Bruder tragen. Weise deinen Stammesgenossen zurecht, so wirst du seinetwegen keine Schuld auf dich laden. An den Kindern deines Volkes sollst du dich nicht rächen und ihnen nichts nachtragen. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der Herr.

### **ANTWORTPSALM**

**Verba tua, Dómine, Spíritus et vita sunt.**

R Deine Worte, Herr, sind Geist und Leben. – R

Die Weisung des Herrn ist vollkommen, sie erquickt den Menschen. Das Gesetz des Herrn ist verlässlich, den Unwissenden macht es weise. - (R)

Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist lauter, es erleuchtet die Augen. - (R)

Die Furcht des Herrn ist rein, sie besteht für immer. Die Urteile des Herrn sind wahr, gerecht sind sie alle. - (R)

Sie sind kostbarer als Gold, als Feingold in Menge. Sie sind süßer als Honig, als Honig aus Waben. Die Worte meines Mundes mögen dir gefallen; was ich im Herzen erwäge, stehe dir vor Augen, Herr, mein Fels und mein Erlöser. - R

**Verba tua, Dómine, Spíritus et vita sunt.**

R Deine Worte, Herr, sind Geist und Leben. – R

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: 2 Kor 6, 2b

**Ecce nunc tempus acceptábile, ecce nunc dies salútis.**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; jetzt ist er da, der Tag der Rettung. Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

### **EVANGELIUM** Mt 25, 31-46

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz,

das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist. Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. Dann wird er sich auch an die auf der linken Seite wenden und zu ihnen sagen: Weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bestimmt ist! Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich nicht aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir keine Kleidung gegeben; ich war krank und im Gefängnis, und ihr habt mich nicht besucht. Dann werden auch sie antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder obdachlos oder nackt oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen? Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan. Und sie werden weggehen und die ewige Strafe erhalten, die Gerechten aber das ewige Leben.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Accépta tibi sit, Dómine, nostræ devotiónis oblátio, quæ et conversatiónem nostram, te operánte, sanctíficet, et indulgéntiam nobis tuæ propitiatiónis obtíneat. Per Christum.**

Herr, unser Gott, wir bringen diese Gaben dar und weihen uns dir im Opfer deines Sohnes. Nimm den Dienst deiner Kirche an. Übe Nachsicht mit unserem Versagen und heilige unser Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT IV**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**



**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui corporáli ieiúnio vítia cómprimis, mentem élevas, virtútem largíris et præmia: per Christum Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adórant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælórúmque Virtútes, ac beáta Séraphim, sócia exsultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítteri iúbeas, deprecámur, súpplíci confessióne dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Durch das Fasten des Leibes hältst du die Sünde nieder, erhebst du den Geist, gibst du uns die Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Mt 25, 40. 34**

**Amen dico vobis, quod uni ex mínimis meis fecístis, mihi fecístis, dicit Dóminus: Veníte, benedícti Patris mei, possidéte parátum vobis regnum ab inítio sæculi.**

Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan. Kommt her, ihr, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz, das seit Anfang der Welt für euch bestimmt ist - so spricht der Herr.

**SCHLUSSGEBET**

**Sentiámus, Dómine, quæsumus, tui perceptiÓne sacraménti, subsidiúm mentis et cóporis, ut, in utrÓque salváti, de cæléstis remédii plenitúdine gloriémur. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, du hast uns Anteil gegeben am heiligen Mahl. Lass uns an Leib und Seele gesunden. Schenke uns durch dieses Sakrament deine Hilfe und die ewige Vollendung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**12.3. DIENSTAG DER 1. WOCHE DER FASTENZEIT**

Messe (166-MB II 89) und Lesungen vom Tag

**ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 89, 1-2**

**Dómine, refúgium factus es nobis a generatióne et progénie; a sæculo, et in sæculum tu es.**

Herr, du warst unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht. Von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, o Gott.

### Allgemeines Schuldbekenntnis

#### **TAGESGEBET**

**Réspice, Dómine, famíliam tuam, et præsta, ut apud te mens nostra tuo desidério fúlgeat, quæ se corporálium moderatióne castígat. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, sieh gütig auf deine Gemeinde. Da wir durch Mäßigung den Leib in Zucht halten und Buße tun, schenke unserem Geist die wahre Sehnsucht nach dir. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **LESUNG** Jes 55, 10-11

Lesung aus dem Buch Jesája.

So spricht der Herr: Wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.

#### **ANTWORTPSALM**

**Ex ómnibus tribulatióne eórum Deus líberat iustos.**

R Der Herr hört die Gerechten, er entreißt sie all ihren Ängsten. – R  
Verherrlicht mit mir den Herrn, lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen. Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört, er hat mich all meinen Ängsten entrissen. - (R)

Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten, und ihr braucht nicht zu erröten. Da ist ein Armer; er rief, und der Herr erhörte ihn. Er half ihm aus all seinen Nöten. - (R)

Die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten, seine Ohren hören ihr Schreien. Das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen, um ihr Andenken von der Erde zu tilgen. - (R)

Schreien die Gerechten, so hört sie der Herr; er entreißt sie all ihren Ängsten. Nahe ist der Herr den zerbrochenen Herzen, er hilft denen auf, die zerknirscht sind. - R

**Ex ómnibus tribulatióne eórum Deus líberat iustos.**

R Der Herr hört die Gerechten, er entreißt sie all ihren Ängsten. – R

#### **RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Mt 4, 4b

**Non in pane solo vivit homo, sed in omni verbo quod procedit de ore Dei.**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R Nicht nur von Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund. Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

## EVANGELIUM Mt 6, 7-15

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet. So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde. Gib uns heute das Brot, das wir brauchen. Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldern erlassen haben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen. Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

### Gabenbereitung

#### GABENGEBET

**Súscipe, creátor omnípotens Deus, quæ de tuæ munificéntiæ largitáte deférimus, et temporália nobis colláta præsídia ad vitam convérte propitiátus ætéram. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, du bist der Ursprung aller Dinge. Du gibst uns Speise und Trank als Hilfe für das irdische Leben. Nimm entgegen, was du uns in die Hände gelegt hast, und erfülle diese Gaben mit göttlicher Kraft, damit sie uns das ewige Leben schenken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT I

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens æténe Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quia fidélibus tuis dignánter concédís quotánnis paschália sacraménta in gáudio purificátis méntibus exspectáre: ut, pietátis offícia et ópera caritátis propénsius exsequéntes, frequentatióne**

**mysteriórum, quibus renáti sunt, ad grátiae filiórum plenitúdinem perducántur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriae tuæ cánimus, sine fine dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn jedes Jahr schenkst du deinen Gläubigen die Gnade, das Osterfest in der Freude des Heiligen Geistes zu erwarten. Du mahnst uns in dieser Zeit der Buße zum Gebet und zu Werken der Liebe, du rufst uns zur Feier der Geheimnisse, die in uns die Gnade der Kindschaft erneuern. So führst du uns mit geläutertem Herzen zur österlichen Freude und zur Fülle des Lebens durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir deine Größe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Cf. Ps 4, 2**

**Cum invocárem te, exaudisti me, Deus iustitiæ meæ, in tribulatióne dilatásti me; miserére mihi, Dómine, et exáudi oratiónem meam.**

Wenn ich rufe, erhöre mich, Gott, du mein Retter. Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war; sei mir gnädig und höre auf mein Flehen.

**SCHLUSSGEBET**

**His nobis, Dómine, mystériis conferátur, quo, terréna desidéria mitigántes, discámus amáre cæléstia. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du nährst uns mit der Speise der Unsterblichkeit. Schenke uns die wahre Weisheit, damit wir das Verlangen nach irdischen Freuden mäßigen und das Unvergängliche mehr lieben als das Vergängliche. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **13.3. MITTWOCH DER 1. WOCHE DER FASTENZEIT**

Eigene Messe (167-MB II 90) und Lesungen; Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst

Franziskus

**ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 24, 6. 2. 22**

**Reminiscere miseratiónum tuárum, Dómine, et misericórdiæ tuæ, quæ a sæculo sunt. Ne umquam dominéntur nobis inimíci nostri; libera nos, Deus Isræl, ex ómnibus angústis nostris.**

Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld, denn sie bestehen von Ewigkeit. Lass unsere Feinde nicht triumphieren! Befreie uns, Gott Israels, aus all unseren Nöten.

## Allgemeines Schuldbekenntnis

### TAGESGEBET

**Devotiónem pópuli tui, quæsumus, Dómine, benígnus inténde, ut, qui per abstinéntiam temperántur in córpore, per fructum boni óperis reficiántur in mente. Per Dóminum.**

Barmherziger Gott, sieh gnädig auf die Hingabe deines Volkes. Gib, dass wir unseren Leib in Zucht nehmen und durch gute Werke im Geist neu werden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### LESUNG Jona 3, 1-10

Lesung aus dem Buch Jona.

Das Wort des Herrn erging an Jona: Mach dich auf den Weg, und geh nach Nínive, in die große Stadt, und droh ihr all das an, was ich dir sagen werde. Jona machte sich auf den Weg und ging nach Nínive, wie der Herr es ihm befohlen hatte. Nínive war eine große Stadt vor Gott; man brauchte drei Tage, um sie zu durchqueren. Jona begann, in die Stadt hineinzugehen; er ging einen Tag lang und rief: Noch vierzig Tage, und Nínive ist zerstört! Und die Leute von Nínive glaubten Gott. Sie riefen ein Fasten aus, und alle, Groß und Klein, zogen Bußgewänder an. Als die Nachricht davon den König von Nínive erreichte, stand er von seinem Thron auf, legte seinen Königsmantel ab, hüllte sich in ein Bußgewand und setzte sich in die Asche. Er ließ in Nínive ausrufen: Befehl des Königs und seiner Großen: Alle Menschen und Tiere, Rinder, Schafe und Ziegen, sollen nichts essen, nicht weiden und kein Wasser trinken. Sie sollen sich in Bußgewänder hüllen, Menschen und Tiere. Sie sollen laut zu Gott rufen, und jeder soll umkehren und sich von seinen bösen Taten abwenden und von dem Unrecht, das an seinen Händen klebt. Wer weiß, vielleicht reut es Gott wieder, und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, so dass wir nicht zugrunde gehen. Und Gott sah ihr Verhalten; er sah, dass sie umkehrten und sich von ihren bösen Taten abwandten. Da reute Gott das Unheil, das er ihnen angedroht hatte, und er führte die Drohung nicht aus.

### ANTWORTPSALM

**Cor contrítum et humiliátum, Deus, non despícies.**

R Ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen. –  
R

Gott, sei mir gnädig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen! Wasch meine Schuld von mir ab, und mach mich rein von meiner Sünde! - (R)

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist! Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir! - (R)

Schlachtopfer willst du nicht, ich würde sie dir geben; an Brandopfern hast du kein Gefallen. Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen. - R  
**Cor contrítum et humiliátum, Deus, non despícies.**

R Ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen. –  
R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joel. 2, 12.13

**Nunc ergo, dicit Dóminus, convertímini ad me in toto corde vestro, quia benígnus et miséricors sum.**

Lob dir, Christus, König und Erlöser! – R Kehrt um zum Herrn von ganzem Herzen; denn er ist gnädig und barmherzig, voll Langmut und reich an Güte.  
Lob dir, Christus, König und Erlöser!

**EVANGELIUM** Lk 11, 29-32

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit als immer mehr Menschen zu Jesus kamen, sagte er: Diese Generation ist böse. Sie fordert ein Zeichen; aber es wird ihr kein anderes gegeben werden als das Zeichen des Jona. Denn wie Jona für die Einwohner von Nínive ein Zeichen war, so wird es auch der Menschensohn für diese Generation sein. Die Königin des Südens wird beim Gericht gegen die Männer dieser Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie kam vom Ende der Erde, um die Weisheit Salomos zu hören. Hier aber ist einer, der mehr ist als Salomo. Die Männer von Nínive werden beim Gericht gegen diese Generation auftreten und sie verurteilen; denn sie haben sich nach der Predigt des Jona bekehrt. Hier aber ist einer, der mehr ist als Jona.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Offérimus tibi, Dómine, quæ dicánda tuo nómini tu dedísti, ut, sicut éadem nobis éfficis sacraméntum, ita fíeri tríbuas remédium sempitérnum. Per Christum.**

Herr, wir bringen die Gaben dar, die du uns geschenkt hast, damit wir sie dir weihen. Mache sie zum Sakrament, aus dem wir das ewige Heil empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quia fidélibus tuis dignánte concédís quotánnis paschália sacraménta in gáudio purificátis méntibus exspectáre: ut, pietátis offícia et ópera caritátis propénsius exsequénte, frequentatióne mysteriórum, quibus renáti sunt, ad grátiae filiórum plenitúdinem perducántur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicénte: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn jedes Jahr schenkst du deinen Gläubigen die Gnade, das Osterfest in der Freude des Heiligen Geistes zu erwarten. Du mahnst uns in dieser Zeit der Buße zum Gebet und zu Werken der Liebe, du rufst uns zur Feier der Geheimnisse, die in uns die Gnade der Kindschaft erneuern. So führst du uns mit geläutertem Herzen zur österlichen Freude und zur Fülle des Lebens durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir deine Größe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Cf. Ps 5, 12**

**Læténtur omnes qui sperant in te, Dómine, in ætérnum exsultábunt et habitábis in eis.**

Herr, alle, die dir vertrauen, sollen sich freuen und sollen immerfort jubeln, denn du bist mit ihnen.

**SCHLUSSGEBET**

**Deus, qui nos sacraméntis tuis páscere non desístis, tríbue, ut eórum nobis indúlta reféctio vitam, quæsumus, cónferat sempitérnam. Per Christum.**

Gütiger Gott, du nährst uns immer wieder mit dem heiligen Sakrament. Stärke uns durch diese Speise und schenke uns das unvergängliche Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**14.3. DONNERSTAG DER 1. WOCHE DER FASTENZEIT**

Messe (168-MB II 91) und Lesungen vom Tag

Heute ist auch der Gedenktag von [Hl. Mathilde Königin](#)

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 5, 2-3**

**Verba mea áuribus pécipie, Dómine, intéllige clamórem meum. Inténde voci oratiónis meæ, Rex meus et Deus meus.**

Vernimm mein lautes Schreien, mein König und mein Gott, denn ich flehe zu dir.

### [Allgemeines Schulbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Largíre nobis, quæsumus, Dómine, semper spíritum cogitándi quæ recta sunt, prómptius et agéndi, ut, qui sine te esse non póssumus, secúndum te vívere valeámus. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, gib uns die Gnade, dass wir stets auf das Rechte bedacht sind und es auch entschlossen tun. Da wir ohne dich nicht bestehen können, hilf uns, nach deinem Willen zu leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Tagesgebet vom Hl. Mathilde**

Gott, du liebst die Menschen, die Frieden stiften und barmherzig sind. Mit deiner Hilfe hat die heilige Königin Mathilde Streitende versöhnt und den Notleidenden geholfen. Schenke auch uns Güte und Geduld und mache uns zum Werkzeug deines Friedens. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG** Est 4, 17k.17l-m.17r-t

Lesung aus dem Buch Ester.

In jenen Tagen wurde die Königin Ester wurde von Todesangst ergriffen und suchte Zuflucht beim Herrn und sie betete zum Herrn, dem Gott Israels: Herr, unser König, du bist der einzige. Hilf mir! Denn ich bin allein und habe keinen Helfer außer dir; die Gefahr steht greifbar vor mir. Von Kindheit an habe ich in meiner Familie und meinem Stamm gehört, dass du, Herr, Israel aus allen Völkern erwählt hast; du hast dir unsere Väter aus allen ihren Vorfahren als deinen ewigen Erbbesitz ausgesucht und hast an ihnen gehandelt, wie du es versprochen hattest. Denk an uns, Herr! Offenbare dich in der Zeit unserer Not, und gib mir Mut, König der Götter und Herrscher über alle Mächte! Leg mir in Gegenwart des Löwen die passenden Worte in den Mund, und stimme sein Herz um, damit er unseren Feind hasst und ihn und seine Gesinnungsgenossen vernichtet. Uns aber rette mit deiner Hand! Hilf mir, denn ich bin allein und habe niemand außer dir, o Herr!

### **ANTWORTPSALM**

**In quacúmque die invocávero te, exáudi me, Dómine.**

R Herr, du hast mich erhört an dem Tag, als ich rief. – R



Ich will dir danken aus ganzem Herzen, dir vor den Engeln singen und spielen; ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel hin und deinem Namen danken für deine Huld und Treue. - (R)

Denn du hast die Worte meines Mundes gehört, deinen Namen und dein Wort über alles verherrlicht. Du hast mich erhört an dem Tag, als ich rief; du gabst meiner Seele große Kraft. - (R)

Du streckst die Hand aus gegen meine wütenden Feinde, und deine Rechte hilft mir. Der Herr nimmt sich meiner an. Herr, deine Huld währt ewig. Lass nicht ab vom Werk deiner Hände! - R

**In quacúmque die invocávero te, exáudi me, Dómine.**

R Herr, du hast mich erhört an dem Tag, als ich rief. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Ps 51 (50), 12a.14a

**Cor mundum crea in me, Deus. Redde mihi lætítiam salutáris tui.**

Lob dir, Christus, König und Erlöser! – R Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, mach mich wieder froh mit deinem Heil! Lob dir, Christus, König und Erlöser!

**EVANGELIUM** Mt 7, 7-12

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten. Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Súpplícum votis, Dómine, esto propítius, et, pópuli tui oblatiónibus precibúsq;e suscéptis, ómnium nostrum ad te corda convérte. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, höre gnädig auf unsere Bitten: Nimm die Gebete und Gaben deines Volkes entgegen und bekehre unsere Herzen zu dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui fíliis tuis ad reparándam méntium puritátem, tempus præcípuum salúbriter statuísti, quo, mente ab inordinátis afféctibus expedita, sic incumberent transitúris ut rebus pótius perpétuis inhærérent. Et ídeo, cum Sanctis et Angelis univérsis, te collaudámus, sine fine dicéntes: Sanctus...**

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen deinen heiligen Namen. Denn jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt sind die Tage des Heiles. Du hilfst uns, das Böse zu überwinden, du schenkst uns von neuem die Reinheit des Herzens. Du gibst deinen Kindern die Kraft, in dieser vergänglichen Welt das unvergängliche Heil zu wirken durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Mt 7, 8**

**Omnis qui petit accipit, et qui quærit invenit, et pulsánti aperiétur.**

Wer bittet, der erhält; wer sucht der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

### **SCHLUSSGEBET**

**Quæsumus, Dómine Deus noster, ut sacrosáncta mystéria, quæ pro reparationis nostræ munímine contulísti, et præsens nobis remédium esse fácias et futúrum. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du hast uns diese heilige Feier geschenkt, damit die Gnade der Erlösung immer in uns wirksam bleibe. Dein Sakrament sei uns ein Heilmittel für heute und für unser ganzes Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **15.3. HL. KLEMENS MARIA HOFBAUER**

Messe und Lesungen vom Fest in Wien; Gloria; Formular (889-MB II 946)

Oder: [Messe vom Tag](#)

### **ERÖFFNUNGSVERS**

**Dóminus pars hereditátis meæ et cálicis mei; tu es qui restítues hereditátem meam mihi. Funes cecidérunt mihi in præcláris; étenim heréditas mea præclára est mihi.**

Du, Herr gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; du hältst mein Los in deinen Händen. Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu. Ja, mein Erbe gefällt mir gut.

### Allgemeines Schuldbekenntnis

#### **TAGESGEBET**

**(Co) Deus, cuius múnere beátus Clemens Maria Christum páuperem et húmilem perseverávit imitári, concéde nobis, ipso intercedénte, ut, in vocatióne nostra fidéliter ambulántes, ad eam perfectiόνem, quam nobis in Fílio tuo proposuísti, perveníre valeámus. Per Dóminum.**

Gütiger, Gott, mit deiner Hilfe ist der heilige Klemens Maria Hofbauer Christus in seiner Armut und Demut nachgefolgt. Hilf uns, dass auch wir unserer Berufung treu bleiben und die Vollendung erreichen, zu der uns dein Sohn den Weg gezeigt hat, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

(Pr) Gütiger Gott, in der Sorge für dein Volk hast du den heiligen Klemens Maria Hofbauer mit besonderem Eifer für die Seelen erfüllt und durch ihn den Reichtum deiner Gnade verkündet. Hilf uns auf seine Fürsprache, den Glauben zu bewahren, den er gelehrt, und den Weg zu gehen, den er uns durch sein Leben gewiesen hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **Eigene Lesungen**

##### **LESUNG** 1 Kor 4, 9-14

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther  
Ich glaube nämlich, Gott hat uns Apostel auf den letzten Platz gestellt, wie Todgeweihte; denn wir sind zum Schauspiel geworden für die Welt, für Engel und Menschen. Wir stehen als Toren da um Christi willen, ihr dagegen seid kluge Leute in Christus. Wir sind schwach, ihr seid stark; ihr seid angesehen, wir sind verachtet. Bis zur Stunde hungern und dürsten wir, gehen in Lumpen, werden mit Fäusten geschlagen und sind heimatlos. Wir plagen uns ab und arbeiten mit eigenen Händen; wir werden beschimpft und segnen; wir werden verfolgt und halten stand; wir werden geschmäht und trösten. Wir sind sozusagen der Abschaum der Welt geworden, verstoßen von allen bis heute. Nicht um euch bloßzustellen, schreibe ich das, sondern um euch als meine geliebten Kinder zu ermahnen.

#### **ANTWORTPSALM**

**Beátus vir qui pósuit Dóminum spem suam.**

R Selig der Mann, der Freude hat an der Weisung des Herrn. – R

Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, nicht auf dem Weg der Sünde geht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. - (R)

Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen. - (R)

Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund.

**Beátus vir qui pósuit Dóminum spem suam.**

R Selig der Mann, der Freude hat an der Weisung des Herrn. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Mt 5, 3

**Beáti páuperes spíritu, quóniam ipsórum est Regnum cælorum.**

Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit! – R Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Lob sei dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit!

**EVANGELIUM** Lk 12, 32-34

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben. Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen! Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen. Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst. Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Clementíssime Deus, qui, vétère hómine consúmpto, novum secúndum te in beáto Clemens Maria créare dignátus es, concéde propítius, ut nos páriter renovátihanc placatiónis hóstiam tibi acceptábilem offerámus. Per Christum.**

Gütiger Gott, du hast dem heiligen Klemens Maria Hofbauer die Kraft gegeben, den alten Menschen der Sünde abzulegen und den neuen Menschen anzuziehen, der nach deinem Bild geschaffen ist. Erneuere auch uns nach deinem Bild und stärke uns, damit wir dir wohlgefallen und das Opfer der Versöhnung würdig feiern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Pr) Gütiger Gott, du hast dem heiligen Klemens Maria Hofbauer die Kraft gegeben, den alten Menschen der Sünde abzulegen und den neuen Menschen anzuziehen, der nach deinem Bild geschaffen ist. Erneuere auch uns nach deinem Bild und stärke uns, damit wir dir wohlgefallen und das Opfer der Versöhnung würdig feiern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**PRÄFATION VON DEN HEILIGEN I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui in Sanctórum concílio celebráris, et eórum coronádo mérita tua dona corónas. Qui nobis eórum conversatióne largíris exémplum, et communióne consórtium, et intercessióne subsidiúm; ut, tantis téstibus confirmáti, ad propósitum certámen currámus invícti et immarcescíbilem cum eis corónam glóriæ consequámur, per Christum Dóminum nostrum. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cumque múltiplici congregatióne Sanctórum, hymnum laudis tibi cánimus, sine fine dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, immer und überall zu danken. Die Schar der Heiligen verkündet deine Größe, denn in der Krönung ihrer Verdienste krönst du das Werk deiner Gnade. Du schenkst uns in ihrem Leben ein Vorbild, auf ihre Fürsprache gewährst du uns Hilfe und gibst uns in ihrer Gemeinschaft das verheißene Erbe. Ihr Zeugnis verleiht uns die Kraft, im Kampf gegen das Böse zu siegen und mit ihnen die Krone der Herrlichkeit zu empfangen durch unseren Herrn Jesus Christus. Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

## **KOMMUNIONVERS**

**Amen díco vobis quod vos qui reliquístis ómnia, et secúti estis me, céntuplum accipiétis, et vitam ætérnam possidébitis.**

So spricht der Herr: Ihr, die ihr alles verlassen habt und mir nachgefolgt seid, werdet ein Vielfaches dafür bekommen und das ewige Leben gewinnen.

## **SCHLUSSGEBET**

**(Co) Per huius virtútem sacraménti, quæsumus, Dómine, beáti Clemens Maria exémplo, deduc nos iúgiter in tua dilectiόne, et opus bonum quod**

**cœpísti in nobis pérfice usque in diem Christi Iesu. Qui vivit et regnat in sæcula sæculórum.**

Allmächtiger Gott, du hast uns durch dieses Sakrament gestärkt. Lehre uns, nach dem Beispiel des heiligen Klemens Maria Hofbauer dich vor allem zu suchen und als neue Menschen in dieser Welt zu leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Pr) Allmächtiger Gott, du hast uns durch dieses Sakrament gestärkt. Lehre uns, nach dem Beispiel des heiligen Klemens Maria Hofbauer dich vor allem zu suchen und als neue Menschen in dieser Welt zu leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **15.3. FREITAG DER 1. WOCHE DER FASTENZEIT**

Messe (169-MB II 92) und Lesungen vom Tag

#### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 24, 17-18**

**De necessitatibus meis éripe me, Dómine. Vide humilitátem meam et labórem meum, et dimitte ómnia peccáta mea.**

Führe mich heraus aus der Bedrängnis, o Herr. Sieh meine Not und Plage an und vergib mir all meine Sünden.

#### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

#### **TAGESGEBET**

**Da, quæsumus, Dómine, fidélibus tuis observatióni pascháli conveniénter aptári, ut suscepta sollémniter castigatió corporális cunctis ad fructum proficiat animárum. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, gib, dass deine Gläubigen sich in rechter Weise auf Ostern vorbereiten, und was wir dem Leib an Entsagung auferlegen, das trage reiche Frucht und erneuere unseren Geist. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **LESUNG Ez 18, 21-28**

Lesung aus dem Buch Ezéchiel.

So spricht Gott, der Herr: Wenn der Schuldige sich von allen Sünden, die er getan hat, abwendet, auf alle meine Gesetze achtet und nach Recht und Gerechtigkeit handelt, dann wird er bestimmt am Leben bleiben und nicht sterben. Keines der Vergehen, deren er sich schuldig gemacht hat, wird ihm angerechnet. Wegen seiner Gerechtigkeit wird er am Leben bleiben. Habe ich etwa Gefallen am Tod des Schuldigen - Spruch Gottes, des Herrn - und nicht vielmehr daran, dass er seine bösen Wege verlässt und so am Leben bleibt? Wenn jedoch ein Gerechter sein rechtschaffenes Leben aufgibt, wenn er unrecht tut und all die Gräueltaten begeht, die auch der Böse verübt, sollte er dann etwa am Leben bleiben? Keine seiner gerechten Taten wird ihm angerechnet. Wegen seiner Treulosigkeit und wegen der Sünde, die er begangen hat, ihretwegen muss er sterben. Ihr aber sagt: Das Verhalten des Herrn ist nicht richtig. Hört

doch, ihr vom Haus Israel: Mein Verhalten soll nicht richtig sein? Nein, euer Verhalten ist nicht richtig. Wenn der Gerechte sein rechtschaffenes Leben aufgibt und unrecht tut, muss er dafür sterben. Wegen des Unrechts, das er getan hat, wird er sterben. Wenn sich der Schuldige von dem Unrecht abwendet, das er begangen hat, und nach Recht und Gerechtigkeit handelt, wird er sein Leben bewahren. Wenn er alle Vergehen, deren er sich schuldig gemacht hat, einsieht und umkehrt, wird er bestimmt am Leben bleiben. Er wird nicht sterben.

### **ANTWORTPSALM**

#### **Si iniquitates observáveris, Dómine, quis sustinébit?**

R Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen? – R Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: Herr, höre meine Stimme! Wende dein Ohr mir zu, achte auf mein lautes Flehen! - (R)

Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen? Doch bei dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht dir dient. - (R)

Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, ich warte voll Vertrauen auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen. - (R)

Mehr als die Wächter auf en Morgen soll Israel harren auf den Herrn. Ja, er wird Israel erlösen von all seinen Sünden. - R

#### **Si iniquitates observáveris, Dómine, quis sustinébit?**

R Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen? – R

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers:Ez 18,31

#### **Proícite a vobis omnes prævaricatiónes vestras, dicit Dóminus, et fácite vobis cor novum et spíritum novum.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R (So spricht Gott, der Herr:) Werft alle Vergehen von euch, die ihr verübt habt! Schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist! Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir!

### **EVANGELIUM** Mt 5, 20-26

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemand tötet, soll dem Gericht verfallen sein. Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein; und wer zu seinem Bruder sagt: Du Dummkopf!, soll dem Spruch des Hohen Rates verfallen sein; wer aber zu ihm sagt: Du gottloser Narr!, soll dem Feuer der Hölle verfallen sein. Wenn du deine Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei einfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar liegen; geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, dann komm und opfere deine Gabe. Schließ ohne Zögern Frieden mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist. Sonst wird

dich dein Gegner vor den Richter bringen, und der Richter wird dich dem Gerichtsdienner übergeben, und du wirst ins Gefängnis geworfen. Amen, das sage ich dir: Du kommst von dort nicht heraus, bis du den letzten Pfennig bezahlt hast.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, Dómine, propitiátus hóstias, quibus et te placári voluísti, et nobis salútem poténti pietáte restítui. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, nimm die Gaben an, die wir für die Feier des Opfers darbringen. Denn durch dieses Opfer wolltest du uns mit dir versöhnen und uns von neuem das Heil schenken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT III**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spíritu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui nos per abstinéntiam tibi grátias reférre voluísti, ut ipsa et nos peccatóres ab insoléntia mitigáret, et, egéntium profíciens aliménto, imitatóres tuæ benignitátis effíceret. Et ídeo, cum innúmeris Angelis, una te magnificámus laudis voce dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dich in dieser Zeit der Buße durch Entsagung zu ehren. Die Entsagung mindert in uns die Selbstsucht und öffnet unser Herz für die Armen. Denn deine Barmherzigkeit drängt uns, das Brot mit ihnen zu teilen in der Liebe deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir deine Größe und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)



## **KOMMUNIONVERS Ez 33, 11**

**Vivo ego, dicit Dóminus; nolo mortem peccatóris, sed magis ut convertátur et vivat.**

So wahr ich lebe - Wort Gottes des Herrn -, ich habe kein Gefallen am Tod des Schuldigen, sondern daran, dass er umkehrt und am Leben bleibt.

## **SCHLUSSGEBET**

**Tui nos, Dómine, sacraménti reféctio sancta restáuret, et, a vetustáte purgátos, in mystérii salutáris fáciat transíre consórtium. Per Christum.**

Herr, unser Gott, das heilige Sakrament, das wir empfangen haben, reinige uns von der alten Schuld. Es richte uns wieder auf und schenke uns die Gemeinschaft mit dir, in der wir das Heil finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **16.3. SAMSTAG DER 1. WOCHE DER FASTENZEIT**

Messe (170-MB II 94) und Lesungen vom Tag

## **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 18, 8**

**Lex Dómini irreprehensíbilis, convértens ánimas; testimónium Dómini fidéle, sapiéntiam præstans párvulis.**

Die Weisung des Herrn ist vollkommen, sie erquickt den Menschen. Das Gesetz des Herrn ist verlässlich, den Unwissenden macht es weise.

## [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Ad te corda nostra, Pater ætérne, convérte, ut nos, unum necessárium semper quæréntes et ópera caritátis exercéntes, tuo cúltui præstes esse dicátos. Per Dóminum.**

Ewiger Vater, wende unsere Herzen zu dir hin, damit wir das eine Notwendige suchen und dich in Werken der Liebe verherrlichen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **LESUNG Dtn 26, 16-19**

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

Mose sprach zum Volk: Heute, an diesem Tag, verpflichtet dich der Herr, dein Gott, diese Gesetze und die Rechtsvorschriften zu halten. Du sollst auf sie achten und sie halten mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele. Heute hast du der Erklärung des Herrn zugestimmt. Er hat dir erklärt: Er will dein Gott werden, und du sollst auf seinen Wegen gehen, auf seine Gesetze, Gebote und Rechtsvorschriften achten und auf seine Stimme hören. Und der Herr hat heute deiner Erklärung zugestimmt. Du hast ihm erklärt: Du möchtest das Volk werden, das ihm persönlich gehört, wie er es dir zugesagt hat. Du willst auf alle seine Gebote achten; er soll dich über alle Völker, die er geschaffen hat, erheben

- zum Lob, zum Ruhm, zur Zierde -; und du möchtest ein Volk werden, das ihm, dem Herrn, deinem Gott, heilig ist, wie er es zugesagt hat.

### **ANTWORTPSALM**

#### **Beáti qui ámbulant in lege Dómini.**

R Selig die Menschen, die leben nach der Weisung des Herrn. – R

Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist, die leben nach der Weisung des Herrn.

Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen und ihn suchen von ganzem Herzen. - (R)

Du hast deine Befehle gegeben, damit man sie genau beachtet. Wären doch meine Schritte fest darauf gerichtet, deinen Gesetzen zu folgen! - (R)

Mit lauterem Herzen will ich dir danken, wenn ich deine gerechten Urteile lerne. Deinen Gesetzen will ich immer folgen. Lass mich doch niemals im Stich! - R

#### **Beáti qui ámbulant in lege Dómini.**

R Selig die Menschen, die leben nach der Weisung des Herrn. – R

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: 2 Kor 6, 2b

#### **Ecce nunc tempus acceptábile, ecce nunc dies salútis.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; jetzt ist er da, der Tag der Rettung. Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir!

### **EVANGELIUM** Mt 5, 43-48

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten, und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Wenn ihr nämlich nur die liebt, die euch lieben, welchen Lohn könnt ihr dafür erwarten? Tun das nicht auch die Zöllner? Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr damit Besonderes? Tun das nicht auch die Heiden? Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist.

### [Gabenbereitung](#)

### **GABENGEBET**

#### **Hæc quæ nos réparent, quæsumus, Dómine, beáta mystéria suo nos múnere dignos efficiant. Per Christum.**

Herr, gib uns durch diese Opferfeier neue Kraft und hilf uns zu einem Leben, das dem Geschenk deiner Liebe entspricht. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT IV**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui corporáli ieiúnio vítia cómprimis, mentem élevas, virtútem largíris et præmia: per Christum Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adórant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælorúmque Virtútes, ac beáta Séraphim, sócia exsultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítte iúbeas, deprecámur, súpplíci confessiône dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Durch das Fasten des Leibes hältst du die Sünde nieder, erhebst du den Geist, gibst du uns die Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: Heilig...

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Mt 5, 48**

**Estóte perfécti, sicut et Pater vester cæléstis perféctus est, dicit Dóminus.**

Ihr sollt vollkommen sein, denn auch euer himmlischer Vater ist vollkommen.

### **SCHLUSSGEBET**

**Perpétuo, Dómine, favóre proséquare, quos réficis divíno mystério, et, quos imbuísti cæléstibus institútis, salutáribus comítare soláciis. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du nährst uns im heiligen Sakrament mit dem Brot des Lebens. Erhalte uns in deiner Gnade und tröste uns in jeder Not. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **17.3. 2. FASTENSONNTAG C**

Messe (171-MB II 95) und Lesungen vom Tag; Credo; Eigene Präfation; 7. Sonntag von Hl. Josef

Der Gedenktag der hl. Gertrud und der Gedenktag des hl. Patrick entfallen in diesem Jahr.

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 26, 8-9**

**Tibi dixit cor meum, quæsívi vultum tuum, vultum tuum, Dómine, requiram. Ne avértas fáciem tuam a me.**

Mein Herz denkt an dein Wort: Sucht mein Angesicht! Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir.

### Allgemeines Schuldbekentnis

### **TAGESGEBET**

**Deus, qui nobis diléctum Fílium tuum audíre præcepísti, verbo tuo intérius nos páscere dignéris, ut, spirítali purificáto intúitu, glóriæ tuæ lætémur aspéctu. Per Dóminum.**

Gott, du hast uns geboten, auf deinen geliebten Sohn zu hören. Nähre uns mit deinem Wort und reinige die Augen unseres Geistes, damit wir fähig werden, deine Herrlichkeit zu erkennen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **C ERSTE LESUNG** Gen 15, 5-12.17-18

Lesung aus dem Buch Génesis.

In jenen Tagen führte der Herr Abram hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf, und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst. Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Abram glaubte dem Herrn, und der Herr rechnete es ihm als Gerechtigkeit an. Er sprach zu ihm: Ich bin der Herr, der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land zu Eigen zu geben. Da sagte Abram: Herr, mein Herr, woran soll ich erkennen, dass ich es zu Eigen bekomme? Der Herr antwortete ihm: Hol mir ein dreijähriges Rind, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder, eine Turteltaube und eine Haustaube! Abram brachte ihm alle diese Tiere, zerteilte sie und legte je eine Hälfte der andern gegenüber; die Vögel aber zerteilte er nicht. Da stießen Raubvögel auf die Fleischstücke herab, doch Abram verscheuchte sie. Bei Sonnenuntergang fiel auf Abram ein tiefer Schlaf; große, unheimliche Angst überfiel ihn. Die Sonne war untergegangen, und es war dunkel geworden. Auf einmal waren ein rauchender Ofen und eine lodernde Fackel da; sie fuhren zwischen jenen Fleischstücken hindurch. An diesem Tag schloss der Herr mit Abram folgenden Bund: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land vom Grenzbach Ägyptens bis zum großen Strom Eufrat.

### **ANTWORTPSALM** Ps 27 (26), 1.7-8.9.13-14 (R: 1a)

**Dóminus illuminátio mea et salus mea.**

R Der Herr ist mein Licht und mein Heil. – R

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist die Kraft meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen? - (R)

Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; sei mir gnädig, und erhöre mich! Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“ Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. - (R)

Verbirg nicht dein Gesicht vor mir; weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! Du wurdest meine Hilfe. Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, du Gott meines Heiles! - (R)

Ich bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden. Hoffe auf den Herrn, und sei stark! Hab festen Mut, und hoffe auf den Herrn! - R

**Dóminus illuminatio mea et salus mea.**

R Der Herr ist mein Licht und mein Heil. – R

**ZWEITE LESUNG** Phil 3, 17 - 4, 1

oder: Kurzfassung Phil 3, 20 - 4, 1

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philípfer.

<Ahmt auch ihr mich nach, Brüder, und achtet auf jene, die nach dem Vorbild leben, das ihr an uns habt. Denn viele - von denen ich oft zu euch gesprochen habe, doch jetzt unter Tränen spreche - leben als Feinde des Kreuzes Christi. Ihr Ende ist das Verderben, ihr Gott der Bauch; ihr Ruhm besteht in ihrer Schande; Irdisches haben sie im Sinn.> Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles unterwerfen kann.

Darum, meine geliebten Brüder, nach denen ich mich sehne, meine Freude und mein Ehrenkranz, steht fest in der Gemeinschaft mit dem Herrn, liebe Brüder.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**In splendenti nube, paterna vox audita est: “Hic est Filius meus dilectus; ipsum audite.”**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R Aus der leuchtenden Wolke rief die Stimme des Vaters: Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir!

**EVANGELIUM** Lk 9, 28b-36

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus beiseite und stieg mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes, und sein Gewand wurde leuchtend weiß. Und plötzlich redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elíja; sie erschienen in strahlendem Licht und sprachen von seinem Ende, das sich in Jerusalem erfüllen sollte. Petrus und seine Begleiter aber waren eingeschlafen, wurden jedoch wach und sahen Jesus in strahlendem Licht und die zwei Männer, die bei ihm standen. Als die beiden sich von ihm trennen wollten, sagte Petrus zu Jesus: Meister, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elíja. Er wusste aber nicht, was er sagte.

Während er noch redete, kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie. Sie gerieten in die Wolke hinein und bekamen Angst. Da rief eine Stimme aus der Wolke: Das ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Als aber die Stimme erklang, war Jesus wieder allein. Die Jünger schwiegen jedoch über das, was sie gesehen hatten, und erzählten in jenen Tagen niemand davon.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Hæc hóstia, Dómine, quæsumus, emúndet nostra delícta, et ad celebránda festa paschália fidélium tuórum córpora mentésque sanctíficet. Per Christum.**

Herr, das Opfer, das wir feiern, nehme alle Schuld von uns. Es heilige uns an Leib und Seele, damit wir uns in rechter Weise auf das Osterfest vorbereiten. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM 2. FASTENSONNTAG**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens aetérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Qui, própria morte praenuntiáta discípulis, in monte sancto suam eis apéruit claritátem, ut per passiónem, étiam, lege prophetísque testántibus, ad glóriam resurrectiόνis perveníri constáret. Et ideo cum caelórum virtútibus in terris te iúgiter celebrámus, maiestáti tuæ sine fine clamántes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn er hat den Jüngern seinen Tod vorausgesagt und ihnen auf dem heiligen Berg seine Herrlichkeit kundgetan. In seiner Verklärung erkennen wir, was Gesetz und Propheten bezeugen: dass wir durch das Leiden mit Christus zur Auferstehung gelangen. Durch ihn rühmen wir

deine Größe und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:  
Heilig...

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Mt 17, 5**

**Hic est Filius meus diléctus, in quo mihi bene complácuí; ipsum audíte.**

Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe: Auf den sollt ihr hören.

### **SCHLUSSGEBET**

**Percipiéntes, Dómine, gloriósa mystéria, grátias tibi reférre satágimus, quod, in terra pósito, iam cæléstium præstas esse partícipes. Per Christum.**

Herr, du hast uns im Sakrament an der Herrlichkeit deines Sohnes Anteil gegeben. Wir danken dir, dass du uns schon auf Erden teilnehmen lässt an dem, was droben ist. Durch Christus, unseren Herrn.

### **ORATIO SUPER POPULUM**

**Bénedic, Dómine, fidéles tuos benedictióne perpétua, et fac eos Unigéniti tui Evangélio sic adhærere, ut ad illam glóriam, cuius in se spéciem Apóstolis osténdit, et suspiráre iúgiter et feliciter váleant pervenire. Per Christum.**

### **18.3. MONTAG DER 2. FASTENWOCHE**

Messe (173; MB II 98) und Lesungen vom Tag

Heute ist auch das Fest vom [Hl. Cyrill von Jerusalem](#)

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 25, 11-12**

**Rédime me, Dómine, et miserere mei. Pes enim meus stetit in via recta, in ecclésiis benedícam Dóminum.**

Erlöse mich, Herr, und sei mir gnädig. Mein Fuß steht auf festem Grund. Den Herrn will ich preisen in der Gemeinde.

### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Deus, qui ob animárum medélam castigáre córpora præcepísti, concéde, ut ab ómnibus possimus abstinére peccátis, et corda nostra pietátis tuæ váleant exercére mandáta. Per Dóminum.**

Ewiger Gott, zum Heil unserer Seele verlangst du, dass wir den Leib in Zucht nehmen und Buße tun. Gib uns die Kraft, dass wir uns von Sünden frei halten und die Gebote erfüllen, die uns deine Liebe gegeben hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Oder: **TAGESGEBET vom Hl. Cyrill von Jerusalem**

**Deus, qui Ecclésiám tuam per beátum Cyríllum episcopum ad mystéria salutis profúndius attingénda mirábiliter adduxísti, da nobis, eius intercessióne, Fílium tuum ita agnóscere, ut vitam abundántius habeámus. Per Dóminum.**

Gott, du Quelle der Wahrheit durch den heiligen Bischof Cyrill von Jerusalem hast du deine Kirche gelehrt, das Geheimnis der Erlösung tiefer zu verstehen. Höre auf seine Fürsprache und hilf uns, deinen Sohn Jesus Christus zu erkennen und in ihm die Fülle des Lebens zu finden, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**LESUNG** Dan 9, 4b-10

Lesung aus dem Buch Dániel.

Herr, du großer und furchterregender Gott, du bewahrst denen, die dich lieben und deine Gebote halten, deinen Bund und deine Gnade. Wir haben gesündigt und Unrecht getan, wir sind treulos gewesen und haben uns gegen dich empört; von deinen Geboten und Gesetzen sind wir abgewichen. Wir haben nicht auf deine Diener, die Propheten, gehört, die in deinem Namen zu unseren Königen und Vorstehern, zu unseren Vätern und zu allen Bürgern des Landes geredet haben. Du, Herr, bist im Recht; uns aber steht bis heute die Schamröte im Gesicht, den Leuten von Juda, den Einwohnern Jerusalems und allen Israeliten, seien sie nah oder fern in all den Ländern, wohin du sie verstoßen hast; denn sie haben dir die Treue gebrochen. Ja, Herr, uns steht die Schamröte im Gesicht, unseren Königen, Oberen und Vätern; denn wir haben uns gegen dich versündigt. Aber der Herr, unser Gott, schenkt Erbarmen und Vergebung. Ja, wir haben uns gegen ihn empört. Wir haben nicht auf die Stimme des Herrn, unseres Gottes, gehört und seine Befehle nicht befolgt, die er uns durch seine Diener, die Propheten, gegeben hat.

**ANTWORTPSALM**

**Dómine, non secúndum peccáta nostra fac nobis.**

R Vergilt uns nicht nach unsern Sünden, o Herr! – R

Wie lange noch, Herr? Willst du auf ewig zürnen? Wie lange noch wird dein Eifer lodern wie Feuer? Rechne uns die Schuld der Vorfahren nicht an! Mit deinem Erbarmen komm uns eilends entgegen! Denn wir sind sehr erniedrigt. - (R)

Um der Ehre deines Namens willen hilf uns, du Gott unsres Heils! Um deines Namens willen reiß uns heraus und vergib uns die Sünden! - (R)

Das Stöhnen der Gefangenen dringe zu dir. Befrei die Todgeweihten durch die Kraft deines Armes! Wir, dein Volk, die Schafe deiner Weide, wollen dir ewig danken, deinen Ruhm verkünden von Geschlecht zu Geschlecht. - R

**Dómine, non secúndum peccáta nostra fac nobis.**

R Vergilt uns nicht nach unsern Sünden, o Herr! – R



**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joh 6, 63b.68c

**Verba tua, Dómine, Spíritus sunt et vita sunt; verba vitæ ætérnæ habes.**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R Deine Worte, Herr, sind Geist und Leben. Du hast Worte des ewigen Lebens. Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

**EVANGELIUM** Lk 6, 36-38

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist! Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden. Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden. Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden. Gebt, dann wird auch euch gegeben werden. In reichem, vollem, gehäuften, überfließendem Maß wird man euch beschenken; denn nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zugeteilt werden.

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Preces nostras, Dómine, propitiátus admítte, et a terrénis éffice illécebris liberátos, quos cæléstibus tríbuis servíre mystériis. Per Christum.**

Herr, du hast uns zur Feier der göttlichen Geheimnisse versammelt. Nimm unser Gebet gnädig an und stärke uns, damit wir den Versuchungen dieser Welt nicht erliegen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quia fidélibus tuis dignánte concédís quotánnis paschália sacraménta in gáudio purificátis méntibus exspectáre: ut, pietátis offícia et ópera caritátis propénsius exsequénte, frequentatióne mysteriórum, quibus renáti sunt, ad grátiae filiórum plenitúdinem perducántur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et**

**Dominationibus, cumque omni militia caelestis exercitus, hymnum gloriae tuae canimus, sine fine dicentes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn jedes Jahr schenkst du deinen Gläubigen die Gnade, das Osterfest in der Freude des Heiligen Geistes zu erwarten. Du mahnst uns in dieser Zeit der Buße zum Gebet und zu Werken der Liebe, du rufst uns zur Feier der Geheimnisse, die in uns die Gnade der Kindschaft erneuern. So führst du uns mit geläutertem Herzen zur österlichen Freude und zur Fülle des Lebens durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir deine Größe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Lc 6, 36**

**Estote misericordes sicut et Pater vester misericors est, dicit Dominus.**

Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist - so spricht der Herr.

**SCHLUSSGEBET**

**Hæc nos commúnio, Dómine, purget a crimine, et caelestis gáudii fáciat esse consórtes. Per Christum.**

Barmherziger Gott, dieses heilige Mahl mache uns frei von Schuld und gebe uns Anteil an der Freude des Himmels. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Tueátur, quæsumus, Dómine, dextera tua pópulum deprecántem, et purificátum dignánter erúdiat, ut consolatióne præsénti ad futúra bona proficiat. Per Christum.**

**19.3. [HL. JOSEF](#)**

Messe (661-MB II 646) und Lesungen vom Hochfest; Gloria; Credo; Eigene Präfation

**ERÖFFNUNGSVERS Cf. Lc 12, 42**

**Ecce fidélis servus et prudens, quem constitúit Dóminus super familiam suam.**

Seht, das ist der treue und kluge Hausvater, dem der Herr seine Familie anvertraut, damit er für sie Sorge.

[Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

## TAGESGEBET

**Præsta, quæsumus, omnipotens Deus, ut humanæ salutis mystéria, cuius primórdia beáti Ioseph fidéli custodiæ commisisti, Ecclésia tua, ipso intercedénte, iúgiter servet implénda. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, du hast Jesus, unseren Heiland, und seine Mutter Maria der treuen Sorge des heiligen Josef anvertraut. Höre auf seine Fürsprache und hilf deiner Kirche, die Geheimnisse der Erlösung treu zu verwalten, bis das Werk des Heiles vollendet ist. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Eigene Lesungen

**ERSTE LESUNG** 2 Sam 7, 4-5a.12-14a.16

Lesung aus dem zweiten Buch Samuel

Das Wort des Herrn erging an Natan: Geh zu meinem Knecht David, und sag zu ihm: So spricht der Herr: Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen. Er wird für meinen Namen ein Haus bauen, und ich werde seinem Königsthron ewigen Bestand verleihen. Ich will für ihn Vater sein, und er wird für mich Sohn sein. Dein Haus und dein Königtum sollen durch mich auf ewig bestehen bleiben; dein Thron soll auf ewig Bestand haben.

**ANTWORTPSALM** Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (R: Lk 1,32b; GL 401)

**Semen eius in ætérnum manébit.**

R Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. – R  
Von den Taten deiner Huld Herr, will ich ewig singen, bis zum fernsten Geschlecht laut deine Treue verkünden. Denn ich bekenne: Deine Huld besteht für immer und ewig; deine Treue steht fest im Himmel. - (R)

„Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten und David, meinem Knecht, geschworen: Deinem Haus gebe ich auf ewig Bestand, und von Geschlecht zu Geschlecht richte ich deinen Thron auf. - (R)

Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, mein Gott, der Fels meines Heiles. Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, mein Bund mit ihm bleibt allzeit bestehen.“ - R

**Semen eius in ætérnum manébit.**

R Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. – R

**ZWEITE LESUNG** Röm 4, 13.16-18.22

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer

Brüder! Abraham und seine Nachkommen erhielten nicht aufgrund des Gesetzes die Verheißung, Erben der Welt zu sein, sondern aufgrund der Glaubensgerechtigkeit. Deshalb gilt: «aus Glauben», damit auch gilt: «aus Gnade». Nur so bleibt die Verheißung für alle Nachkommen gültig, nicht nur für die, welche das Gesetz haben, sondern auch für die, welche wie Abraham den

Glauben haben. Nach dem Schriftwort: Ich habe dich zum Vater vieler Völker bestimmt, ist er unser aller Vater vor Gott, dem er geglaubt hat, dem Gott, der die Toten lebendig macht und das, was nicht ist, ins Dasein ruft. Gegen alle Hoffnung hat er voll Hoffnung geglaubt, dass er der Vater vieler Völker werde, nach dem Wort: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Darum wurde der Glaube ihm als Gerechtigkeit angerechnet.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Ps 84 (83), 5

**Beáti qui hábitant in domo tua, Dómine, in perpétuum laudábunt te.**

Dein ist die Ehre, dein ist die Macht, Christus, Herr und Erlöser. – R Selig, die in deinem Hause wohnen, Herr, die dich loben allezeit. Dein ist die Ehre, dein ist die Macht, Christus, Herr und Erlöser.

**EVANGELIUM** Mt 1, 16.18-21.24a

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Jakob war der Vater von Josef, dem Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus (der Messias) genannt wird. Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte.

Oder:

**EVANGELIUM** Lk 2, 41-51a

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen, und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was

meinem Vater gehört? Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Quæsumus, Dómine, ut, sicut beátus Ioseph Unigénito tuo, nato de María Vírgine, pia devotióne desérviit, ita et nos mundo corde tuis altáribus mereámur ministráre. Per Christum.**

Herr, unser Gott, der heilige Josef hat deinem ewigen Sohn, den die Jungfrau Maria geboren hat, in Treue gedient. Lass auch uns Christus dienen und dieses Opfer mit reinem Herzen feiern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION VOM FEST**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens aetérne Deus: Et te in festivitate beáti Ioseph débitis magnificáre præcóniis, benedícere et predicáre. Qui et vir iustus, a te Deíparæ Vírgini Sponsus est datus, et fidélis servus ac prudens, super Famíliam tuam est constitútus, ut Unigénitum tuum, Sancti Spíritus obumbratione conceptum, paterna vice custodiret, um Christum Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adorant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Caeli caelorúmque Virtútes, ac beáta Seraphim, socia exsultatióne concelebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítte iúbeas, deprecámur, súpplíci confessiõe dicentes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und am Fest des heiligen Josef die Wege deiner Weisheit zu rühmen. Denn ihm, dem Gerechten, hast du die jungfräuliche Gottesmutter anvertraut, ihn, deinen treuen und klugen Knecht, bestellt zum Haupt der Heiligen Familie. An Vaters statt

sollte er deinen eingeborenen Sohn beschützen, der durch die Überschattung des Heiligen Geistes empfangen war, unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte, erbeben die Gewalten. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Serafim feiern dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen: [Heilig...](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Mt 25, 21**

**Euge, serve bone et fidélis: intra in gáudium Dómini tui.**

So spricht der Herr: Du bist ein guter und treuer Diener. Komm, nimm teil am Festmahl deines Herrn.

### **SCHLUSSGEBET**

**Famíliam tuam, quæsumus, Dómine, quam de beáti Ioseph sollemnitáte lætántem ex huius altáris alimónia satiásti, perpétua protectióne defénde, et tua in ea propitiátus dona custódi. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du hast uns am Fest des heiligen Josef um deinen Altar versammelt und mit dem Brot des Lebens gestärkt. Schütze deine Familie und erhalte in ihr deine Gaben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **20.3. MITTWOCH DER 2. FASTENWOCHE**

Messe (175-MB II 100) und Lesungen vom Tag

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 37, 22-23**

**Ne derelínquas me, Dómine Deus meus, ne discédas a me; inténde in adiutórium meum, Dómine, virtus salútis meæ.**

Herr, verlass mich nicht, bleib mir nicht fern, mein Gott! Eile mir zu Hilfe, Herr, du mein Heil.

### [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Consérva, Dómine, famíliam team bonis semper opéribus erudítam, et sic præsentibus consoláre præsídiis, ut propítius ad supérna dona perdúcas. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, erhalte deiner Kirche die Bereitschaft, das Gute zu tun. Ermutige uns in diesem Leben durch deinen Schutz und führe uns zu den ewigen Gütern. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG Jer 18, 18-20**

Lesung aus dem Buch Jeremía.

Meine Feinde sagten: Kommt, lasst uns gegen Jeremía Pläne schmieden! Denn nie wird dem Priester die Weisung ausgehen, dem Weisen der Rat und dem Propheten das Wort. Kommt, wir wollen ihn mit seinen eigenen Worten schlagen und Acht geben auf alles, was er sagt. Gib du, Herr, acht auf mich, und höre das Gerede meiner Widersacher! Darf man denn Gutes mit Bösem vergelten? Denn sie haben mir eine Grube gegraben. Denk daran, wie ich vor dir stand, um zu ihren Gunsten zu sprechen und deinen Zorn von ihnen abzuwenden.

### **ANTWORTPSALM**

**Salvum me fac, Dómine, in misericórdia tua.**

R In deiner Güte hilf mir, o Herr! – R

Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir heimlich legten; denn du bist meine Zuflucht. In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. - (R)

Zum Spott geworden bin ich all meinen Feinden, ein Hohn den Nachbarn, ein Schrecken den Freunden; wer mich auf der Straße sieht, der flieht vor mir. Ich höre das Zischeln der Menge - Grauen ringsum. Sie tun sich gegen mich zusammen; sie sinnen darauf, mir das Leben zu rauben. - (R)

Ich aber, Herr, ich vertraue dir, ich sage: „Du bist mein Gott.“ In deiner Hand liegt mein Geschick; entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger! - R

**Salvum me fac, Dómine, in misericórdia tua.**

R In deiner Güte hilf mir, o Herr! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joh 8, 12

**Ego sum lux mundi, dicit Dóminus; qui séquitur me habébit lucem vitæ.**

Lob dir, Christus, König und Erlöser! – R (So spricht der Herr:) Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, hat das Licht des Lebens. Lob dir, Christus, König und Erlöser!

**EVANGELIUM** Mt 20, 17-28

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, als Jesus nach Jerusalem hinaufzog, nahm er unterwegs die zwölf Jünger beiseite und sagte zu ihnen: Wir gehen jetzt nach Jerusalem hinauf; dort wird der Menschensohn den Hohenpriestern und Schriftgelehrten ausgeliefert; sie werden ihn zum Tod verurteilen und den Heiden übergeben, damit er verspottet, gegeißelt und gekreuzigt wird; aber am dritten Tag wird er auferstehen. Damals kam die Frau des Zebedäus mit ihren Söhnen zu Jesus und fiel vor ihm nieder, weil sie ihn um etwas bitten wollte. Er fragte sie: Was willst du? Sie antwortete: Versprich, dass meine beiden Söhne in deinem Reich rechts und links neben dir sitzen dürfen. Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, um was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde? Sie sagten zu ihm: Wir können es. Da antwortete er ihnen: Ihr werdet meinen Kelch trinken; doch den Platz zu meiner Rechten und zu meiner Linken habe nicht ich zu vergeben;

dort werden die sitzen, für die mein Vater diese Plätze bestimmt hat. Als die zehn anderen Jünger das hörten, wurden sie sehr ärgerlich über die beiden Brüder. Da rief Jesus sie zu sich und sagte: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker unterdrücken und die Mächtigen ihre Macht über die Menschen missbrauchen. Bei euch soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Hóstias, Dómine, quas tibi offérimus, propítius intuére, et, per hæc sancta commércia, víncula peccatórum nostrórum absólve. Per Christum.**

Herr, sieh gnädig auf die Gaben, die wir darbringen, und löse die Fesseln unserer Sünden durch den heiligen Tausch, der sich in dieser Feier vollzieht. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui fíliis tuis ad reparándam méntium puritátem, tempus præcípuum salúbríter statuísti, quo, mente ab inordinátis afféctibus expedita, sic incumberent transitúris ut rebus pótius perpétuis inhærérent. Et ídeo, cum Sanctis et Angelis univérsis, te collaudámus, sine fine dicéntes: Sanctus...**

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen deinen heiligen Namen. Denn jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt sind die Tage des Heiles. Du hilfst uns, das Böse zu überwinden, du schenkst uns von neuem die Reinheit des Herzens. Du gibst deinen Kindern die Kraft, in dieser vergänglichen Welt das unvergängliche Heil zu wirken durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich



in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Mt 20, 28**

**Filius hóminis non venit ministrári sed ministráre, et dare ánimam suam redemptiόνem pro multis.**

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

### **SCHLUSSGEBET**

**Quæsumus, Dómine Deus noster, ut, quod nobis ad immortalitátis pignus esse voluísti, ad salutis æternæ tríbuas proveníre suffrágium. Per Christum.**

Herr, unser Gott, du hast uns ein Unterpfand der Unsterblichkeit gegeben. Lass uns nicht verloren gehen, sondern führe uns durch den Empfang dieser Speise zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Tibi plácitam, Deus noster, pópulo tuo tríbue voluntátem, quia tunc illi próspéra cuncta præstábiscum tuis aptum féceris institútis. Per Christum.**

### **21.3. DONNERSTAG DER 2. FASTENWOCHE**

Messe (176-MB II 101) und Lesungen vom Tag

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 138, 23-24**

**Proba me, Deus, et cognósce sémitas meas; vide si via iniquitátis in me est, et deduc me in via æténa.**

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz. Prüfe mich und erkenne mein Denken. Sieh her, ob ich auf einem Weg bin, der dich kränkt, und leite mich auf dem Weg, der zum ewigen Leben führt.

### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Deus, innocéntiæ restitútor et amátor, dírige ad te tuórum corda servórum, ut, Spíritus tui fervóre concépto, et in fide inveniántur stábiles, et in ópere efficáces. Per Dóminum.**

Heiliger Gott, du liebst die Unschuld und schenkst sie dem Sünder zurück, der reumütig zu dir heimkehrt. Wende unser Herz zu dir und schenke uns neuen Eifer im Heiligen Geist, damit wir im Glauben standhaft bleiben und stets bereit sind, das Gute zu tun. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **LESUNG** Jer 17, 5-10

Lesung aus dem Buch Jeremía

So spricht der Herr: Verflucht der Mann, der auf Menschen vertraut, auf schwaches Fleisch sich stützt, und dessen Herz sich abwendet vom Herrn. Er ist wie ein kahler Strauch in der Steppe, der nie einen Regen kommen sieht; er bleibt auf dürrem Wüstenboden, im salzigen Land, wo niemand wohnt.

Gesegnet der Mann, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte. Arglistig ohnegleichen ist das Herz und unverbesserlich. Wer kann es ergründen? Ich, der Herr, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem zu vergelten, wie es sein Verhalten verdient, entsprechend der Frucht seiner Taten.

## **ANTWORTPSALM**

**Beátus vir qui pósuit Dóminum spem suam.**

R Gesegnet, wer auf den Herrn sich verlässt. – R

Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, nicht auf dem Weg der Sünde geht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. - (R)

Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut wird ihm gut gelingen. - (R)

Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund. - R

**Beátus vir qui pósuit Dóminum spem suam.**

R Gesegnet, wer auf den Herrn sich verlässt. – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Lk 8, 15

**Beáti qui in corde bono et óptimo verbum Dei rétinent, et fructum áfferunt in paciéntia.**

Lob dir, Christus, König und Erlöser! – R Selig, die das Wort mit aufrichtigem Herzen hören und Frucht bringen in Geduld. Lob dir, Christus, König und Erlöser!

**EVANGELIUM** Lk 16, 19-31

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sprach Jesus: Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag herrlich und in Freuden lebte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lázarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom

Tisch des Reichen herunterfiel. Stattdessen kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren. Als nun der Arme starb, wurde er von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von weitem Abraham, und Lázarus in seinem Schoß. Da rief er: Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir, und schick Lázarus zu mir; er soll wenigstens die Spitze seines Fingers ins Wasser tauchen und mir die Zunge kühlen, denn ich leide große Qual in diesem Feuer. Abraham erwiderte: Mein Kind, denk daran, dass du schon zu Lebzeiten deinen Anteil am Guten erhalten hast, Lázarus aber nur Schlechtes. Jetzt wird er dafür getröstet, du aber musst leiden. Außerdem ist zwischen uns und euch ein tiefer, unüberwindlicher Abgrund, so dass niemand von hier zu euch oder von dort zu uns kommen kann, selbst wenn er wollte. Da sagte der Reiche: Dann bitte ich dich, Vater, schick ihn in das Haus meines Vaters! Denn ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen. Abraham aber sagte: Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören. Er erwiderte: Nein, Vater Abraham, nur wenn einer von den Toten zu ihnen kommt, werden sie umkehren. Darauf sagte Abraham: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Præsénti sacrificio, quæsumus, Dómine, observántiam nostram sanctífica, ut, quod quadragesimális exercitátio profitétur extérius, intérius operétur efféctu. Per Christum.**

Herr, unser Gott, im heiligen Opfer, das wir feiern, nimm auch unsere Mühen an, damit der äußere Verzicht, den wir in diesen vierzig Tagen auf uns nehmen, uns durch deine Gnade innerlich erneuere. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT III**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui nos per abstinéntiam tibi grátias reférre voluísti, ut ipsa et nos peccatóres ab insoléntia mitigáret, et, egéntium proficiens aliménto, imitatóres tuæ benignitátis effíceret. Et ídeo, cum innúmeris Angelis, una te magnificámus laudis voce dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dich in dieser Zeit der Buße durch Entsagung zu ehren. Die Entsagung mindert in uns die Selbstsucht und öffnet unser Herz für die Armen. Denn deine Barmherzigkeit drängt uns, das Brot mit ihnen zu teilen in der Liebe deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir deine Größe und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Ps 118, 1**

**Beáti immaculáti in via, qui ámbulant in lege Dómini.**

Selig, deren Weg ohne Tadel ist, die leben nach der Weisung des Herrn.

### **SCHLUSSGEBET**

**Hæc in nobis sacrificia, Deus, et actióne permáneant, et operatióne firméntur. Per Christum.**

Herr, unser Gott, das heilige Opfer, das wir gefeiert haben, bleibe in uns wirksam und bestimme unser ganzes Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Cleméntiam tuam implorámus, Dómine, in misericórdia tua confidéntes, ut, sicut nos ex te habémus esse quod sumus, sic per grátiam tuam et bene velle sumámuset bonum posse quod vólumus. Per Christum.**

### **22.3. FREITAG DER 2. FASTENWOCHE**

Messe (177-MB II 102) und Lesungen vom Tag

### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 30, 2. 5**

**In te, Dómine, sperávi, non confúndar in ætérnum; edúces me de láqueo quem abscondérunt mihi, quóniam tu es protéctor meus.**

Herr, ich suche Zuflucht bei dir. Lass mich doch niemals scheitern. Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir heimlich legten; denn du bist meine Zuflucht.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

## **TAGESGEBET**

**Da, quæsumus, omnipotens Deus, ut, sacro nos purificánte pæniténtiæ stúdio, sincéris méntibus ad sancta ventúra fácias perveníre. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, reinige uns in diesen Tagen, in denen wir für unsere Sünden Buße tun, damit wir mit lauterem Herzen das Osterfest erwarten. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **LESUNG** Gen 37, 3-4.12-13a.17b-28

Lesung aus dem Buch Génesis.

Israel liebte Josef unter allen seinen Söhnen am meisten, weil er ihm noch in hohem Alter geboren worden war. Er ließ ihm einen Ärmelrock machen. Als seine Brüder sahen, dass ihr Vater ihn mehr liebte als alle seine Brüder, hassten sie ihn und konnten mit ihm kein gutes Wort mehr reden.

Als seine Brüder fortgezogen waren, um das Vieh ihres Vaters bei Sichem zu weiden, sagte Israel zu Josef: Deine Brüder weiden bei Sichem das Vieh. Geh, ich will dich zu ihnen schicken.

Da ging Josef seinen Brüdern nach und fand sie in Dotan. Sie sahen ihn von weitem. Bevor er jedoch nahe an sie herangekommen war, fassten sie den Plan, ihn umzubringen. Sie sagten zueinander: Dort kommt ja dieser Träumer. Jetzt aber auf, erschlagen wir ihn, und werfen wir ihn in eine der Zisternen. Sagen wir, ein wildes Tier habe ihn gefressen. Dann werden wir ja sehen, was aus seinen Träumen wird. Ruben hörte das und wollte ihn aus ihrer Hand retten. Er sagte: Begehen wir doch keinen Mord. Und Ruben sagte zu ihnen: Vergießt kein Blut! Werft ihn in die Zisterne da in der Steppe, aber legt nicht Hand an ihn! Er wollte ihn nämlich aus ihrer Hand retten und zu seinem Vater zurückbringen.

Als Josef bei seinen Brüdern angekommen war, zogen sie ihm sein Gewand aus, den Ärmelrock, den er anhatte, packten ihn und warfen ihn in die Zisterne. Die Zisterne war leer; es war kein Wasser darin. Als sie dann beim Essen saßen und aufblickten, sahen sie, dass gerade eine Karawane von Ismaelitern aus Gilead kam. Ihre Kamele waren mit Tragakant, Mastix und Ladanum beladen. Sie waren unterwegs nach Ägypten. Da schlug Juda seinen Brüdern vor: Was haben wir davon, wenn wir unseren Bruder erschlagen und sein Blut zudecken? Kommt, verkaufen wir ihn den Ismaelitern. Wir wollen aber nicht Hand an ihn legen, denn er ist doch unser Bruder und unser Verwandter. Seine Brüder waren einverstanden. Midianitische Kaufleute kamen vorbei. Da zogen sie Josef aus der Zisterne heraus und verkauften ihn für zwanzig Silberstücke an die Ismaeliter. Diese brachten Josef nach Ägypten.

## **ANTWORTPSALM**

**Mementóte mirabílium quæ fecit Dóminus.**

R Gedenkt der Wunder, die der Herr getan! – R

Er rief den Hunger ins Land, entzog ihnen allen Vorrat an Brot. Doch hatte er ihnen einen Mann vorausgesandt: Josef wurde als Sklave verkauft. - (R)

Man spannte seine Füße in Fesseln und zwängte seinen Hals in Eisen bis zu der Zeit, als sein Wort sich erfüllte und der Spruch des Herrn ihm Recht gab. - (R)  
Da sandte der König einen Boten und ließ ihn frei, der Herrscher der Völker ließ ihn heraus. Er bestellte ihn zum Herrn über sein Haus, zum Gebieter über seinen ganzen Besitz. - R

**Mementóte mirabílium quæ fecit Dóminus.**

R Gedenkt der Wunder, die der Herr getan! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joh 3, 16a.15

**Sic enim diléxit Deus mundum, ut Fílium suum unigénitum daret; omnis qui credit in eum habet vitam ætérrnam.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir!

**EVANGELIUM** Mt 21, 33-43.45-46

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes: Hört noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Gutsbesitzer, der legte einen Weinberg an, zog ringsherum einen Zaun, hob eine Kelter aus und baute einen Turm. Dann verpachtete er den Weinberg an Winzer und reiste in ein anderes Land. Als nun die Erntezeit kam, schickte er seine Knechte zu den Winzern, um seinen Anteil an den Früchten holen zu lassen. Die Winzer aber packten seine Knechte; den einen prügelten sie, den andern brachten sie um, einen dritten steinigten sie. Darauf schickte er andere Knechte, mehr als das erste Mal; mit ihnen machten sie es genauso. Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, damit wir seinen Besitz erben. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. Wenn nun der Besitzer des Weinbergs kommt: Was wird er mit solchen Winzern tun? Sie sagten zu ihm: Er wird diesen bösen Menschen ein böses Ende bereiten und den Weinberg an andere Winzer verpachten, die ihm die Früchte abliefern, wenn es Zeit dafür ist. Und Jesus sagte zu ihnen: Habt ihr nie in der Schrift gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden; das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder? Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird euch weggenommen und einem Volk gegeben werden, das die erwarteten Früchte bringt. Als die Hohenpriester und die Pharisäer seine Gleichnisse hörten, merkten sie, dass er von ihnen sprach. Sie hätten ihn gern verhaften lassen; aber sie fürchteten sich vor den Leuten, weil alle ihn für einen Propheten hielten.

[Gabenbereitung](#)

## **GABENGEBET**

**Miserátio tua, Deus, ad hæc peragéndá mystéria, fámulos tuos, quæsumus, et prævéniat competénter, et devóta conversatióne perdúcat. Per Christum.**

Herr, unser Gott, komm uns mit deiner Gnade zuvor und hilf uns, nach deinem Willen zu leben, damit wir dieses heilige Opfer würdig feiern. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT IV**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui corporáli ieíunio vítia cómprimis, mentem élevas, virtútem largírís et præmia: per Christum Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adórant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælórúmque Virtútes, ac beáta Séraphim, sócia exsultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítteri iúbeas, deprecámur, súpplíci confessióne dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Durch das Fasten des Leibes hältst du die Sünde nieder, erhebst du den Geist, gibst du uns die Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: [Präfation für die Fastenzeit](#)

Hochgebet: [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

## **KOMMUNIONVERS 1 Io 4, 10**

**Diléxit nos Deus, et misit Fílium suum propitiatiónem pro peccátis nostris.**

Gott hat uns geliebt und seinen Sohn gesandt als Sühne für unsere Sünden.

## **SCHLUSSGEBET**

**Accépto, Dómine, pignore salutis aeternae, fac nos, quaesumus, sic tendere congruenter, ut ad eam pervenire possimus. Per Christum.**

Herr, unser Gott, die heilige Speise, die wir empfangen haben, ist uns ein Unterpfand des ewigen Heils. Gib, dass wir mit ganzer Bereitschaft nach diesem Heil streben, damit wir es einst in seiner Fülle empfangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Implorantes, Dómine, misericordiam tuam, fideles tuos propitius intueere, ut, qui de tua pietate confidunt, tuae caritatis dona ubique diffundere valeant. Per Christum.**

### **23.3. SAMSTAG DER 2. FASTENWOCHE**

Messe (178-MB II 103) und Lesungen vom Tag;

Heute ist auch der Gedenktag von [Hl. Turibio von Mongrovejo](#)

#### **ERÖFFNUNGSVERS Ps 144, 8-9**

**Miserator et misericors Dóminus, patiens et multum misericors. Suavis Dóminus univérsis, et miseraciones eius super ómnia ópera eius.**

Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Gnade. Der Herr ist gütig zu allen; sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.

#### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

#### **TAGESGEBET**

**Deus, qui nos gloriósis remédiis in terris adhuc pósitoiam caeléstium rerum facis esse consórtes, tu, quaesumus, in ista qua vivimus nos vita guberná, ut ad illam, in qua ipse es, lucem perdúcas. Per Dóminum.**

Gütiger Gott, durch das Wirken deiner Gnade schenkst du uns schon auf Erden den Anfang des ewigen Lebens.

Vollende, was du in uns begonnen hast, und führe uns hin zu jenem Licht, in dem du selber wohnst. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **TAGESGEBET vom Hl. Turibio von Mongrovejo**

**Deus, qui Ecclésiam tuam beáti Turíbii epíscopi apostólicis curis zelóque veritátis auxísti, concéde, ut pópulus tibi sacrátus fidei et sanctitátis nova semper incrementa suscípiat. Per Dóminum.**

Barmherziger Gott, durch die apostolische Arbeit des heiligen Bischofs Turibio und seinen Eifer für die wahre Lehre hast du in Lateinamerika die Kirche im Glauben gefestigt. Gib auch den Christen unserer Zeit neue Glaubenskraft und den Mut zu einem heiligen Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **LESUNG Mi 7, 14-15.18-20**

Lesung aus dem Buch Micha.



Herr, führe mit deinem Stab dein Volk auf die Weide, die Schafe, die dein Erbesitz sind, die einsam lagern in einer Wildnis mitten im fruchtbaren Land. Sie sollen wieder im Baschan und in Gilead weiden wie in den Tagen der Vorzeit. Wie in den Tagen, als du aus Ägypten auszogst, lass uns deine Wunder schauen!

Wer ist ein Gott wie du, der du Schuld verzeihst und dem Rest deines Erbvolkes das Unrecht vergibst? Gott hält nicht für immer fest an seinem Zorn; denn er liebt es, gnädig zu sein. Er wird wieder Erbarmen haben mit uns und unsere Schuld zertreten. Ja, du wirfst all unsere Sünden in die Tiefe des Meeres hinab. Du wirst Jakob deine Treue beweisen und Abraham deine Huld, wie du unseren Vätern geschworen hast in den Tagen der Vorzeit.

### **ANTWORTPSALM**

#### **Miserátor et miséricors Dóminus.**

R Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Güte. – R Lobe den Herrn, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: - (R) der dir all deine Schuld vergibt und all deine Gebrechen heilt, der dein Leben vor dem Untergang rettet und dich mit Huld und Erbarmen krönt. - (R) Er wird nicht immer zürnen, nicht ewig im Groll verharren. Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld. - (R) Denn so hoch der Himmel über der Erde ist so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten. So weit der Aufgang entfernt ist vom Untergang, so weit entfernt er die Schuld von uns. - R

#### **Miserátor et miséricors Dóminus.**

R Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Güte. – R

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Lk 15, 18

#### **Surgam et ibo ad patrem meum, et dicam illi: Pater, peccávi in cælum et coram te.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R Ich will zu meinem Vater gehen und ihm sagen: Vater, ich habe mich versündigt gegen den Himmel und gegen dich. Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir!

### **EVANGELIUM** Lk 15, 1-3.11-32

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Er gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen. Da erzählte er ihnen ein Gleichnis und sagte:

Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht. Da teilte der Vater das Vermögen auf. Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein

Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über das Land, und es ging ihm sehr schlecht. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon. Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen, und ich komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner. Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von weitem kommen, und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand, und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an die Hand, und zieht ihm Schuhe an. Bringt das Mastkalb her, und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wieder gefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern. Sein älterer Sohn war unterdessen auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. Der Knecht antwortete: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn heil und gesund wiederbekommen hat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir, und nie habe ich gegen deinen Willen gehandelt; mir aber hast du nie auch nur einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet. Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber jetzt müssen wir uns doch freuen und ein Fest feiern; denn dein Bruder war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wieder gefunden worden.

### [Gabenbereitung](#)

#### **GABENGEBET**

**Per hæc véniat, quæsumus, Dómine, sacraménta nostræ redemptiónis efféctus, qui nos et ab humánis rétrahat semper excéssibus, et ad salutária dona perdúcat. Per Christum.**

Herr und Gott, lass im Sakrament des Altares die Erlösung an uns wirksam werden. Halte uns zurück, wenn uns falsche Freuden locken, rufe uns heim, wenn wir in die Irre gegangen sind, und führe uns zum Festmahl deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT II

**V.:** Dóminus vobíscum.

**A.:** Et cum spírítu tuo.

**V.:** Sursum corda.

**A.:** Habémus ad Dóminum.

**V.:** Grátias agámus Dómino Deo nostro.

**A.:** Dignum et iustum est.

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui fíliis tuis ad reparándam méntium puritátem, tempus præcípuum salúbriter statuísti, quo, mente ab inordinátis afféctibus expedita, sic incumberent transitúris ut rebus pótius perpétuis inhærérent. Et ídeo, cum Sanctis et Angelis univérsis, te collaudámus, sine fine dicéntes: Sanctus...**

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen deinen heiligen Namen. Denn jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt sind die Tage des Heiles. Du hilfst uns, das Böse zu überwinden, du schenkst uns von neuem die Reinheit des Herzens. Du gibst deinen Kindern die Kraft, in dieser vergänglichen Welt das unvergängliche Heil zu wirken durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

## KOMMUNIONVERS Lc 15, 32

**Opórtet te, fili, gaudére, quia frater tuus mórtuus fúerat, et revixit; perierat, et invéntus est.**

Freue dich, mein Sohn, denn dein Bruder war tot und lebt wieder; er war verloren und wurde wieder gefunden.

## SCHLUSSGEBET

**Sacraménti tui, Dómine, divína percéptio penetrália nostri cordis infúndat, et sui nos partícipes poténter effíciat. Per Christum.**

Gütiger Gott, du schenkst uns Anteil an deinem Sakrament. Gib, dass wir das heilige Brot nicht nur mit dem Mund empfangen, sondern ganz von seiner Kraft durchdrungen werden, so dass wir wahrhaft aus deiner Gnade leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Præténde, Dómine, fidélibus tuis dèxteram cæléstis auxilií, ut te toto corde perquírant, et quæ digne póstulant cónsequi mereántur. Per Christum.**

### **24.3. 3. FASTENSONNTAG C**

Messe (179-MB II 105) und Lesungen vom Tag; Credo

#### **ERÖFFNUNGSVERS Ps 24, 15-16**

**Oculi mei semper ad Dóminum, quia ipse evéllit de láqueo pedes meos.**

**Réspice in me et miserére mei, quóniam únicus et pauper sum ego.**

Meine Augen schauen stets auf den Herrn; denn er befreit meine Füße aus dem Netz. Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und gebeugt.

#### [Allgemeines Schulbekenntnis](#)

#### **TAGESGEBET**

**Deus, ómnium misericordiárum et totíus bonitátis auctor, qui peccatórum remédia in ieiúniis, oratióibus et eleemósynis demonstrásti, hanc humilitátis nostræ confessióem propítius intuére, ut, qui inclinámur consciéntia nostra, tua semper misericórdia sublevémur. Per Dóminum.**

Gott, unser Vater du bist der Quell des Erbarmens und der Güte, wir stehen als Sünder vor dir, und unser Gewissen klagt uns an. Sieh auf unsere Not und lass uns Vergebung finden durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **C ERSTE LESUNG Ex 3, 1-8a. 10.13-15**

Lesung aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen weidete Mose die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Mídián. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht? Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Ísaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen. Der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen, und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid. Ich bin herabgestiegen, um sie der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land

hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen.

Da sagte Mose zu Gott: Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen darauf sagen? Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der „Ich-bin-da“. Und er fuhr fort: So sollst du zu den Israeliten sagen: Der „Ich-bin-da“ hat mich zu euch gesandt. Weiter sprach Gott zu Mose: So sag zu den Israeliten: Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer, und so wird man mich nennen in allen Generationen.

**ANTWORTPSALM** Ps 103 (102), 1-2.3-4.6-7.8 u. 11 (R: vgl. 8)

**Miserátor et miséricors Dóminus.**

R Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Güte. – R Lobe den Herrn, meine Seele, und alles in mir seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: - (R)

der dir all deine Schuld vergibt und all deine Gebrechen heilt; der dein Leben vor dem Untergang rettet und dich mit Huld und Erbarmen krönt. - (R)

Der Herr vollbringt Taten des Heiles, Recht verschafft er allen Bedrängten. Er hat Mose seine Wege kundgetan, den Kindern Israels seine Werke. - (R)

Der Herr ist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Güte. So hoch der Himmel über der Erde ist so hoch ist seine Huld über denen die ihn fürchten. - R

**Miserátor et miséricors Dóminus.**

R Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Güte. – R

**ZWEITE LESUNG** 1 Kor 10, 1-6.10-12

Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Ihr sollt wissen, Brüder, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren, alle durch das Meer zogen und alle auf Mose getauft wurden in der Wolke und im Meer. Alle aßen auch die gleiche gottgeschenkte Speise, und alle tranken den gleichen gottgeschenkten Trank; denn sie tranken aus dem Leben spendenden Felsen, der mit ihnen zog. Und dieser Fels war Christus. Gott aber hatte an den meisten von ihnen kein Gefallen; denn er ließ sie in der Wüste umkommen. Das aber geschah als warnendes Beispiel für uns: damit wir uns nicht von der Gier nach dem Bösen beherrschen lassen, wie jene sich von der Gier beherrschen ließen.

Murrt auch nicht, wie einige von ihnen murrten; sie wurden vom Verderber umgebracht. Das aber geschah an ihnen, damit es uns als Beispiel dient; uns zur Warnung wurde es aufgeschrieben, uns, die das Ende der Zeiten erreicht hat. Wer also zu stehen meint, der gebe acht, dass er nicht fällt.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Mt 4, 17

**Pæniténtiam ágite, dicit Dóminus; appropinquávit regnum cælórum.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! - R (So spricht der Herr:)  
Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Christus, du ewiges Wort des Vaters,  
Ehre sei dir!

## **EVANGELIUM** Lk 13, 1-9

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Zu jener Zeit kamen einige Leute zu Jesus und berichteten ihm von den Galiläern, die Pilatus beim Opfern umbringen ließ, so dass sich ihr Blut mit dem ihrer Opfertiere vermischte. Da sagte er zu ihnen: Meint ihr, dass nur diese Galiläer Sünder waren, weil das mit ihnen geschehen ist, alle anderen Galiläer aber nicht? Nein, im Gegenteil: Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt. Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms von Schiloach erschlagen wurden - meint ihr, dass nur sie Schuld auf sich geladen hatten, alle anderen Einwohner von Jerusalem aber nicht? Nein, im Gegenteil: Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt. Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis: Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine. Da sagte er zu seinem Weingärtner: Jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Weingärtner erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

## [Gabenbereitung](#)

### **GABENGEBET**

**His sacrificiis, Dómine, concéde placátus, ut, qui própriis orámus absólvi delíctis, fratérna dimíttere studeámus. Per Christum.**

Barmherziger Gott befreie uns durch dieses Opfer von unseren Sünden und schenke uns die Kraft, auch den Brüdern zu vergeben, wenn sie an uns schuldig geworden sind. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quia fidélibus tuis dignánte concédís quotánnis paschália sacraménta in gáudio purificátis méntibus exspectáre: ut, pietátis offícia et ópera caritátis propénsius exsequénte, frequentatióne mysteriórum, quibus renáti sunt, ad grátiae filiórum plenitúdinem perducántur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominationibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicénte: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn jedes Jahr schenkst du deinen Gläubigen die Gnade, das Osterfest in der Freude des Heiligen Geistes zu erwarten. Du mahnst uns in dieser Zeit der Buße zum Gebet und zu Werken der Liebe, du rufst uns zur Feier der Geheimnisse, die in uns die Gnade der Kindschaft erneuern. So führst du uns mit geläutertem Herzen zur österlichen Freude und zur Fülle des Lebens durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir deine Größe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder: **PRÄFATION VOM 3. FASTENSONNTAG**

**V.:** Dóminus vobíscum.

**A.:** Et cum spírítu tuo.

**V.:** Sursum corda.

**A.:** Habémus ad Dóminum.

**V.:** Grátias agámus Dómino Deo nostro.

**A.:** Dignum et iustum est.

**P.:** Der Herr sei mit Euch.

**A.:** Und mit Deinem Geiste.

**P.:** Erhebet die Herzen.

**A.:** Wir haben sie beim Herrn.

**P.:** Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

**A.:** Das ist würdig und recht.

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens Deus: per Christum Dórninum nostrum. Qui, dum aquae sibi pétiit potum a Samaritána praebéri, iam in ea fidei donum ipse creáverat, et ita eius fidem, sitíre dignátus est, ut ignem in illa divíni amóris accénderet. Unde et nos tibi grátias ágimus, et tuas virtútes cum Angelis praedicámus, dicénte: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Er hatte der Samariterin schon die Gnade des Glaubens geschenkt, als er sie bat, ihm einen Trunk Wasser zu reichen. Nach ihrem Glauben dürstete ihn mehr als nach dem Wasser, denn er wollte im gläubigen Herzen das Feuer der göttlichen Liebe entzünden. Darum preisen dich deine Erlösten und vereinen sich mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Cf. Ps 83, 4-5**

**Passer invénit sibi domum, et turtur nidum, ubi repónat pullos suos: altária tua, Dómine virtútum, Rex meus, et Deus meus! Beáti qui hábitant in domo tua, in sæculum sæculi laudábunt te.**

Der Sperling findet ein Haus und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen - deine Altäre, Herr der Heerscharen, mein Gott und mein König! Selig, die wohnen in deinem Haus, die dich allzeit loben!

**SCHLUSSGEBET**

**Suméntes pignus cæléstis arcáni, et in terra pósito iam supérno pane satiáti, te, Dómine, súplices deprecámur, ut, quod in nobis mystério géritur, ópere impleátur. Per Christum.**

Herr und Gott, du hast uns mit dem Brot des Himmels gesättigt und uns in dieser Speise ein Unterpfand dessen gegeben, was unseren Augen noch verborgen ist. Lass in unserem Leben sichtbar werden, was wir im Sakrament empfangen haben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**ORATIO SUPER POPULUM**

**Rege, Dómine, quæsumus, tuórum corda fidélium, et servis tuis hanc grátiam largíre propítius, ut in tui et próximi dilectióne manéntes, plenitúdinem mandatórum tuórum adímpleant. Per Christum.**

**25.3. VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

Messe (667-MB II 649) und Lesungen vom Hochfest; Gloria; Credo; Eigene Präfation

**ERÖFFNUNGSVERS Hebr 10, 5.7**

**Dóminus ingrédiens mundum dixit: Ecce vénio ut fáciam, Deus, voluntátem tuam.**

Als Christus in diese Welt eintrat, sprach er zu seinem Vater: Siehe, ich komme, um deinen Willen zu erfüllen.



## Allgemeines Schuldbekenntnis

### **TAGESGEBET**

**Deus, qui Verbum tuum in útero Vírginis Maríae veritátem carnis humanae suscipere voluísti, concéde, quæsumus, ut, qui Redemptórem nostrum Deum et hóminem confitémur, ipsíus étiam divínæ natúræ mereámur esse consórtes. Per Dóminum.**

Gott, du bist groß und unbegreiflich. Nach deinem Willen ist dein ewiges Wort im Schoß der Jungfrau Maria Mensch geworden. Gläubig bekennen wir, dass unser Erlöser wahrer Gott und wahrer Mensch ist. Mache uns würdig, Anteil zu erhalten an seinem göttlichen Leben. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

### **ERSTE LESUNG** Jes 7, 10-14

Lesung aus dem Buch Jesaja

In jenen Tagen sprach der Herr zu Ahas – dem König von Juda; er sagte: Erbitte dir vom Herrn, deinem Gott, ein Zeichen, sei es von unten, aus der Unterwelt, oder von oben, aus der Höhe. Ahas antwortete: Ich will um nichts bitten und den Herrn nicht auf die Probe stellen. Da sagte Jesaja: Hört her, ihr vom Haus David! Genügt es euch nicht, Menschen zu belästigen? Müsst ihr auch noch meinen Gott belästigen? Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben.

### **ANTWORTPSALM** Ps 40,7–8.9–10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 624,5)

**Ecce vénio, Dómine, ut fáciam viluntátem tuam.**

R Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu tun macht mir Freude. – R

An Schlacht- und Speiseopfern hast du kein Gefallen, Brand- und Sündopfer forderst du nicht. Doch das Gehör hast du mir eingepflanzt; darum sage ich: Ja, ich komme. In dieser Schriftrolle steht, was an mir geschehen ist. - (R)

Deinen Willen zu tun, mein Gott, macht mir Freude, deine Weisung trag‘ ich im Herzen. Gerechtigkeit verkünde ich in großer Gemeinde, meine Lippen verschließe ich nicht; Herr, du weißt es. - (R)

Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht im Herzen, ich spreche von deiner Treue und Hilfe, ich schweige nicht über deine Huld und Wahrheit vor der großen Gemeinde. - R

**Ecce vénio, Dómine, ut fáciam viluntátem tuam.**

R Mein Gott, ich komme; deinen Willen zu tun macht mir Freude. – R

### **ZWEITE LESUNG** Hebr 10, 4-10

Lesung aus dem Hebräerbrief

Brüder! Das Blut von Stieren und Böcken kann unmöglich Sünden wegnehmen. Darum spricht Christus bei seinem Eintritt in die Welt: Schlacht- und Speiseopfer hast du nicht gefordert, doch einen Leib hast du mir geschaffen; an

Brand- und Sündopfern hast du kein Gefallen. Da sagte ich: Ja, ich komme - so steht es über mich in der Schriftrolle -, um deinen Willen, Gott, zu tun. Zunächst sagt er: Schlacht- und Speiseopfer, Brand- und Sündopfer forderst du nicht, du hast daran kein Gefallen, obgleich sie doch nach dem Gesetz dargebracht werden; dann aber hat er gesagt: Ja, ich komme, um deinen Willen zu tun. So hebt Christus das erste auf, um das zweite in Kraft zu setzen. Aufgrund dieses Willens sind wir durch die Opfergabe des Leibes Jesu Christi ein für alle Mal geheiligt.

## **RUF VOR DEM EVANGELIUM**

**(Allelúia.) Verbum caro factum est et habitávit in nobis, et vídimus gloriam eius. (Allelúia.)**

(Halleluja. Halleluja.) Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit geschaut. (Halleluja.)

## **EVANGELIUM Lk 1, 26-38**

+Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

**Dicitur Credo. Ad verba „Et incarnátus est“ genuflectitur.**

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

[Gabenbereitung](#)

**GABENGEBET**

**Ecclésiæ tuæ munus, omnípotens Deus, dignáre suscipere, ut, quæ in Unigéniti tui incarnatióne primórdia sua constáre cognóscit, ipsíus gáudeat hac sollemnitáte celebráre mystéria. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, nimm die Gaben deiner Kirche gütig an. Sie erkennt in der Menschwerdung deines Sohnes ihren eigenen Ursprung; lass uns heute in der Feier dieses Geheimnisses seine Liebe erfahren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## **PRÄFATION**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quem inter hómínes et propter hómínes nascitúrum, Spírítus Sancti obumbránte virtúte, a cælésti núntio Virgo fidénter audívet immaculátis viscéribus amánte portávit, ut et promissiónes fíliis Israel perfíceret vérítas, et géntium expectátio patéret ineffabíliter adimplénda. Per quem maiestátem tuam adórat exércitus Angelórum, ante conspéctum tuum in æternitáte lætántium. Cum quibus et nostras voces ut admítte iúbeas, deprecámur, sócia exsultatióne dicétes:**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und das Werk deiner Liebe zu rühmen. Denn heute brachte der Engel Maria die Botschaft, und deine Magd nahm sie auf mit gläubigem Herzen. Durch die Kraft des Heiligen Geistes empfing die Jungfrau dein ewiges Wort, und das Wort wurde Mensch in ihrem Schoß, um unter uns Menschen zu wohnen. So hast du an Israel deine Verheißung erfüllt und den gesandt, den die Völker erwarten, deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

[Heilig...](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

## **KOMMUNIONVERS Is 7, 14**

**Ecce Virgo concípíet et páriet Fílium, et vocabítur nomen eius Emmánuel.**

Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären. Sein Name ist: Immanuel - Gott mit uns.

### **SCHLUSSGEBET**

**In méntibus nostris, quæsumus, Dómine, veræ fidei sacraménta confírma, ut, qui concéptum de Vírgine Deum verum et hóminem confitémur, per eius salutíferæ resurrectionis poténtiam, ad ætérrnam mereámur perveníre lætítiam. Per Christum.**

Ewiger Gott, bewahre, was du uns im Sakrament des Glaubens geschenkt hast. Lass uns festhalten am Bekenntnis, dass dein Sohn, den die Jungfrau empfangen hat, wahrer Gott und wahrer Mensch ist, und führe uns in der Kraft seiner Auferstehung zur ewigen Freude. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

### **26.3. DIENSTAG DER 3. FASTENWOCHE**

Messe (182-MB II 109) und Lesungen vom Tag

#### **ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 16, 6. 8**

**Ego clamávi, quóniam exaudísti me, Deus; inclína aurem tuam, et exáudi verba mea. Custódi me, Dómine, ut pupíllam óculi; sub umbra alárum tuárum prótege me.**

Ich rufe dich an, denn du, Gott, erhörst mich. Wende dein Ohr mir zu, vernimm meine Rede! Behüte mich wie den Augapfel, den Stern des Auges, birg mich im Schatten deiner Flügel.

#### [Allgemeines Schuldbekenntnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Grátia tua ne nos, quæsumus, Dómine, derelínquat, quæ et sacræ nos déditos fáciat servitúti, et tuam nobis opem semper acquírat. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, verlass uns nicht in diesen Tagen der Buße. Steh uns mit deiner Gnade bei, damit wir mit ganzer Bereitschaft den Dienst vollziehen, den du uns aufgetragen hast. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG** Dan 3, 25.34-43

Lesung aus dem Buch Dániel.

In jenen Tagen sprach Asárja mitten im Feuer folgendes Gebet: Um deines Namens willen verwirf uns nicht für immer; löse deinen Bund nicht auf! Versag uns nicht dein Erbarmen, deinem Freund Abraham zuliebe, deinem Knecht Ísaak und Israel, deinem Heiligen, denen du Nachkommen verheißen hast so zahlreich wie die Sterne am Himmel und wie der Sand am Ufer des Meeres. Ach, Herr, wir sind geringer geworden als alle Völker. In aller Welt sind wir heute wegen unserer Sünden erniedrigt. Wir haben in dieser Zeit weder Vorsteher noch Propheten und keinen, der uns anführt, weder Brandopfer noch Schlachtopfer,

weder Speiseopfer noch Räucherwerk, noch einen Ort, um dir die Erstlingsgaben darzubringen und um Erbarmen zu finden bei dir. Du aber nimm uns an! Wir kommen mit zerknirschem Herzen und demütigem Sinn. Wie Brandopfer von Widdern und Stieren, wie Tausende fetter Lämmer, so gelte heute unser Opfer vor dir und verschaffe uns bei dir Sühne. Denn wer dir vertraut, wird nicht beschämt. Wir folgen dir jetzt von ganzem Herzen, fürchten dich und suchen dein Angesicht. Überlass uns nicht der Schande, sondern handle an uns nach deiner Milde, nach deinem überreichen Erbarmen! Errette uns, deinen wunderbaren Taten entsprechend; verschaff deinem Namen Ruhm, Herr!

### **ANTWORTPSALM**

#### **Reminiscere miseratiónum tuárum, Dómine.**

R Denk an dein Erbarmen, o Herr! – R

Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich allezeit. - (R)

Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld; denn sie bestehen seit Ewigkeit. Denk nicht an meine Jugendsünden und meine Frevel! In deiner Huld denk an mich, Herr, denn du bist gütig. - (R)

Gut und gerecht ist der Herr, darum weist er die Irrenden auf den rechten Weg. Die Demütigen leitet er nach seinem Recht, die Gebeugten lehrt er seinen Weg. - R

#### **Reminiscere miseratiónum tuárum, Dómine.**

R Denk an dein Erbarmen, o Herr! – R

### **RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joel. 2, 12.13

#### **Nunc ergo, dicit Dóminus, convertímini ad me in toto corde vestro, quia benígnus et miséricors sum.**

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre! – R Kehrt um zum Herrn von ganzem Herzen; denn er ist gnädig und barmherzig, voll Langmut und reich an Güte. Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!

### **EVANGELIUM** Mt 18, 21-35

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal. Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Dienern Rechenschaft zu verlangen. Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war. Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen. Da fiel der Diener vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles

zurückzahlen. Der Herr hatte Mitleid mit dem Diener, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. Als nun der Diener hinausging, traf er einen anderen Diener seines Herrn, der ihm hundert Denare schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und rief: Bezahl, was du mir schuldig bist! Da fiel der andere vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe. Als die übrigen Diener das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war. Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Diener! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich so angefleht hast. Hättest nicht auch du mit jenem, der gemeinsam mit dir in meinem Dienst steht, Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Folterknechten, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. Ebenso wird mein himmlischer Vater jeden von euch behandeln, der seinem Bruder nicht von ganzem Herzen vergibt.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Concéde nobis, quæsumus, Dómine, ut hæc hóstia salutáris nostrórum fiat purgátio delictórum, et tuæ propitiátio potestátis. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, dieses heilige und heilbringende Opfer tilge unsere Vergehen und versöhne uns mit dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui fíliis tuis ad reparándam méntium puritátem, tempus præcípuum salúbriter statuísti, quo, mente ab inordinátis afféctibus expedita, sic incumberent transitúris ut rebus pótius perpétuis inhærérent. Et ídeo, cum Sanctis et Angelis univérsis, te collaudámus, sine fine dicéntes: Sanctus...**

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen deinen heiligen Namen. Denn jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt sind die Tage des Heiles. Du hilfst uns, das Böse zu überwinden, du schenkst uns von neuem die Reinheit des Herzens. Du gibst deinen Kindern die Kraft, in dieser vergänglichen Welt das unvergängliche Heil zu wirken durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Cf. Ps 14, 1-2**

**Dómine, quis habitábit in tabernáculo tuo? aut quis requiéscet in monte sancto tuo? Qui ingréditur sine mácula, et operétur iustítiam.**

Herr, wer darf Gast sein in deinem Zelt, wer darf weilen auf deinem heiligen Berg? Der makellos lebt und das Rechte tut.

**SCHLUSSGEBET**

**Vivíficet nos, quæsumus, Dómine, huius participátio sancta mystérii, et páriter nobis expiatióem tríbuat et munímen. Per Christum.**

Herr, unser Gott dieses heilige Sakrament tilge unsere Schuld und gewähre uns deinen Schutz. Es entreiße uns der Gleichgültigkeit und erwecke in uns einen lebendigen Glauben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Concéde, miséricors Deus, ut devótus tibi pópulus semper exístat et de tua cleméntia, quod ei prosit, indesinéter obtíneat. Per Christum.**

**27.3. MITTWOCH DER 3. FASTENWOCHE**

Messe (183-MB II 110) und Lesungen vom Tag

**ERÖFFNUNGSVERS Cf. Ps 118, 133**

**Gressus meos dírige secúndum elóquium tuum, et non dominétur mei omnis iniustítia.**

Festige meine Schritte, Herr, wie du es verheißen hast. Lass kein Unrecht über mich herrschen.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

**TAGESGEBET**

**Præsta, quæsumus, Dómine, ut, per quadragesimálem observántiam erudítiet tuo verbo nutríti, sancta continéntia tibi simus toto corde devóti, et in oratióne tua semper efficiámur concórdes. Per Dóminum.**

Barmherziger Gott, erneuere uns im Geist durch die Feier der heiligen vierzig Tage, damit wir für dein Wort empfänglich werden, bereit zu Gehorsam und Verzicht, einmütig im Gebet und eifrig in Werken der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG** Dtn 4, 1.5-9

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

Mose sprach zum Volk: Israel, höre die Gesetze und Rechtsvorschriften, die ich euch zu halten lehre. Hört, und ihr werdet leben, ihr werdet in das Land, das der Herr, der Gott eurer Väter, euch gibt, hineinziehen und es in Besitz nehmen. Hiermit lehre ich euch, wie es mir der Herr, mein Gott, aufgetragen hat, Gesetze und Rechtsvorschriften. Ihr sollt sie innerhalb des Landes halten, in das ihr hineinzieht, um es in Besitz zu nehmen. Ihr sollt auf sie achten und sollt sie halten. Denn darin besteht eure Weisheit und eure Bildung in den Augen der Völker. Wenn sie dieses Gesetzeswerk kennen lernen, müssen sie sagen: In der Tat, diese große Nation ist ein weises und gebildetes Volk. Denn welche große Nation hätte Götter, die ihr so nah sind, wie Jahwe, unser Gott, uns nah ist, wo immer wir ihn anrufen? Oder welche große Nation besäße Gesetze und Rechtsvorschriften, die so gerecht sind wie alles in dieser Weisung, die ich euch heute vorlege? Jedoch, nimm dich in acht, achte gut auf dich! Vergiss nicht die Ereignisse, die du mit eigenen Augen gesehen, und die Worte, die du gehört hast. Lass sie dein ganzes Leben lang nicht aus dem Sinn! Präge sie deinen Kindern und Kindeskindern ein!

### **ANTWORTPSALM**

**Lauda, Ierúsalem, Dóminum.**

R Jerusalem, preise den Herrn! – R

Jerusalem, preise den Herrn, lobsinge, Zion, deinem Gott! Denn er hat die Riegel deiner Tore festgemacht, die Kinder in deiner Mitte gesegnet. - (R)

Er sendet sein Wort zur Erde, rasch eilt sein Befehl dahin. Er spendet Schnee wie Wolle, streut den Reif aus wie Asche. - (R)

Er verkündet Jakob sein Wort, Israel seine Gesetze und Rechte. An keinem andern Volk hat er so gehandelt, keinem sonst seine Rechte verkündet. - R

**Lauda, Ierúsalem, Dóminum.**

R Jerusalem, preise den Herrn! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joh 6, 63b.68c

**Verba tua, Dómine, Spíritus sunt et vita sunt; verba vitæ ætérnæ habes.**

Lob dir, Christus, König und Erlöser! – R Deine Worte, Herr, sind Geist und Leben. Du hast Worte des ewigen Lebens. Lob dir, Christus, König und Erlöser!

**EVANGELIUM** Mt 5, 17-19

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.



In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, das sage ich euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird auch nicht der kleinste Buchstabe des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. Wer auch nur eines von den kleinsten Geboten aufhebt und die Menschen entsprechend lehrt, der wird im Himmelreich der Kleinste sein. Wer sie aber hält und halten lehrt, der wird groß sein im Himmelreich.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Súscipe, quæsumus, Dómine, preces pópuli tui cum oblatiónibus hostiárum, et tua mystéria celebrantes ab ómnibus nos defénde perículis. Per Christum.**

Herr, nimm die Gebete und Gaben deines Volkes an und beschütze alle, die sich zur Feier dieses heiligen Opfers versammelt haben, vor jeder Gefahr. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT III**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui nos per abstinentiam tibi grátias reférre voluísti, ut ipsa et nos peccatóres ab insoléntia mitigáret, et, egéntium profíciens aliménto, imitatóres tuæ benignitátis effíceret. Et ídeo, cum innúmeris Angelis, una te magnificámus laudis voce dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dich in dieser Zeit der Buße durch Entsagung zu ehren. Die Entsagung mindert in uns die Selbstsucht und öffnet unser Herz für die Armen. Denn deine Barmherzigkeit drängt uns, das Brot mit ihnen zu teilen in der Liebe deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir deine Größe und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Cf. Ps 15, 11**

**Notas mihi fecisti vias vitæ, adimplébis me lætítia cum vultu tuo, Dómine.**  
Herr, du zeigst mir den Pfad zum Leben, vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle.

### **SCHLUSSGEBET**

**Sanctíficet nos, Dómine, qua pasti sumus, mensa cæléstis, et, a cunctis erróribus expiátos, supérnis promissionibus reddat accéptos. Per Christum.**

Herr, unser Gott, in diesem Mahl hast du uns mit dem Brot des ewigen Lebens gespeist. Befreie uns von Falschheit und Irrtum, heilige uns und erfülle an uns deine Verheißungen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Fámuli tui, Dómine, pietátis tuæ protectione muniántur, ut bonum in hoc sæculo faciéntes, ad te, summum bonum, pervéniant. Per Christum.**

### **28.3. DONNERSTAG DER 3. FASTENWOCHE**

Messe (184; MB II 111) und Lesungen vom Tag

### **ERÖFFNUNGSVERS**

**Salus pópuli ego sum, dicit Dóminus. De quacúmque tribulatione clamáverint ad me, exáudiam eos, et ero illórum Dóminus in perpétuum.**

Das Heil des Volkes bin ich - so spricht der Herr. In jeder Not, in der sie zu mir rufen, will ich sie erhören. Ich will ihr Herr sein für alle Zeit.

### [Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Maiestátem tuam, Dómine, suppliciter implorámus, ut, quanto magis dies salutíferæ festivitátis accédit, tanto devótius ad eius celebrándum proficiámus paschále mystérium. Per Dóminum.**

Allmächtiger Gott, gib, dass wir dem Ruf deiner Gnade folgen und uns mit umso größerem Eifer auf die Feier der österlichen Geheimnisse vorbereiten, je näher das Fest der Erlösung herankommt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG Jer 7, 23-28**

Lesung aus dem Buch Jeremía.

So spricht der Herr: Ich gab meinem Volk folgendes Gebot: Hört auf meine Stimme, dann will ich euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein. Geht in allem den Weg, den ich euch befehle, damit es euch gut geht. Sie aber hörten nicht und neigten mir ihr Ohr nicht zu, sondern folgten den Eingebungen und Trieben ihres bösen Herzens. Sie zeigten mir den Rücken und nicht das Gesicht. Von dem Tag an, als eure Väter aus Ägypten auszogen, bis auf den heutigen Tag sandte ich zu euch immer wieder alle meine Knechte, die Propheten. Aber man hörte nicht auf mich und neigte mir nicht das Ohr zu, vielmehr blieben sie hartnäckig und trieben es noch schlimmer als ihre Väter. Auch wenn du ihnen alle diese Worte sagst, werden sie nicht auf dich hören. Wenn du sie rufst, werden sie dir nicht antworten. Sag ihnen also: Dies ist das Volk, das nicht auf die Stimme des Herrn, seines Gottes, hörte und sich nicht erziehen ließ. Die Treue ist dahin, aus ihrem Mund verschwunden.

### **ANTWORTPSALM**

**Utinam hódie vocem Dómini audiátis: „Nolite obduráre corda vestra.“**

R Hört auf die Stimme des Herrn, verhärtet nicht euer Herz! – R

Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn und zujauchzen dem Fels unsres Heiles!

Lasst uns mit Lob seinem Angesicht nahen, vor ihm jauchzen mit Liedern! - (R)

Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor

dem Herrn, unserm Schöpfer! Denn er ist unser Gott, wir sind das Volk seiner

Weide, die Herde, von seiner Hand geführt. - (R)

Ach, würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! „Verhärtet euer Herz nicht

wie in Meriba, wie in der Wüste am Tag von Massa! Dort haben eure Väter

mich versucht, sie haben mich auf die Probe gestellt und hatten doch mein Tun

gesehen.“ - R

**Utinam hódie vocem Dómini audiátis: „Nolite obduráre corda vestra.“**

R Hört auf die Stimme des Herrn, verhärtet nicht euer Herz! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: vgl. Joel. 2, 12.13

**Nunc ergo, dicit Dóminus, convertímini ad me in toto corde vestro, quia benígnus et miséricors sum.**

Lob dir, Christus, König und Erlöser! – R Kehrt um zum Herrn von ganzem

Herzen; denn er ist gnädig und barmherzig, voll Langmut und reich an Güte.

Lob dir, Christus, König und Erlöser!

**EVANGELIUM** Lk 11, 14-23

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit trieb Jesus einen Dämon aus, der stumm war. Als der Dämon den

Stummen verlassen hatte, konnte der Mann reden. Alle Leute staunten. Einige

von ihnen aber sagten: Mit Hilfe von Beélzebul, dem Anführer der Dämonen,

treibt er die Dämonen aus. Andere wollten ihn auf die Probe stellen und

forderten von ihm ein Zeichen vom Himmel. Doch er wusste, was sie dachten,

und sagte zu ihnen: Jedes Reich, das in sich gespalten ist, wird veröden, und ein

Haus ums andere stürzt ein. Wenn also der Satan mit sich selbst im Streit liegt, wie kann sein Reich dann Bestand haben? Ihr sagt doch, dass ich die Dämonen mit Hilfe von Beélzebul austreibe. Wenn ich die Dämonen durch Beélzebul austreibe, durch wen treiben dann eure Anhänger sie aus? Sie selbst also sprechen euch das Urteil. Wenn ich aber die Dämonen durch den Finger Gottes austreibe, dann ist doch das Reich Gottes schon zu euch gekommen. Solange ein bewaffneter starker Mann seinen Hof bewacht, ist sein Besitz sicher; wenn ihn aber ein Stärkerer angreift und besiegt, dann nimmt ihm der Stärkere all seine Waffen weg, auf die er sich verlassen hat, und verteilt die Beute. Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich; wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Ut tibi grata sint, Dómine, múnera pópuli tui, ab omni, quæsumus, eum contágio perversitátis emúnda, nec falsis gáudiis inhærére patiáris, quem ad veritátis tuæ præmia veníre promíttis. Per Christum.**

Herr, unser Gott, reinige uns von der Ansteckung des Bösen, damit dir unsere Gaben gefallen. Lass nicht zu, dass wir trügerischen Freuden nachgehen, sondern führe uns zum wahren Glück, wie du es versprochen hast. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT IV**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui corporáli ieiúnio vítia cómprimis, mentem élevas, virtútem largíris et præmia: per Christum Dóminum nostrum. Per quem maiestátem tuam laudant Angeli, adórant Dominatiónes, tremunt Potestátes. Cæli cælorúmque Virtútes, ac beáta Séraphim, sócia exsultatióne concélebrant. Cum quibus et nostras voces ut admítti iúbeas, deprecámur, súpplíci confessióne dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Durch das Fasten des Leibes hältst du die Sünde nieder, erhebst du den Geist, gibst du uns die Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

### **KOMMUNIONVERS Ps 118, 4-5**

**Tu mandásti mandáta tua custodíri nimis: útinam dirigántur viæ meæ ad custodiéndas iustificatiónes tuas.**

Du hast deine Befehle gegeben, Herr, damit man sie genau beachtet. Wären doch meine Schritte fest darauf gerichtet, deinen Gesetzen zu folgen.

### **SCHLUSSGEBET**

**Quos réficis, Dómine, sacraméntis, attólle benígnus auxiliis, ut tuæ salvatiónis efféctum et mystériis capiámus et móribus. Per Christum.**

Herr, du hast uns an deinem heiligen Tisch gestärkt. Komm uns mit deiner Gnade zu Hilfe, damit die Erlösung, die uns im Sakrament zuteil wurde, in unserem Leben sichtbar wird. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Protéctor in te sperántium, Deus, bénedic pópulum tuum, salva, tuére, dispóne, ut, a peccátis liber, ab hoste secúrus, in tuo semper amóre persevéret. Per Christum.**

### **29.3. FREITAG DER 3. FASTENWOCHE**

Messe (185-MB II 112) und Lesungen vom Tag

### **ERÖFFNUNGSVERS Ps 85, 8. 10**

**Non est similis tui in diis, Dómine, quóniam magnus es tu et fáciens mirabília; tu es Deus solus.**

Herr, unter den Göttern ist keiner wie du. Denn du bist groß und tust Wunder. Du allein bist Gott.

[Allgemeines Schuldbekentnis](#)

### **TAGESGEBET**

**Córdibus nostris, quæsumus, Dómine, grátiam tuam benígnus infúnde, ut ab humánis semper retrahámur excéssibus, et mónitis inhærére valeámus, te largiénte, cæléstibus. Per Dóminum.**

Gütiger Gott, lass deine Gnade mächtig werden in unseren Herzen, damit wir imstande sind, unser eigenes Begehren zu meistern und den Anregungen deines Geistes zu folgen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### **LESUNG** Hos 14, 2-10

Lesung aus dem Buch Hoséa

So spricht der Herr: Kehr um, Israel, zum Herrn, deinem Gott! Denn du bist zu Fall gekommen durch deine Schuld. Kehrt um zum Herrn, nehmt Worte der Reue mit euch, und sagt zu ihm: Nimm alle Schuld von uns, und lass uns Gutes erfahren! Wir danken es dir mit der Frucht unserer Lippen. Assur kann uns nicht retten. Wir wollen nicht mehr auf Pferden reiten, und zum Machwerk unserer Hände sagen wir nie mehr: Unser Gott. Denn nur bei dir findet der Verwaiste Erbarmen. Ich will ihre Untreue heilen und sie aus lauter Großmut wieder lieben. Denn mein Zorn hat sich von Israel abgewandt. Ich werde für Israel da sein wie der Tau, damit es aufblüht wie eine Lilie und Wurzeln schlägt wie der Libanon. Seine Zweige sollen sich ausbreiten, seine Pracht soll der Pracht des Ölbaums gleichen und sein Duft dem Duft des Libanon. Sie werden wieder in meinem Schatten wohnen; sie bauen Getreide an und gedeihen wie die Reben, deren Wein so berühmt ist wie der Wein vom Libanon. Was hat Efraim noch mit den Götzen zu tun? Ich, ja, ich erhöere ihn, ich schaue nach ihm. Ich bin wie der grünende Wacholder, an mir findest du reiche Frucht. Wer weise ist, begreife dies alles, wer klug ist, erkenne es. Ja, die Wege des Herrn sind gerade; die Gerechten gehen auf ihnen, die Treulosen aber kommen auf ihnen zu Fall.

### **ANTWORTPSALM**

**Ego sum Dóminus Deus tuus: audi vocem meam.**

R Ich bin der Herr, dein Gott; höre auf meine Stimme! – R

Eine Stimme höre ich, die ich noch nie vernahm: Seine Schulter hab‘ ich von der Bürde befreit, seine Hände kamen los vom Lastkorb. Du riefst in der Not, und ich riss dich heraus. - (R)

Ich habe dich aus dem Gewölk des Donners erhört, an den Wassern von Meriba geprüft. Höre mein Volk ich will dich mahnen! Israel, wolltest du doch auf mich hören! - (R)

Für dich gibt es keinen andern Gott. Du sollst keinen fremden Gott anbeten. Ich bin der Herr, dein Gott, der dich heraufgeführt hat aus Ägypten. - (R)

Ach dass doch mein Volk auf mich hörte, dass Israel gehen wollte auf meinen Wegen! Ich würde es nähren mit bestem Weizen und mit Honig aus dem Felsen sättigen. - R

**Ego sum Dóminus Deus tuus: audi vocem meam.**

R Ich bin der Herr, dein Gott; höre auf meine Stimme! – R

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Mt 4, 17

**Pæniténtiam ágite, dicit Dóminus; appropinquávit regnum cælórum.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R (So spricht der Herr:)  
Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Christus, du ewiges Wort des Vaters,  
Ehre sei dir!

## **EVANGELIUM** Mk 12, 28b-34

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit ging ein Schriftgelehrter zu Jesus hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das Erste von allen? Jesus antwortete: Das Erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr, und es gibt keinen anderen außer ihm, und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.

## Gabenbereitung

### **GABENGEBET**

**Réspice, quæsumus, Dómine, propítius ad múnera, quæ sacrámus, ut tibi grata reddántur, et nobis salutária semper exsístant. Per Christum.**

Herr, unser Gott, schau gnädig auf die Gaben, die wir dir weihen. Nimm sie an und gib, dass sie uns das Heil bringen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT I**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Quia fidélibus tuis dignánter concédís**

**quotánnis paschália sacraménta in gáudio purificátis méntibus exspectáre: ut, pietátis offícia et ópera caritátis propénsius exsequéntes, frequentatióne mysteriórum, quibus renáti sunt, ad grátiae filiórum plenitúdinem perducántur. Et ídeo cum Angelis et Archángelis, cum Thronis et Dominatió nibus, cumque omni milítia cæléstis exércitus, hymnum glóriæ tuæ cánimus, sine fine dicéntes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dein Erbarmen zu preisen. Denn jedes Jahr schenkst du deinen Gläubigen die Gnade, das Osterfest in der Freude des Heiligen Geistes zu erwarten. Du mahnst uns in dieser Zeit der Buße zum Gebet und zu Werken der Liebe, du rufst uns zur Feier der Geheimnisse, die in uns die Gnade der Kindschaft erneuern. So führst du uns mit geläutertem Herzen zur österlichen Freude und zur Fülle des Lebens durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn rühmen wir deine Größe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS Cf. Mc 12, 33**

**Diligere Deum ex toto corde, et próximum tamquam seípsum, maius est ómnibus sacrificiis.**

Gott lieben aus ganzem Herzen und den Nächsten wie sich selbst: das ist mehr als alle Opfer.

**SCHLUSSGEBET**

**Mentes nostras et córpora, Dómine, quæsumus, operátio tuæ virtútis infúndat, ut, quod participatióne sumpsimus, plena redemptiόne capiámus. Per Christum.**

Barmherziger Gott, komm uns zu Hilfe mit deiner Kraft und schütze uns an Leib und Seele, damit wir die Erlösung, die uns im Sakrament zuteil wird, einst in ihrer Vollendung erlangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Réspice, Dómine, super fámulos tuos, et in tua misericórdia confiténtescælésti prótege benígnus auxílio. Per Christum.**

**30.3. SAMSTAG DER 3. FASTENWOCHE**

Messe (186-MB II 114) und Lesungen vom Tag

**ERÖFFNUNGSVERS Ps 103 (102), 2-3**

**Bénedic, ánima mea, Dómino, et noli oblivísci omnes retributiόnes eius, qui propitiátur ómnibus iniquitátibus tuis.**



Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir all deine Schuld vergibt und all deine Gebrechen heilt.

### Allgemeines Schuldbekenntnis

#### **TAGESGEBET**

**Observati6nis huius 6nnua celebrit6te l6t6ntes, qu6sumus, D6mine, ut, pasch6libus sacram6ntis inh6r6ntes, plenis e6rum eff6ctibus gaude6mus. Per D6minum.**

G6tlicher Gott, in geistlicher Freude begehen wir diese Tage der Bu6e. Gib, dass wir aus dem 6sterlichen Geheimnis leben, damit uns sein voller Gnadenreichtum zuteil wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **LESUNG** Hos 6, 1-6

Lesung aus dem Buch Hos6a.

Kommt, wir kehren zum Herrn zur6ck! Denn er hat Wunden gerissen, er wird uns auch heilen; er hat verwundet, er wird auch verbinden. Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zur6ck, am dritten Tag richtet er uns wieder auf, und wir leben vor seinem Angesicht. Lasst uns streben nach Erkenntnis, nach der Erkenntnis des Herrn. Er kommt so sicher wie das Morgenrot; er kommt zu uns wie der Regen, wie der Fr6hjahrsregen, der die Erde tr6nkt. Was soll ich tun mit dir, Efraim? Was soll ich tun mit dir, Juda? Eure Liebe ist wie eine Wolke am Morgen und wie der Tau, der bald vergeht. Darum schlage ich drein durch die Propheten, ich t6te sie durch die Worte meines Mundes. Dann leuchtet mein Recht auf wie das Licht. Liebe will ich, nicht Schlachtopfer, Gotteserkenntnis statt Brandopfer.

#### **ANTWORTPSALM** Ps 51 (50), 3-4.18-19.20-21 (R: vgl. Hos 6, 6a)

**Miseric6rdiam v6lui, et non sacrificium.**

R Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. – R

Gott, sei mir gn6dig nach deiner Huld, tilge meine Frevel nach deinem reichen Erbarmen! Wasch meine Schuld von mir ab, und mach mich rein von meiner S6nde! - (R)

Schlachtopfer willst du nicht, ich w6rde sie dir geben; an Brandopfern hast du kein Gefallen. Das Opfer, das Gott gef6llt, ist ein zerknirschter Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verschm6hen. - (R)

In deiner Huld tu Gutes an Zion; bau die Mauern Jerusalems wieder auf! Dann hast du Freude an rechten Opfern, an Brandopfern und Ganzopfern, dann opfert man Stiere auf deinem Altar. - R

**Miseric6rdiam v6lui, et non sacrificium.**

R Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. – R

#### **RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Ps 95 (94), 7d.8a

**H6die, nol6te obdur6re corda vestra, sed vocem D6mini aud6te.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R Wenn ihr heute seine Stimme hört, verhärtet nicht euer Herz! Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir!

### **EVANGELIUM** Lk 18, 9-14

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit erzählte Jesus einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, dieses Beispiel: Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach leise dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe dem Tempel den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wagte nicht einmal, seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser kehrte als Gerechter nach Hause zurück, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Deus, de cuius grátia venit, ut ad mystéria tua purgátis sénsibus accedámus, præsta, quæsumus, ut, in eórum traditióne sollémniter honoránda, cómpetens deferámus obséquium. Per Christum.**

Herr, du allein kannst uns die Gnade schenken, mit reinem Herzen die heiligen Geheimnisse zu feiern. Darum bitten wir: Sei uns Sündern gnädig, damit wir das Vermächtnis deines Sohnes würdig begehen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spíritu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutäre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui fíliis tuis ad reparándam méntium puritátem, tempus præcípuum salúbriter statuísti, quo, mente ab inordináti afféctibus expedita, sic incumberent transitúris ut rebus pótius perpétuis inhærérent. Et ídeo, cum Sanctis et Angelis univérsis, te collaudámus, sine fine dicétes: Sanctus...**

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen deinen heiligen Namen. Denn jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt sind die Tage des Heiles. Du hilfst uns, das Böse zu überwinden, du schenkst uns von neuem die Reinheit des Herzens. Du gibst deinen Kindern die Kraft, in dieser vergänglichen Welt das unvergängliche Heil zu wirken durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Lk 18, 13

**Publicánus, stans a longe, percutiébát pectus suum dicens: Deus, propítius esto mihi peccatóri.**

Der Zöllner blieb hinten stehen. Er schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig!

**SCHLUSSGEBET**

**Da nobis, quæsumus, miséricors Deus, ut sancta tua, quibus incessánter explémur, sincéris tractémus obséquiis, et fidéli semper mente sumámus. Per Christum.**

Barmherziger Gott, gib, dass wir das Heilige, das wir immer wieder neu von dir empfangen, auch heilig halten und es immer mit gläubigem Herzen aufnehmen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Oratio super populum (ad libitum adhibenda)**

**Tuére, Dómine, plebem tuam, ad sacra ventúra properántem et cæléstis grátiae largitáte proséquare, ut visibílibus adiúta soláciis ad invisibília bona prómptius incitétur. Per Christum.**

**31.3. 4. FASTENSONNTAG C**

Messe (187-MB II 115) und Lesungen vom Tag; Credo

**ERÖFFNUNGSVERS** Cf. Is 66, 10-11

**Lætáre, Ierúsalem, et convéntum fácite, omnes qui dilígitis eam; gaudéte cum lætítia, qui in tristítia fuístis, ut exsultétis, et satiémíni ab ubéribus consolatiónis vestra.**

Freue dich, Stadt Jerusalem! Seid fröhlich zusammen mit ihr, alle, die ihr traurig wart. Freut euch und trinkt euch satt an der Quelle göttlicher Tröstung.

### Allgemeines Schuldbekentnis

#### **TAGESGEBET**

**Deus, qui per Verbum tuum humáni géneris reconciliatiónem mirabíliter operáris, præsta, quæsumus, ut pópulus cristiánus prompta devotióne et álacri fide ad ventúra sollémnia váleat festináre. Per Dóminum.**

Herr, unser Gott, du hast in deinem Sohn die Menschheit auf wunderbare Weise mit dir versöhnt. Gib deinem Volk einen hochherzigen Glauben, damit es mit froher Hingabe dem Osterfest entgegenseilt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

#### **C ERSTE LESUNG** Jos 5, 9a.10-12

Lesung aus dem Buch Jósua.

In jenen Tagen sagte der Herr zu Jósua: Heute habe ich die ägyptische Schande von euch abgewälzt. Als die Israeliten in Gilgal ihr Lager hatten, feierten sie am Abend des vierzehnten Tages jenes Monats in den Steppen von Jericho das Pascha. Am Tag nach dem Pascha, genau an diesem Tag, aßen sie ungesäuerte Brote und geröstetes Getreide aus den Erträgen des Landes. Vom folgenden Tag an, nachdem sie von den Erträgen des Landes gegessen hatten, blieb das Manna aus; von da an hatten die Israeliten kein Manna mehr, denn sie aßen in jenem Jahr von der Ernte des Landes Kanaan.

#### **ANTWORTPSALM** Ps 34 (33), 2-3.4-5.6-7 (R: 9a)

**Gustáte et vidéte quóniam suávis est Dóminus.**

R Kostet und seht, wie gütig der Herr ist! – R

Ich will den Herrn allezeit preisen; immer sei sein Lob in meinem Mund. Meine Seele rühme sich des Herrn; die Armen sollen es hören und sich freuen. - (R)

Verherrlicht mit mir den Herrn, lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen. Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört, er hat mich all meinen Ängsten entrissen. - (R)

Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten, und ihr braucht nicht zu erröten. Da ist ein Armer; er rief, und der Herr erhörte ihn. Er half ihm aus all seinen Nöten. - R

**Gustáte et vidéte quóniam suávis est Dóminus.**

R Kostet und seht, wie gütig der Herr ist! – R

#### **ZWEITE LESUNG** 2 Kor 5, 17-21

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korínther.

Brüder! Wenn jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden. Aber das alles kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat. Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und uns das Wort von der Versöhnung (zur Verkündigung) anvertraute. Wir sind also Gesandte an Christi statt, und Gott ist es, der durch uns mahnt. Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen! Er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM** Vers: Lk 15, 18

**Surgam et ibo ad Patrem meum et dicam illi: „Pater, peccavi in caelum et coram te“.**

Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir! – R Ich will zu meinem Vater gehen und ihm sagen: Vater, ich habe mich versündigt gegen den Himmel und gegen dich. Christus, du ewiges Wort des Vaters, Ehre sei dir!

**EVANGELIUM** Lk 15, 1-3.11-32

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit kamen alle Zöllner und Sünder zu Jesus, um ihn zu hören. Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Er gibt sich mit Sündern ab und isst sogar mit ihnen. Da erzählte er ihnen ein Gleichnis und sagte:

Weiter sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht. Da teilte der Vater das Vermögen auf. Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über das Land, und es ging ihm sehr schlecht. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon. Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen, und ich komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner. Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von weitem kommen, und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand, und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an die Hand, und zieht ihm Schuhe an. Bringt das Mastkalb her, und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war

verloren und ist wieder gefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern. Sein älterer Sohn war unterdessen auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. Der Knecht antwortete: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn heil und gesund wiederbekommen hat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. Doch er erwiderte dem Vater: So viele Jahre schon diene ich dir, und nie habe ich gegen deinen Willen gehandelt; mir aber hast du nie auch nur einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet. Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber jetzt müssen wir uns doch freuen und ein Fest feiern; denn dein Bruder war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wieder gefunden worden.

**Glaubensbekenntnis:** [Groß Latein](#) / [Groß Deutsch](#) / [Apostolisch Deutsch](#)

### Gabenbereitung

#### **GABENGEBET**

**Remédii sempitérni múnera, Dómine, lætántes offérimus, suppliciter exorántes, ut éadem nos et fidéliter venerári, et pro salúte mundi congruénter exhibére perfícias. Per Christum.**

Herr, unser Gott, in der Freude auf das Osterfest bringen wir unsere Gaben dar. Hilf uns, gläubig und ehrfürchtig das Opfer zu feiern, das der Welt Heilung schenkt und den Tod überwindet. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

#### **PRÄFATION FÜR DIE FASTENZEIT II**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spíritu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubíque grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens ætérne Deus: Qui fíliis tuis**

**ad reparándam méntium puritátem, tempus præcípuum salúbriter statuísti, quo, mente ab inordinátis afféctibus expedita, sic incumberent transitúris ut rebus pótius perpétuis inhærérent. Et ídeo, cum Sanctis et Angelis univérsis, te collaudámus, sine fine dicétes: Sanctus...**

Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen deinen heiligen Namen. Denn jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt sind die Tage des Heiles. Du hilfst uns, das Böse zu überwinden, du schenkst uns von neuem die Reinheit des Herzens. Du gibst deinen Kindern die Kraft, in dieser vergänglichen Welt das unvergängliche Heil zu wirken durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: [Heilig...](#)

#### **Oder: PRÄFATION VOM 4. FASTENSONNTAG**

**V.: Dóminus vobíscum.**

**A.: Et cum spírítu tuo.**

**V.: Sursum corda.**

**A.: Habémus ad Dóminum.**

**V.: Grátias agámus Dómino Deo nostro.**

**A.: Dignum et iustum est.**

**P.: Der Herr sei mit Euch.**

**A.: Und mit Deinem Geiste.**

**P.: Erhebet die Herzen.**

**A.: Wir haben sie beim Herrn.**

**P.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.**

**A.: Das ist würdig und recht.**

**Vere dignum et iustum est, æquum et salutáre, nos tibi semper et ubique grátias ágere: Dómine, sancte Pater, omnípotens aetérne Deus: per Christum Dóminum nostrum. Qui genus humánum, in ténebris ámbulans, ad fidei claritátem per mystérium incarnatiónis addúxit, et, qui servi peccáti véteris nascebántur, per lavácrum regeneratiónis in filios adoptiÓnis assúmpsit. Propter quod caeléstia tibi atque terréstria cánticum novum cóncinunt adorándo, et nos, cum omni exércitu Angelórum, proclarnámus, sine fine dicétes: Sanctus...**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch seine Menschwerdung hat er das Menschengeschlecht aus der Finsternis zum Licht des Glaubens geführt. Wir sind als Knechte der Sünde geboren, er aber macht uns zu deinen Kindern durch die neue Geburt aus dem Wasser der Taufe. Darum preisen wir jetzt und in Ewigkeit dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit: [Heilig...](#)

Oder andere [Präfatation für die Fastenzeit](#)

**Hochgebet:** [Erstes](#) [Zweites](#) [Drittes](#) [Viertes](#)

**KOMMUNIONVERS** Vgl. Lk 15, 32

**Opórtet te, fili, gaudére, quia frater tuus mórtuus fúerat, et revíxit; períerat, et invéntus est.**

Freue dich, mein Sohn, denn dein Bruder war tot und lebt wieder: er war verloren und wurde wieder gefunden.

### **SCHLUSSGEBET**

**Deus, qui illúminas omnem hóminem veniéntem in hunc mundum, illúmina, quæsumus, corda nostra grátia tuæ splendóre, ut digna ac plácita maiestáti tuæ cogitáre semper, et te sincére diligere valeámus. Per Christum.**

Allmächtiger Gott, dein ewiges Wort ist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet. Heile die Blindheit unseres Herzens, damit wir erkennen, was vor dir recht ist, und dich aufrichtig lieben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **ORATIO SUPER POPULUM**

**Tuére, Dómine, súplices tuos, susténta frágiles, et inter ténebras mortálium ambulántestua semper luce vivífica, atque a malis ómnibus cleménter eréptos, ad summa bona perveníre concéde. Per Christum.**